

# BRAVO

Mit  
Foto-Love-Story

Neuer  
Film-Foto-Roman

Der Kino-Knüller,  
von dem alle reden:

„Wir Kinder  
vom Bahnhof

Zoo“ mit NATJA  
BRUNKHORST  
als CHRISTIANE F.

POSTERS



Wilder  
Rummel an  
LENNONS  
Sterbeort

POSTERS



POLICE



KATZEN-TRIO

Kino-  
plakat



JERRY LEE LEWIS

Weltmeister MANG  
und seine  
Maschine



Aufklärung:  
Was bei der  
Entjungferung  
passiert



Die Zentrale beantwortet Leser-Briefe, veröffentlicht Eure Kritik, Eure Vorschläge, nimmt Gerüchte aufs Korn, stellt Kontakte zu Euren Stars her  
Zentrale-Anschrift: Kennwort Zentrale, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

## INHALT

### STARS AKTUELL

Teens – Tournee-Start unter schlechtem Stern	4
Lindenberg und seine Lieder	16
Krokus in Germany	18
Slade – Da wackeln die Hallen	34
Yvonne Gabriel, Gunters begabte Tochter	63
April Wine stellen sich vor	80

### BRAVO-DISCO

Stars auf Tournee	66
Hits der Woche	66
Song der Woche	68
Sandros heiße Plattentips	69

### AKTUELLE REPORTAGEN

„Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ – Was junge Leute dazu sagen	8
Olivia Newton-John hat BRAVO-Leser-Besuch	14
Der Weltrekordler im Zauberkwürfel	24
Rummel an John Lennons Sterbeort	70

### POSTERS/PORTRÄTS

Police } Posters liegen dem Heft bei	
John Lennon }	
Katzen-Trio	40
Jerry Lee Lewis	41
Kino-Plakat	42
Alan Lancaster	82
Bucks Fizz	84

### FILM

NEU! Film-Foto-Roman „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“	6
---	---

### FERNSEHEN

TV-Programm vom 4. 5.–10. 5.	72
„Der Mann in den Bergen“	78

### AUTO/MOTOR

Was ist los mit Toni Mang?	50
----------------------------	----

### MODE/KOSMETIK

Indianer-T-Shirt	55
Duftig in den Wonnemonat	56

### SERIEN IN WORT UND BILD

Das war Rock'n'Roll	36
Foto-Love-Story „Nach Paris der Liebe wegen“	46
Status Quo	83

### AUFKLÄRUNG/BERATUNG

Dr. Korff: Was bei der Entjungferung passiert	28
Dr. Sommer: Was Dich bewegt	38

### ROMAN

„Der Jugendtreff“	58
-------------------	----

### UNTERHALTUNG/WITZE

BRAVO-Lachparade	13
Preisrätsel	22
Horoskop	62

### ZUM SAMMELN

The Beatles als BRAVO-Starschnitt	64
-----------------------------------	----

### IMPRESSUM

KONTAKTE/TREFFPUNKTE	27
----------------------	----

### VORSCHAU AUF'S NÄCHSTE HEFT

	74
--	----

## War Ola ein Kiss-Vorläufer?

„Ich finde es echt mau, wenn Stars wie Ola Hakansson in BRAVO 14 unmenschlich auf die Pauke hauen. Ola und seine Gruppe ‚Ola & The Janglers‘ hatten vor 15 Jahren in Schweden Hits. Hier kannte sie kein Mensch. Und nun behauptet dieser Secret-Service-Mann, seine Gruppe hätte schon vor Urzeiten eine Show abgezogen, wie Kiss heute. Ola hatte ‚Rauchbomben und Lichtblitze‘, während die Kiss einen technischen Super-Apparat auf die Bühne stellen. Warum druckt ihr so etwas ab?“ fragt Herbert F. aus Hamburg.

Wir druckten es ab, weil Ola es sagte. Und wenn der Schwede seine Vergangenheit echt aufregender sieht, als sie war, nimm's nicht tragisch, lieber Herbert.



## Ehrenplatz für Anna-Frid

„Ich bin seit acht Jahren Abba-Fan und kaufe mir jede Platte von den vier Schweden. Außerdem sammle ich jeden Bericht, auch den kleinsten Schnipsel. Die Krönung aber ist das von Anna-Frid persönlich gezeichnete Bild, das ich durch BRAVO gewonnen habe. Es hat für mich einen unbeschreiblichen Wert. Natürlich bekommt die Zeichnung einen Ehrenplatz in meinem Zimmer. Vielen Dank!“ schreibt Christine J. aus Mannheim. – Wir freuen uns, daß ein so großer Abba-Fan wie Du es bist, die Zeichnung gewonnen hat.



## Müder Starsky, flinker Hutch

die top-stars der tv-serie „starsky & hutch“ sind bei den bravo-lesern nicht vergessen stop immer noch wollen ihre fans wissen, was glaser und soul tun, ob sie wiederkommen stop nun: starsky (paul michael glaser) ruht sich zur zeit auf seinen lorbeeren aus stop hutch (david soul) hat in holland eine neue lp für europa aufgenommen und bereitet in den usa einen drei-stunden-tv-film über indianser-probleme vor stop

## Krimis zum Einschlafen

„Außer ‚Vegas‘ sind zur Zeit alle TV-Krimis müde Angelegenheiten. Ein echtes Schlafmittel ist der Super-Langweiler ‚Die Fälle des Monsieur Cabrol‘.“ (Gerd H., Remagen)

## Die Rolling Stones sind spitzenmäßig!

(BRAVO-Leser sagen BRAVO die Meinung)

„Ich finde, daß die Stones in BRAVO mal wieder an der Reihe wären. Bringt solche Berichte, wie ihr sie von den Beatles gebracht habt. Meine Freunde und ich fänden es spitzenmäßig!“ (Carmen Sch., Zierenberg)

„Über den Rollers-Bericht habe ich mich sehr gefreut. Viele Fans haben bestimmt auch schon lange darauf gewartet!“ (Karen W., Hannover)

„Das in BRAVO 14 vorgestellte Flugzeug SR 71 ist nicht das schnellste Flugzeug der Welt. Die ‚North American X-15‘ ist schneller. Dieses amerikanische Forschungsflugzeug hat eine Geschwindigkeit von 7280 km/h!“ (Andreas W., Mehlingen)

## John kam nur einmal zu uns

„Ich bin ein riesiger John-Lennon-Fan und ich habe mich sehr gefreut, als im ZDF-Show-Express‘ der kurze Dokumentar-Film über John in New York kam. Ich bin nun sehr traurig, weil Michael Schanze sagte, daß dieser Film in jedem Land nur einmal gesendet werden darf. Wer hat denn so etwas angeordnet?“ fragt Bettina H. aus Stuttgart. – Das Wiederhol-Verbot hat Lennons Witwe Yoko Ono ausgesprochen. Und sie darf das.

## Der dümmste Spruch der Woche

Ein Kreis muß überall rund sein, auch in den Ecken!  
Andreas Morr, Essen

(Schickt Eure dummen Sprüche an die Zentrale. Der „dümmste“ wird mit 20 Mark honoriert)

## Ist es wahr, daß ...?

(Hier werden Gerüchte unter die Lupe genommen, die BRAVO-Leser aufschnappten)

Ist es wahr, daß Carolin Ohrner unter die Punker gegangen ist?

Nein. Die Tommi-Schwester trägt privat am liebsten romantische Kleider oder lässige Jeans. Nur für Mode-Aufnahmen schlüpfte sie in das hautenge Minikleid auf unserem Foto.

Ist es wahr, daß sich Sam J. Jones während der Dreharbeiten zu dem Kinofilm „Flash Gordon“ mit der italienischen Schauspielerin Ornella Muti verlobt hat?

Bestimmt nicht. Die 26-jährige Ornella lebt seit drei Jahren mit dem Italiener Federico Facchinetti zusammen. Ihren ersten Mann heiratete sie mit sechzehn und ist von ihm noch nicht geschieden.

## Sie brachte Farbe in die Punk-Szene



Auf der Bühne ist die 1,48 m kleine Toyah ein echtes Energiebündel: Toyah singt ihre Lieder nicht einfach runter – sie verkörpert sie

## Toyah: Englands bunteste Rocklady



Toyah ist der weibliche Steve Strange, was ihre Verwandlungsfähigkeit betrifft: mal mit wildem Karotten-Kopf, mal pomadengebündelt

Noch vor wenigen Jahren schlugen Manager und Plattenbosse die Hände überm Kopflich pummelige Energiebündel mit grünen, lila oder knallroten Haaren, das Gesicht über und über mit bunten psychedelischen Zeichen bemalt, bei ihnen im Vorzimmer auftauchte. Die Leute auf der Straße starrten ihr kopfschüttelnd nach.

Total ausgeflippt zu sein – das war schon Toyah Wilcox' Privileg bevor Typen wie Steve Strange oder Adam Ant auftauchten. Die englische Modeschöpferin Melissa Caplan, heute verantwortlich für „Visage“ und „Spandau Ballet“, entwarf schon damals Toyahs Klamotten. Der Londoner Friseur Smiles macht ihr die ungewöhnlichen Haarschnitte, färbt sie immer wieder anders ein.

Damals, in der Nach-Punkzeit, bewohnte die verrückteste Lady der englischen Musik-Szene noch ein leerstehendes Lagerhaus der Britischen Eisenbahngesellschaft in der muffigen Battersea-Ge-

gend, das sie in eine Art Probebühne für mittellose Punkbands umbaute. Ständig fanden dort wilde Punkpartys statt, die meist unsanft von heulenden Polizeisirenen unterbrochen wurden. Toyah als Hauseigentümerin saß dafür mehrmals über Nacht im Knast.

Toyah, die am 18. Mai ihren 23. Geburtstag feiert, hat es gerade geschafft, mit ihrem Look und ihrer neuen Show eine Mammut-Tournee durch England total auszuverkaufen. Die Fans flippen aus, und ihre neueste LP „Four from Toyah“ landete in den Top-Ten der Hitparade. Außerdem gehört sie zu den anerkannten Film-, Fernseh- und Theaterschauspielerinnen.

Aus gutbürgerlichem Haus in Birmingham stammend, rebellierte Toyah schon früh gegen das Establishment und besuchte gegen den Willen ihrer Eltern die lokale Schauspielschule, die sie mit „sehr gut“ absolvierte. Seither ist sie nie ohne einen Job.

Meist sieht man sie in englischen Fernsehstücken über Rauschgiftsüchtige und kaputte Typen, von denen sie selbst in ihren kargen Jahren einige kennenlernte.

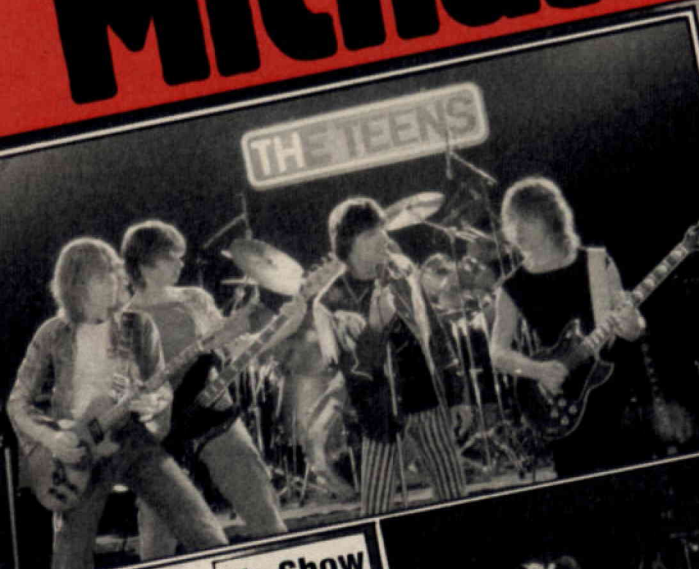
M. Rietti



Ihre Kostüme läßt Toyah seit Jahren bei der Modeschöpferin anfertigen, die auch für Visage und Spandau Ballet arbeitet

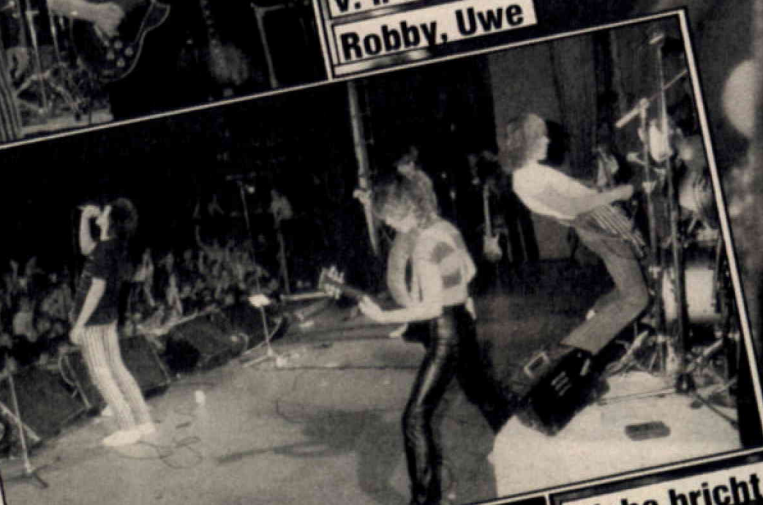


# Dramatischer Unfall beim Start der Teens-Tournee: **Michas Trommel-Gag ging ins Auge!**



Noch ist alles okay:  
Die Teens fetzen los.  
v. l. Jörg, Alex,  
Robby, Uwe

Die Show  
neigt sich dem  
Höhepunkt zu:  
Bei „Summertime  
Blues“, der  
Zugabe, langen  
die Teens noch mal  
voll hin. Da  
passiert es...



Micha bricht  
über dem  
Schlagzeug  
zusammen.  
Sein Plastik-  
Trommel-  
stock ist  
gebrochen.  
Die ätzende  
Leuchtflüs-  
sigkeit ist  
ihm ins Auge  
gespritzt



Fast blind läßt sich Micha von Freundin  
Caroline in die Garderobe führen.  
Glücklicherweise kehrte sein Sehver-  
mögen einige Zeit später zurück

**D**as war Pech für die Teens! Der Start ihrer Osterferien-Tournee in der Berliner „Neuen Welt“ ging ins Auge – und zwar im wahren Sinne des Wortes. Das reguläre Programm des Konzerts war eigentlich schon beendet, doch die Fans tobten so sehr, daß Robby, Uwe, Jörg, Alex und Micha noch einmal für eine weitere Zugabe auf die Bühne kamen. Als besonderen Gag brachte Micha diesmal amerikanische Plexiglas-Drumsticks mit, die mit einer fluoreszierenden Phosphorflüssigkeit gefüllt sind und im Dunkeln das Schlagzeug

wie Geisterstöcke bearbeiten sollten.

Und dann passierte es: Obwohl vorher sorgfältig ausprobiert, hielt einer der Stöcke bei der Nummer „Summertime Blues“ Michas hartnäckig an der Kante der Tom-Tom.

Die phosphorhaltige Leuchtflüssigkeit spritzte über die Trommeln und die ganze Bühne. Ein Teil davon landete in Michas Augen. Schlagartig konnte er nichts mehr sehen.

Uwe, Jörg, Alex und Robby, in voller Fahrt, merkten nichts von dem Unfall und spielten weiter. So blieb Micha nichts anderes übrig, als die Stöcke zu wechseln und mit schmerzverzerrtem Gesicht und zusammengekniffenen Augen bis zum Schluß durchzuhalten.

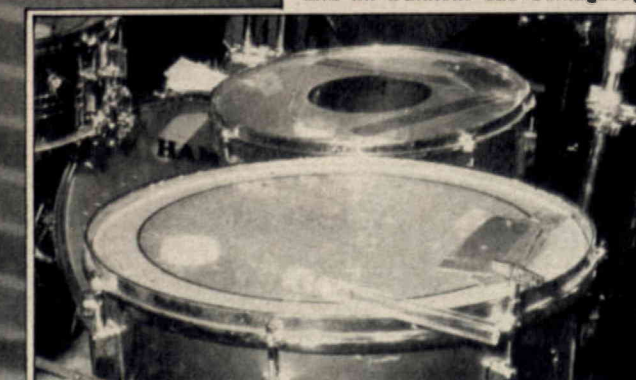
Erst nach drei Höllenminuten wurde er dann von einem Roadie, der ihm ein nasses Handtuch auf die Augen drückte, hinter die Bühne in den Waschraum geführt, wo er seine Augen ausspülen konnte.

Noch nach einer halben Stunde konnte Micha nur blinzeln und Gegenstände schemenhaft erkennen. Seine Kumpels versuchten ihn zu überreden, sich in die Augenklinik fahren zu lassen, aber Micha, der bereits Witze machte, lehnte ab.

Am nächsten Abend war er in Hamburg schon wieder in vollem Einsatz. Außer einer leichten Rötung schien mit seinen Augen schon wieder alles in Ordnung zu sein. Bleibt zu hoffen, daß der Schock den Teens nicht zu tief in den Knochen sitzt. Denn diese Tournee hätte ihre bisher tollste werden können.

Die fünf sind härter geworden. Sie legen eine Show auf die Bretter, mit der sie sich sogar hinter Status Quo nicht verstecken müssen. Besonders Alex, Uwe und Jörg sind bei ihren heißen Gitarrenduellen nicht zu bremsen.

Übrigens: Die heißesten Action-Szenen der neuen Teens-Show bringen wir in Heft 22 in Farbe!



Weinend vor Schmerz trommelt  
Micha mit hölzernen Drumsticks den  
Song zu Ende. Oben: der gebrochene  
Trommelstock, darunter die grüne  
Lache der ausgelaufenen Leucht-  
flüssigkeit

Foto: Heeg



**NEU**  
BRAVO-Film-Foto-Roman

# Christiane F. Wir Kinder vom Bahnhof Zoo

Das Buch über den Leidensweg der drogensüchtigen Christiane F. und ihre Freunde von der Berliner Szene war ein Bestseller. Jetzt läuft diese wahre Geschichte in den Kinos: In der Titelrolle: Natja Brunkhorst als Christiane F. ....



Die 13jährige Christiane F. hält sich am liebsten in der Berliner Discothek „Sound“ auf. Dort treffen sich täglich ausgeflippte Typen. Zu ihnen gehört auch Detlef. Vorerst ahnen beide nicht, daß sie gemeinsam ein schreckliches Schicksal erleiden werden



Ich geh mal schnell auf die Toilette



In der Toilette schluckt Christiane eine Aufputzschpille. Sie möchte „in“ sein



Ekelig, dieses Zeug

Beim Verlassen der Toilette sieht Christiane einen bewußtlosen Fixer sitzen, der die Spritze noch im Arm hat. Christiane ist entsetzt und läuft ins Freie, wo sie sich übergeben muß. Detlef und sein Freund Axel kommen ihr zu Hilfe



Ich geh' nach Hause

Bist du wieder okay?

Du hättest das Scheißzeug nicht nehmen sollen

Vor dem Lift umarmen sich die Schwestern noch einmal



Kannst du es dir nicht noch einmal überlegen?

Sei nicht sauer. Es ist besser, wenn ich gehe

Christianes Eltern sind geschieden. Seit kurzem hat die Mutter wieder einen festen Freund namens Klaus. Christiane kann diesen Klaus nicht leiden. Denn ihre Mutter kümmert sich mehr um ihren Liebhaber als um ihre Kinder. Christiane ist nicht mehr gern zu Hause. Ihr stinkt alles



So, wir beide kochen jetzt was Schönes. Nachher kommt Klaus vorbei

Was willst du schon wieder! Da hau ich lieber ab. Ich bleibe die Nacht bei Kessi



Klaus bringt Christiane eine LP von ihrem Lieblingssänger David Bowie mit

Hoffentlich gefällt sie dir

Doch, danke

Christiane trifft sich wieder mit Detlef und seiner Clique. Es sind alles junge Leute, die zum Teil schon drogensüchtig sind. Schule und Lehre sind für sie nur Nebensache. Das Wichtigste in ihrem Leben ist die Frage, wo sie das Geld für den nächsten „Schuß“ herbekommen



Wohin denn?



Gehen wir noch irgendwo hin?



Hoffentlich hetzt du uns nicht die Bullen auf den Hals

Ich brauch dringend ein paar Mark



Mensch, klasse, Detlef, komm laß uns die Mäuse teilen

Ist ja leider nicht sehr viel



Auf der Flucht vor der Polizei sind die beiden auf der Park-Terrasse eines Hochhauses gelandet

Willst du mit mir mitkommen? Ich wohn' bei Axel, der hat 'ne eigene Bude

Nein, ich bleibe bei Kessi



Christiane und ihre Schulfreundin Kessi verbringen die Nacht in einem U-Bahn-Bahnhof. Da kommt Kessis Mutter vorbei

Kessi, wach auf! Deine Mutter. Wir werden jetzt Ärger kriegen

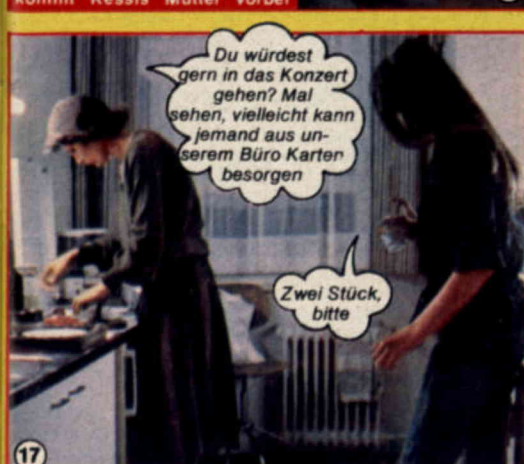


Da muß ich mit Detlef hin



Zu Hause ...

Mutti, der David Bowie kommt nach Berlin



Du würdest gern in das Konzert gehen? Mal sehen, vielleicht kann jemand aus unserem Büro Karten besorgen

Zwei Stück, bitte



Abends erzählt Christiane Detlef, daß sie mit ihm ins Bowie-Konzert gehen möchte. Doch Detlef wirkt geistesabwesend

Du hast doch gerade von so 'nem Typen was gekauft. Sag bloß, du willst „H“ (Äitsch, Heroin) nehmen. Mach' nicht so 'n Scheiß

Laß mich



Detlef wendet sich ab und verschwindet in der Toilette. Detlef hat sich Heroin gespritzt ...

**Im nächsten BRAVO:**  
Nach dem Bowie-Konzert nimmt Christiane Heroin



# Pro & contra Christiane F.

## Verherrlicht der Film die Drogen-Szene?



Vor einem Münchner Kino: BRAVO sprach nach der Vorstellung mit diesen Besuchern. V. l. Susanne, Peter, Tanja, Gaby, Tanja, Doris, Peter, Susanne, Birgit

### BRAVO fragte Kinobesucher von „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ nach ihren Eindrücken...

**B**RAVO: Ihr habt euch soeben „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ angeschaut. Wie findet ihr den Film?

**Peter (17):** Ich hatte das Buch vorher gelesen und war etwas enttäuscht. Die Hintergründe, die zu so 'ner Drogenkarriere führen, waren im Film irgendwie gar nicht besonders angesprochen und optisch herausgearbeitet.

**Peter (21):** Vor allem am Anfang wurde der Drogenkonsum durch die vielen Musikszene fast ein bißchen verherrlicht, finde ich. Außerdem fand ich das Ende schlecht, viel zu plötzlich und total auf Happy-End hingetrimmt.

**Birgit (16):** Genau, da heißt's dann bloß „Ich hab's überlebt“ – von den rund 90

Prozent, die so 'ne Therapie gar nicht kriegen oder sie nicht schaffen, war überhaupt nicht die Rede.

**BRAVO:** Welche Szenen haben euch besonders beeindruckt?

**Birgit (16):** Wo die Christiane und der Detlef ihren Entzug gemacht haben. Das sah unheimlich echt aus, mit den Schmerzen und dem Zittern und so. Das kann, glaub' ich, schon ganz schön abschreckend wirken.

**Doris (15):** Ich bin wahnsinnig erschrocken, wie plötzlich der Typ von oben über die Toilettenwand zu der Christiane ins Klo geklettert ist und ihr die Spritze weggenommen hat. Das sah wirklich brutal aus, auch wie er sie sich dann in den Hals gemacht hat.

sah wirklich brutal aus, auch wie er sie sich dann in den Hals gemacht hat.



**Gaby:** Ich fand die Reaktion von den Leuten im Kino gemein bei der Entzugszene. Als der Detlef das letzte Heroin herrichtet und die Christiane ihm dann draufkottzt, ha-

ben fast alle gelacht. Das fand ich doof.

**BRAVO:** Haltet ihr die genaue Darstellung der Fixer-Szenen eigentlich für notwendig oder eher für eine Art genaue Gebrauchsanweisung für Neugierige?

**Tanja:** Ich fand das eklig. Ich könnt' so was nie machen. Wer das eigentlich echt im Film oder haben die bloß so gespielt? (Die Hauptdarsteller haben nicht selbst gedrückt – d. Red.)

**Peter (17):** Eine Gebrauchsanweisung ist es wohl nicht. Aber ich finde das irgendwie entwürdigend, so was so genau zu zeigen. Das wertet die Leute total ab.

**BRAVO:** Haltet ihr Schwierigkeiten mit dem „Fachjargon“ aus der „Szene“?

**Peter (17):** Eine Gebrauchsanweisung ist es wohl nicht. Aber ich finde das irgendwie entwürdigend, so was so genau zu zeigen. Das wertet die Leute total ab.

**BRAVO:** Haltet ihr Schwierigkeiten mit dem „Fachjargon“ aus der „Szene“?

**Peter (17):** Eine Gebrauchsanweisung ist es wohl nicht. Aber ich finde das irgendwie entwürdigend, so was so genau zu zeigen. Das wertet die Leute total ab.

**BRAVO:** Haltet ihr Schwierigkeiten mit dem „Fachjargon“ aus der „Szene“?

**Peter (17):** Eine Gebrauchsanweisung ist es wohl nicht. Aber ich finde das irgendwie entwürdigend, so was so genau zu zeigen. Das wertet die Leute total ab.

**BRAVO:** Haltet ihr Schwierigkeiten mit dem „Fachjargon“ aus der „Szene“?

**Peter (17):** Eine Gebrauchsanweisung ist es wohl nicht. Aber ich finde das irgendwie entwürdigend, so was so genau zu zeigen. Das wertet die Leute total ab.

**BRAVO:** Haltet ihr Schwierigkeiten mit dem „Fachjargon“ aus der „Szene“?

**Peter (17):** Eine Gebrauchsanweisung ist es wohl nicht. Aber ich finde das irgendwie entwürdigend, so was so genau zu zeigen. Das wertet die Leute total ab.



**Susanne:** Nee, verstanden hab' ich alles, was die so gesagt haben. Aber rein vom Ton her, war es am Anfang bei den lauten Musikszenen etwas schwer, die Gespräche mitzuverfolgen. Das hat mich ziemlich gestört.

**BRAVO:** Was hat euch an dem Film am meisten gestört?

**Gaby:** Daß die Christiane am Anfang so dagegen war und dann plötzlich total umgestiegen ist. Das wirkte auf mich irgendwie unglaublich, obwohl ich schon verstehen kann, daß die Christiane mit ihrem Freund eben auf einer Höhe sein wollte. Aber das ging mir zu schnell.

**Peter:** Ich fand den Film schlecht eingeteilt. Vorn wahnsinnig zusammengedrängt alles, und am Schluß dann viel zu lang. Das hätte der Regisseur besser machen können.

**Susanne:** Mich hat gestört, daß der Film doch ziemlich oberflächlich war. Mir hat das Buch viel besser gefallen.

**BRAVO:** Habt ihr durch diesen Film zum erstenmal umfassend etwas über Drogen erfahren?

**Susanne:** Nein. Bei uns wurde das Thema schon fünfmal in der Schule durchgenommen. Aber so realistisch wie im Film natürlich nicht.

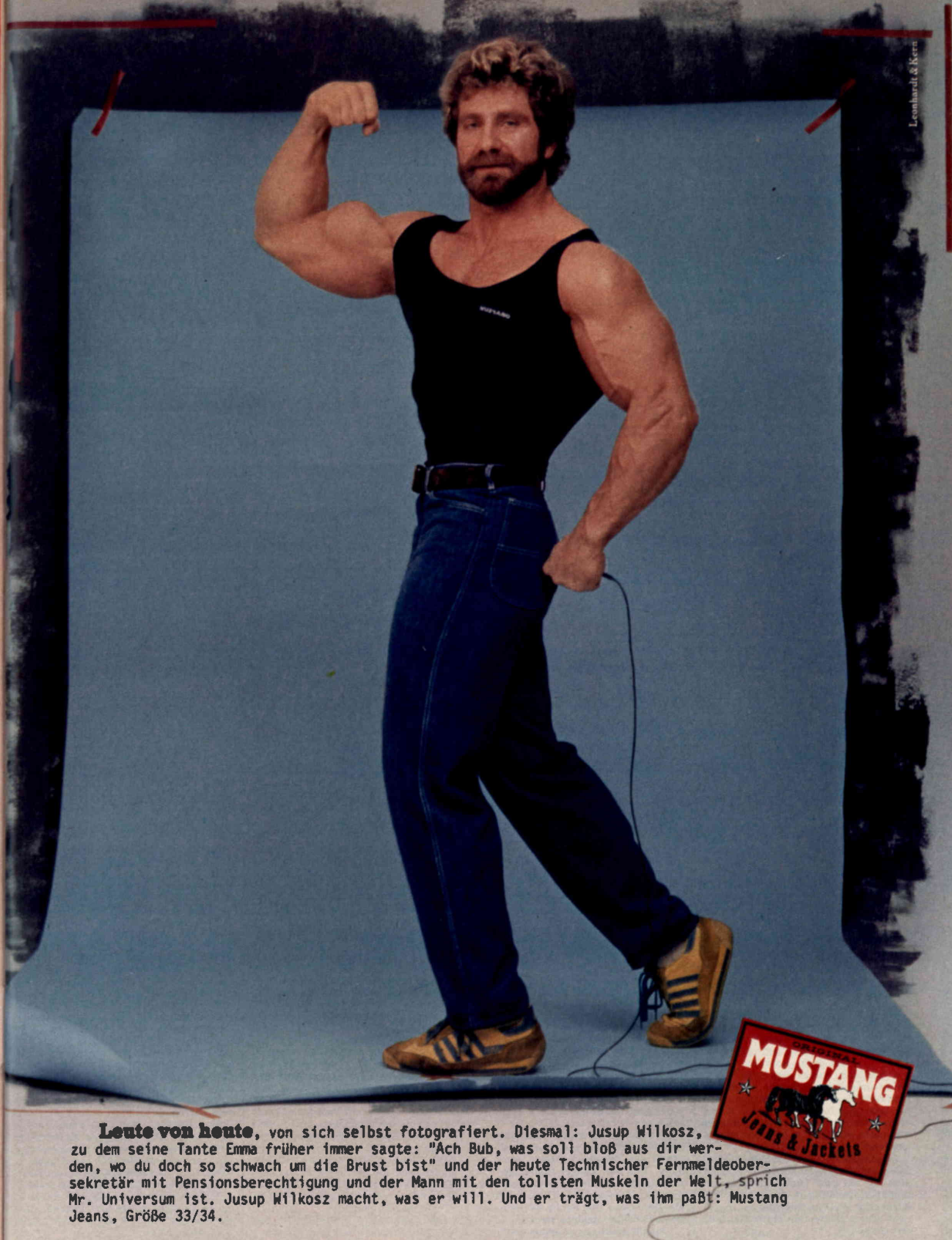
**BRAVO:** Haltet ihr diesen Film für eine zutreffende Schilderung der Drogenszene in Deutschland?

**Peter:** So hart geht's wohl nur in Berlin zu. Ich persönlich kann mir so 'ne Situation bei uns in München jedenfalls nicht vorstellen.

**BRAVO:** Haltet ihr den Film für positiv oder negativ?

**Birgit:** Trotz mancher Schwächen ist der Film gut. Ich glaube schon, daß dadurch manche abgeschreckt werden, dieses Zeug nur so mal aus Neugierde zu probieren.

**Peter:** Ich find' den Film generell auch ganz okay. Mich wundert bloß, daß da fast nur junge Leute rein sind. Jetzt bei uns waren es vielleicht 20 Prozent Erwachsene. Ich find', dieses Thema geht alle an.



**Leute von heute**, von sich selbst fotografiert. Diesmal: Jusup Wilkosz, zu dem seine Tante Emma früher immer sagte: "Ach Bub, was soll bloß aus dir werden, wo du doch so schwach um die Brust bist" und der heute Technischer Fernmeldeobersekretär mit Pensionsberechtigung und der Mann mit den tollsten Muskeln der Welt, sprich Mr. Universum ist. Jusup Wilkosz macht, was er will. Und er trägt, was ihm paßt: Mustang Jeans, Größe 33/34.

Bitte umblättern





# Auf den Spuren von Christiane F.

## Die Berliner Fixer-Szene rund um den Bahnhof Zoo ist zur Touristen-Attraktion geworden...



Eingang zur einstigen Drogen-Unterwelt: U-Bahnhof Zoo. Heute sieht man dort kaum noch Fixer auf Dealer warten. Hier, direkt hinterm Bahnhof, standen früher die Strichjungen. Wegen der vielen Schaulustigen ist jetzt nichts mehr los. Am „Babystrich“ warten Berlins Drogenabhängige haben Geschlossen: das „Sound“. In die „Scene“ aus dem U-Bahnhof dieser Disco kam Christiane F. die schnelle „Knete“ (Geld) für ihren Drogenkonsum verdienen. Auch hier wird die Kullisse lange nicht so eindrucksvoll wie im Film. Alles läuft ruhig, fast unauffällig ab. Autos, davon viele mit westdeutschen Kennzeichen, halten, die Mädchen steigen ein und tauchen nach ein paar Minuten wieder an einer anderen Ecke auf. Während der halben Stunde, die ich hier bin, passiert nichts Außerordentliches. Mit der U-Bahn fahre ich zum Bahnhof Kurfürstendamm, Berlins „Scene“. Statt der erwarteten Junkies stehen Bekleidungs- und Hauswarenwestdeutscher Touristen am Bahnsteig rum. Die Wirklichkeit wirkt erstickend, passt überhaupt nicht mit der brodelnden Underground-Atmosphäre aus dem Film „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ zusammen. Die einzigen, die hier ein bisschen rumhängen und auch mit ihren Fotoapparaten vergebens versuchen, ein packendes Motiv einzufangen, sind Mini-Schüler aus Böhmen. Ein einzelnes Graffiti auf den bleichen Kacheln des U-Bahnhofs –

Vor allem für Teilnehmer von Schulklassenfahrten nach Berlin ist es zur Hauptattraktion geworden, die im Buch geschilderten und im Film gezeigten Fixer-Treffs zu besuchen. BRAVO-Mitarbeiter Sandro Barretta schildert, was läuft...

Meine erste Station auf den Spuren von Christiane F. in Berlin ist eine Enttäuschung. Der Bahnhof Zoo ist zwar genauso vergammelt und verdrückt wie im Film, aber fast völlig leer. Nur ein paar ganz „normale“ Leute, die hektisch durch die Halle eilen. Keine rumstehenden Prekäre, keine sich langweilenden Ausländer. Nur ein Panner hoch auf den Treppen zum Bahnsteig, und auch der wird ziemlich schnell von einer resoluten Bahnpolizeistreife „entfernt“.

Auch hinter dem Bahnhof Zoo fahre ich zum „Sound“, dem „Jumbo unter den Discotheken“, wie es tatsächlich viele Plakate auf dem Weg anpreisen. Auch hier erlebe ich eine Überraschung. Der Magdeburger Platz ist menschenleer. Die Disco, die Christiane F. hier traf, sieht tagsüber aus wie ein Supermarkt nach Ladenschluß. Die grelle Neonreklame ist ausgeschaltet, der Eingang fest verschlossen. Ein Mann, der seinen Hund spazierenführt, kauft mich auf: „Die haben zu, schon eine Woche.“ Warum, weiß er nicht. Bei der Polizei erkundige ich mich, ob das „Sound“ behördlicherseits geschlossen worden ist. Nein, erfahre ich. Da müsse eine Sache mit dem Gerichtsversteher dahinterstecken. Einen Katzenprung weiter werde ich

dafür fündig. Ungefähr fünf Mädchen, keine davon über 17 (schätzungsweise), stehen am Straßenrand oder lehnen an Autos. Das ist also der Babystrich, auf dem sich Christiane F. die schnelle „Knete“ (Geld) für ihren Drogenkonsum verdienen. Auch hier wird die Kullisse lange nicht so eindrucksvoll wie im Film. Alles läuft ruhig, fast unauffällig ab. Autos, davon viele mit westdeutschen Kennzeichen, halten, die Mädchen steigen ein und tauchen nach ein paar Minuten wieder an einer anderen Ecke auf. Während der halben Stunde, die ich hier bin, passiert nichts Außerordentliches. Mit der U-Bahn fahre ich zum Bahnhof Kurfürstendamm, Berlins „Scene“. Statt der erwarteten Junkies stehen Bekleidungs- und Hauswarenwestdeutscher Touristen am Bahnsteig rum. Die Wirklichkeit wirkt erstickend, passt überhaupt nicht mit der brodelnden Underground-Atmosphäre aus dem Film „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ zusammen. Die einzigen, die hier ein bisschen rumhängen und auch mit ihren Fotoapparaten vergebens versuchen, ein packendes Motiv einzufangen, sind Mini-Schüler aus Böhmen. Ein einzelnes Graffiti auf den bleichen Kacheln des U-Bahnhofs –

„Fixer ist schön“ – ist ihre einzige Ausnahme. Enttäuscht ziehen die fünf ab. Zwei Treppen höher holt dann die Wirklichkeit doch noch den Film ein. Berlins Fixer sind umgezogen, die Kleindealer wickeln ihre Geschäfte jetzt direkt unter offenem Himmel am Eingang zum U-Bahnhof ab. Im hellen Tageslicht wirken die bleichen Gesichter der rund 50 Mädchen und Jungen, die hier rumstehen, fast noch trostloser als die entsprechenden Passagen im Film. Ein Mädchen, ganz offensichtlich auf „Turkey“, steht zitternd am Treppengeländer und kann sich nur mit Hilfe einer Freundin auf den Beinen halten. Es hat sich also nichts geändert auf dieser gespenstischen Scene, nur der Schauplatz hat gewechselt. Im Augenblick ist der Ku’damm „trocken“, die Leute mit dem „dope“ (Rauschgift) sind noch nicht da. Man wartet. Und ist sauer auf Christiane F. Denn auch hier versuchen Schaulustige aus dem Bundesgebiet, ihr ganz privates Foto von der Drogen-Hölle Berlin zu schießen. Als ein sauber und adrett gekleidetes Mädchen seine Kamera zückt, geht ein Typ mit schwarzer Lederjacke auf sie los. „Hau ab, du dumme Sau“, fährt er sie an. „Wir sind doch keine Affen...“

Fotos: La Banca, Konrad Berger

## 2. RENN-AUFRUF VON CHAMPION

# START ZUM CRAZY RACE!

PLATZ MACHEN! ICH ÜBERHOLE

TOLLE PREISE ZU GEWINNEN.

DIESE KONKURRENZ! KAUM ZU SCHLAGEN.

CHAMPIONS ZÜNDEN MIT CHAMPION

WARTET NUR – IM GELÄNDE!

## CHAMPION

Die weltberühmte Zündkerze

Da sind lauter „crazy“ Leute zu einem leicht verrückten Rennen gestartet. Egal, wer am schnellsten ist: Gewinner sind sie alle, weil Champion Zündkerzen ihnen entscheidende Vorteile bringen – an Leistung, Zuverlässigkeit und Energieausnutzung. Auch ihr könnt bei diesem Rennen gewinnen. Tragt einfach in Euerm Startausweis ein, welche Zündkerze für welches Gefährte die richtige ist.

Dies ist eure zweite Chance, die Siegpriämien von Champion zu gewinnen:

**GROSSER PREIS: Sonderflug nach Ancona. 3-Tage-Reise mit 3 Freunden nach Wahl im Privatflugzeug zum Moto-Cross-WM-Lauf bei Ancona/Italien (31. Mai 1981). Von Freitag bis Sonntag. Hotel und Taschengeld inklusive.**

**2.-100. Preis: je 1 Champion Rennjacke.**

**101.-200. Preis: je 1 Champion Renn-T-Shirt.**

Unter den richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Für die Reise nach Ancona brauchen Teilnehmer unter 18 Jahren die Zustimmung des Erziehungsberechtigten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **Einsendeschluß: 10. Mai 1981 (Poststempel)**

Champion LB9CM – für Mofas, die kraftvoll durchziehen sollen.

Für Moped und Mokick die LB6 – damit volle Leistung kommt.

Die Gold-Palladium-Zündkerze – die Siegerkerze der Weltmeister.

Champion Mehrbereich-Zündkerze – hohe Dauerleistung bei kleinem Verbrauch.

### Startausweis

Bitte ausfüllen, ausschneiden, auf Postkarte kleben und einsenden an: Champion, Postfach 1945, 6380 Bad Homburg. Absender mit Vorname nicht vergessen!

### Bitte hier ergänzen:

Fahrzeug	Richtige Champion Zündkerze
Mofa	L . . . .
Moped/Mokick	L . . . .
alle Motorräder	M . . . . r . . . . hs-Zündkerze
Rennmotorrad	G . . . d-Pa . . . a . . . u . . -kerze

Champion Zündkerzen bieten diese Vorzüge:

<input type="checkbox"/>	Vom Start weg volle Leistung
<input type="checkbox"/>	Doppelte Motor-Lautstärke
<input type="checkbox"/>	Bessere Kraftstoff-Ausnutzung
<input type="checkbox"/>	Lieblicher Veilchenduft
<input type="checkbox"/>	Kein Verrußen, kein Überhitzen

Bitte nur das Richtige ankreuzen

Meine Konfektionsgröße:  Alter:  Jahre



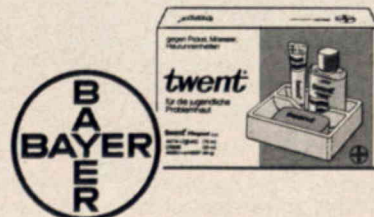
**"Ich nehme twent, weil ich dank twent keine Pickel mehr habe!"**  
 Marc Lüders, 18 Jahre, aus Frankfurt/M.

**Die überlegene Wirkung gegen Pickel, Mitesser und unreine Haut kommt aus der Bayer-Forschung: twent.**

twent wirkt gegen schädliche Hautkeime.  
 twent läßt Pickel, Entzündungen und Rötungen abklingen.  
 twent beugt neuen Hautunreinheiten vor.  
 twent reguliert die Hautfettproduktion.  
 twent reinigt, schützt und pflegt die Haut.

twent gibt es als **twent Aktiv-Lösung (DM 8,60\*)** mit spezieller Tiefenwirkung und Porenreinigung  
**twent Creme (6,90\*)** mit besonders langer Schutz- und Pflegewirkung  
**twent Wasch-Syndet (DM 3,90\*)** ph-Wert 5,5, statt Seife, zum Schutz des Haut-Säuremantels.  
 Einzel oder zusammen im Kombi-Set (DM 16,90\*).

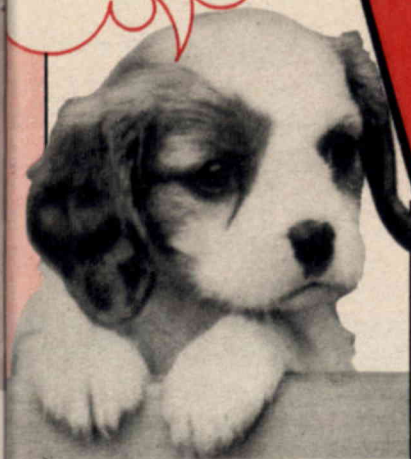
\* unverbindliche Preisempfehlung



**twent®**

Das Bayer-Präparat aus der Hand des Apothekers.

„Natürlich! Ich, der Kleinste, muß zu Hause bleiben und Geschirr spülen!“



Sang die Oma ihr Enkelkind in den Schlaf: „Eene, meene, Mütze, zehn Pfund Grütze – eene, meene muh, müd bist du!“ – Fragte das Enkelkind: „Sag Oma, bist du blau?“

Stefan Marian, Völklingen

„Herr Ober, in meiner Suppe schwimmt ein schmutziges Haar!“ – „Wäre Ihnen ein sauberes lieber?“

Andrea Liedmann, Berlin

Wißt Ihr, wie die Menschen hießen, die zur Eiszeit lebten? – Klarer Fall: Schneeadertaler!

Patrick Wiesli, Winterthur/Schweiz

Kam ein Mann zum Nervendoktor: „Herr Doktor, es ist einfach nicht mehr zum Aushalten! Ich träume jede Nacht auf englisch!“ – „Aber das kann doch nicht so schlimm sein?“ – „Haben Sie eine Ahnung! Die deutschen Untertitel sind so klein, daß ich sie nicht lesen kann!“

Daniel Bucifal, Maintal

Wißt Ihr, warum es Fußballer sehr schwer haben? – Klarer Fall: Wenn eine Mannschaft ein Tor bekommt, muß sie darauf noch anstoßen!

Andy Meli, Harzburg

**Was ist das?**



Schönheitskönigin 1981

(Idee: Jörg Röhrig, Offenbach)

Der Metzgermeister Lüngerl wartete in der Gebärklinik auf die Geburt seines Stammhalters. Eine Schwester kam strahlend auf ihn zu: „Gratuliere! Sie haben einen Sohn. Er wiegt 8 Pfund!“ – Fragt Lüngerl mißtrauisch: „Mit oder ohne Knochen?“

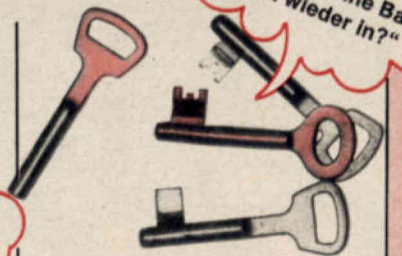
Ralf Rakowitz, Sulzbach

**BRAVO-LACH-PARADE**

Was macht ein Ostfrieser, der eine Zeitung findet, in der ein Loch ist? – Klarer Fall: Er schnel-det das Loch aus!

Antje Gausmann, Ettlingen

„Woher weißt du, daß mein Freund beim Küssen stottert?“



Warum haben Fische keine Haare? – Weil sie Schuppen haben. – Und warum haben sie Schuppen? – Weil sie nichts da-gegen tun!

Angela Neumann, Olching

Sagte der Kunde im Radioge-schäft: „Ich hätte gern ein Auto-radio!“ – „Lang-, Mittel- und Kurz-welle?“ – „Nur Kurz-welle, ich habe einen Kleinwagen!“

Sandra Kunz, Berlin

Eva trägt ein T-Shirt mit der Auf-schrift: „Ich bin eine Jungfrau a. S.“ Fragt ihre Freundin Christel: „Was bedeutet das a.S.?“ – FIQ-tert Eva verschämt: „Außer Samstag!“

Heike Karpeseritz, Dortmund

Was geschieht, wenn sich ein wütender Neger und eine ängstliche Tomate gegenüberstehen? – Der Neger sieht rot, die Tomate sieht schwarz!

Peter Groß, München



(S. Schäfer, W. Pohl, H. Jochmann in „Radioschen“)

Meinte die hübsche Thea: „Mein neuer Freund ist ein Fußballnarr. Ich muß jeden Samstag mit ihm zum Spiel. Verstehst du etwas von Fußball?“ – „Natürlich“, antwortete ihre Freundin, die ebenso hübsche Leni. „Wer den Mann unter der Teppich-Klopfstange trifft, hat gewonnen!“

Uwe Häderle, Meizingen

Wißt Ihr, wie eine ostfriesische Hitliste aussieht? – Howard Karpfentelch, Marianne Nelken-tal, Georg Panzer, Dieter Knal-tervorden, Roy Black & Decker.

Werner Böhm, Arzberg

Sagte die sanfte Susi unterm Haustor zum frechen Emil: „Wenn du nicht sofort aufhörst, mich zu befummeln, schreie ich!“ – „Prima, ich komme dir dann so-fort zu Hilfe!“

Jürgen Götz, Heidenheim

Eine Elefantenherde trottel durch den Urwald. Einer der Rüsselträger macht immerzu „Sssssssss“.

Fragte ihn ein Kol-lege: „Warum machst du eigentlich immer ‚Sssssss‘?“ – „Ich bin der Elefant, der aus der Mücke gemacht wür-de!“

Gaby Pauletto, Cham/Schweiz

„Süße, ich habe dich zum Fressen gern!“



Unterricht über britische Ge-schichte. Fragte der Lehrer: „Was ist in London das Ober-haus?“ – „Ein Kellner-Wohn-heim!“

Michael Himmel, Gersthofen

Schickt Witze und Ideen zu Witz-Zeichnungen an BRAVO, Kenn-wort Witze, 8000 München 100. Was in der „Lachparade“ ge-druckt wird, wird mit 20 Mark honoriert.

**Namen sind im Bilde**



Fotos: Kunze (2), Nock, Telepress. Zeichnung: Klaus Stegerer



Zur Erinnerung posierte Susann vor dem Eingang zu Hollywoods Phantasie-Welt „Disneyland“



„Chinesisch telefonierte Susann in den tempelartigen Telefonzellen vor „Grauman's Chinese Theatre“



Diese Riesen-Maus traf Susann im Disneyland



**Traumtreff in Hollywood mit Otto-Überreichung:**  
Lest, was Susann Lütthans (17) aus Hamburg mit ihrem Lieblingsstar erlebte und was sie in der Flimmer-Metropole entdeckte...



# BRAVO-Leserin „vergoldete“ Olivia Newton-John

Bei der Otto-Überreichung: Olivia, jetzt mit Kurzhaarfrisur, schreibt Susann eine Widmung ins Tagebuch. In der Mitte der Goldene-BRAVO-Otto '80, den die BRAVO-Leser Olivia als beliebteste Pop-Sängerin verliehen hatten



Mit der Pferde-Bahn machte Susann eine Rundreise. Im Hintergrund „Schloß Neuschwanstein“



Der riesige Wal gehört zu den Attraktionen von Disneyland. Auch Susann ließ es sich nicht nehmen, mal kurz in seinem Bauch zu verschwinden



So groß hätte Susann sich Goofy nicht vorgestellt



Foto: Ditz



Den hölzernen Indianer bewunderte Susann vor einem Zigaretten-Laden

**W**as – dieses Mädchen mit der dunklen Kurzhaar-Frisur soll Olivia Newton-John sein? Vor Erstaunen vergibt die 17-jährige Hamburgerin Susann Lütthans fast, dem ehemals hellblonden „Kanadu“-Star den mitgebrachten BRAVO-Gold-Otto zu überreichen.

Olivia lecht, „Für den Film „Kanadu“ mußte ich meine Haare bleichen“, erzählt sie beim Traumtreff in ihrem Büro in Hollywood. „Jetzt trage ich wieder meine Naturfarbe. Der Vorteil der neuen Frisur ist, daß mich die Leute auf der Straße nicht mehr sofort erkennen. Jetzt konnte ich endlich mal einkaufen gehen, ohne ständig angehalten zu werden. Aber wenn diese Bilder in BRAVO erscheinen, wird das wohl wieder von vorn anfangen...“

Im Laufe der Unterhaltung rührt Susann an einen „wunder“ Punkt. Dann Olivia ruft plötzlich entsetzt: „Monoch, bist du wirklich keine Journalistin? – Du kommst ja sofort zur Sache.“ Der Grund der Aufregung ist, daß Susann Olivia nach ihrem derzeitigen Freund

Matt Lattanzi gefragt hat. „Ich bin sehr happy“, lenkt Olivia ab. „Aber sprechen wir lieber über etwas anderes...“

Natürlich läßt Susann Olivia nicht ohne das Versprechen gehen, sich auf der nächsten Welt-Tournee auch bei ihren deutschen Fans sehen zu lassen.

Susanns Reagier ist gestillt, doch nicht ihre Abenteuerlust, die sie nun auf eine Traum-Treff-Tour besonderer Art führt: kreuz und quer durch Amerikas berühmteste Film-Kulissen „Hollywood“ und mitten hinein ins Reich der Mickey Mouse – nach Disneyland.

Durch das Teleskop am „Griffith Observatory“ wirken die Hollywood-Hügel wie eine Miniatur-Landschaft. Nachdem Susann erfahren hat, daß dort James Dean seinen Film „Dann sie wissen nicht, was sie tun“ gedreht hat, schaut sie sich alles besonders genau an.

Schon kurz danach steht Susann selbst unten auf dem berühmten Hollywood Boulevard, wo verrückt angeregten Typen ebenso zu Hause sind wie die „Rocky Horror Picture Show“ und Marilyn Monroe, die (als Wachfigur) vor einem Kino auf Publikum wartet.

Der Clou des Boulevards liegt jedoch auf der Straße, besser gesagt auf dem Gehweg. Denn dort haben vor dem „Grauman's Chinese Theatre“ viele berühmte Hollywood-Stars ihre Hand- und Fußabdrücke im frischgeputzten Zement verewigt.

Natürlich läßt es sich auch Susann nicht nehmen, in die Fußstapfen John Travolta, Barbra Streisand und der anderen Hollywood-Größen zu treten.

In der Phantasie-Welt „Disneyland“ bewegen sich von Pferden gezogene Straßenbahnen und urwald-erprobte Boote durch die himelische Zaubervwelt: vorbei an Geschäften wie Süßwareien, Glasereien oder Souvenir-Shops, an beeindruckenden Phantasie-Schlossern entlang bis tief in den wildesten Dschungel hinein. Eines ist dabei ganz wichtig: Mickey Mouse und seiner Bande begegnet man bestimmt irgendwo.

Besonders gut gefällt Susann die Fahrt durch die „Kleine Welt“. Dort erscheinen Puppen aus aller Herren Länder in bunten Kostümen, die die Melodie „It's a small World“ singen.



# Motorräder ab 16: Die 80er von YAMAHA.



## Die YAMAHA DT 80 MX.

Die DT 80 MX ist eine ausgewachsene Enduro – man sieht, wo sie herkommt. Der robuste Rohrrahmen würde auch einen wesentlich stärkeren Motor verkraften. Die präzise Telegabel und die Cantilever-Kastenschwinge mit ihren superlangen Federwegen steckt einfach alles weg, was einem in den Weg kommt. Der membrangesteu-

erte 80er Motor mit hochgelegtem Auspuff leistet solide 6,8 PS. Mit dem exakt gestuften Fünfgang-Getriebe und dem breiten Drehzahlband mit sattem Drehmoment setzt die DT 80 MX im Gelände und auf der Straße neue Maßstäbe. Die DT 80 MX: Durch und durch eine Super-Enduro.

Die 80er von YAMAHA. Ein rundes Programm: Die RD 80 MX als Straßenrenner. Die FS 80 Special als Chopper. Und die DT 80 MX als Enduro.

### Enduro-Technik:

2-Takt-1-Zyl.; 79 ccm; 5 kW (6,8 PS) bei 5.600/min.; 8,2 Nm (0,8 mkp) bei 5.600/min.; 5-Gang; Federweg v./h. 160/130 mm; Bodenfreiheit 260 mm; Räder v./h. 2.50-21, 3.00-18; Leergewicht vollgetankt 90 kg; Farben: Schwarz, Weiß. Änderungen der technischen Spezifikationen und des Ausstattungsprogramms vorbehalten.

MITSUI MASCHINEN GMBH  
YAMAHA-DIVISION  
Grünstraße 44, D-4005 Meerbusch 1  
Telefon (02105) 5892, Telex 08 584 036



Kraft und Sicherheit auf 2 Rädern

Udo mit den Be-  
wohnern aus seinem  
Song „Affenstern“



Auf seiner neuen LP läßt Udo Lindenberg  
einige Hämmer los. „Straßenfieber“  
durfte er im Fernsehen nicht singen. Aber  
er hat auch witziges auf Lager

## Mit dem Sakko nach Monakko

stig und vergnügt, bis der Arsch im Sarge liegt.“  
Das Bayerische Fernsehen zeigte Udo mit dem Auf-  
trittsverbot für die Sendung „Abendschau“ bereits  
deutlich die rote Karte (verpönte Song: die Politiker-  
in dem sich Udo tummelt, ist groß genug für weitere  
Konsequenzen.

Nicht nur der Bundeskanzler („Schmidt können sie  
mit dem Ufo abholen“ aus dem Lied „Affenstern“) be-  
kommt sein Fett, auch Udos Umwelt erfährt mit  
Schrecken, was Udo von ihr hält. Udo: „Mode-Punks  
kann man vergessen. Arme Teufel. Aber die echten  
Punks haben was drauf. Weil sie nicht einfach mitma-  
chen, sondern Autoritäten in Frage stellen. Popper  
sind jämmerliche Produkte ihrer Umwelt.

Status, Karriere, Mode – alles Mist. Discos? – Jeder  
hat das Recht, seinen schlechten Geschmack unter  
Beweis zu stellen und in Discos aufzumarschieren. Ich  
finde sie öde, langweilig und völlig out. Die Musik  
auch.“

Udo nimmt kein Blatt vor den Mund. Er will auf-  
wecken, will die Kältezonen, die uns umgeben, zugun-  
sten der verlorenen Zärtlichkeit, Toleranz und Gleich-  
gastarbeiter sind für ihn okay (Lied „Ali“), Bisexu-  
alität sieht er als Schritt zu einem ausgeglichenerem  
Leben („Stereo finde ich besser als mono“, Lied  
„Jonny Gigolo“), Anarchie und Gewalt läuft bei Udo  
überhaupt nicht („Lehne ich ab. Bei Punks genauso  
wie bei besoffenen Spießern, die im Rausch rumgrö-  
len und Leuten auf die Schnauze wollen“, Lied „Stra-  
ßenfieber“).

Auch Drogen sind für Mister Oberclean tabu: „Ich  
habe mein Verhältnis zu Lady Whiskey abrupt abge-  
brochen. Wer was verändern will, braucht Power und  
'ne klare Birne und kein vernebeltes Hirn.“ (Lied „Mit  
dem Sakko nach Monakko“.)  
In diesem Song nimmt er den Rummel um das Für-  
stin Caroline aus dem Fürstentum hatte ihr süßes Näs-  
chen voll von Adel, Schmach und Ruhm. Sie steht jetzt  
mehr auf Underground, und wie's der Zufall dann so  
wollte, traf sie einen Prolo an der deutschen Grenze,  
der grad 'nen Zentner Shit verzollte. Es war Liebe  
auf den ersten Blick... Der Prolo sagte: Caroline, das  
ist doch kein Problem. Kauf mir 'n schönes Sakko, und  
dann fahr'n wir nach Monakko... und ich war ja auch  
ganz schön auf zakko, als Erbschleicher von Mo-  
nakko.“ – Eine Platte zum Zuhören...

In dieser Auf-  
machung fühlt  
sich Udo be-  
stens gerüstet  
für seinen Song  
„Mit dem  
Sakko nach  
Monakko“, in  
dem er Fürsten-  
tochter Caro-  
line auf die  
Schippe nimmt

Wenn Panik-Udo wettet, dann fliegen die  
Fetzen. Und so geschah es just an dem  
Tag, als die ersten Exemplare seiner  
neue LP „Udopia“ aus der Plattenpresse  
ist ein Kämpfer für Toleranz, gegen Schnauze-Halter,  
Leise-Treter, Alles-Akzeptierer und vor allem gegen  
die unlokere Polit-Szene in der Bundesrepublik.  
Und was da so alles aus den frischgepreßten  
schwarzen Langrillen drang, entpuppte sich für die  
Betroffenen in Sekundenschnelle als dickster Ham-  
mer, den der „Andrea Doria“-Kapitän jemals auf Poli-  
tiker, Umwelt und Fans hat niedersausen lassen.  
Udos Schlagringe sind seine Texte – vom Kaliber  
„schwere Knüppel-Therapie“, obwohl für menschliche  
Wärme und gegen Krawallerie ausgerichtet.  
Doch die Brocken des Anti-Schnulzenfuzzis sind  
diesmal besonders schwer verdaulich. „Die Poli-  
tiker in Bonn, die kannte vergessen, die haben  
ihre Weisheit mit zu kleinen Löffeln gefressen.“ „Ihr  
saufen sie viel Wodka, bis sie behämmert sind, und sie  
wetten die Sichel. Es wird inszeniert, daß jeder kre-  
piert und zuerst der Deutsche Michel... Immer lu-  
der: „Willkommen zum Grande Finale, am 30. Mai  
ist alles vorbei. Und die Rüstungs-Industriellen sind  
in Bombenstimmung auf den Seychellen. In Moskau  
saufen sie viel Wodka, bis sie behämmert sind, und sie  
wetten die Sichel. Es wird inszeniert, daß jeder kre-  
piert und zuerst der Deutsche Michel... Immer lu-





Mandy Mayer, der ehemalige Textil-Designer, spielt seit letztem Dezember bei Krokus

Krokus: v. l. Freddy Steady, Chris von Rohr, Mandy Mayer, Marc Storage, Fernando von Arb

Mandy und Chris, links und rechts von Marc, sorgen für den musikalischen Unterbau und sind der ruhende Pol im Konzert



Fernando, der Leadgitarrist, bei der wilden Krokus-Show

Ein Fan wird auf offener Bühne mit Klebeband gefesselt. Fernando entlockt seiner Gitarre dazu die passenden Gruseltöne. Natürlich wurde dem Jungen kein Haar gekrümmt

Der schwarzhaarige, muskulöse Halb-Malteser Marc tobt über die Bühne wie ein wütender Stier

**M**inutenlang dröhnen superlaute, mit Halleffekt verfremdete Paukenschläge in den stockfinsternen Saal. Dann eine Explosion. Mit einem Schlag ist die Bühne taghell beleuchtet, dann die ersten Akkorde von Fernando von Arb (28) und Mandy Mayer (20). So beginnt die Krokus-Show. Songs wie „Rock City“, „Bedside Radio“ und „Heat Strokes“ folgen Schlag auf Schlag. Dem Publikum bleibt nicht eine Sekunde zum Verschnaufen.

Der ganz große Gänsehaut-Effekt und Höhepunkt der Show kommt aber erst am Schluß bei der Zugabe „Mad Racket“, was soviel bedeutet wie „Verrückte Party“.

Grinsend hatte sich Fernando vor dem Konzert in seinem breiten Schweizer Dialekt gewarnt: „Du mußt aufpassen, daß du die Zugabe nicht versäumst. Da werden wir uns mal einen Fan greifen und ein wenig torturieren.“

Das Opfer, ein Junge, der direkt an der Bühne eben noch begeistert im Rhythmus von Fernandos Gitarren-Akkorden Fäuste und Kopf geschüttelt hat, weiß nicht wie ihm geschieht, als die Leadgitarre plötzlich abbricht, und Fernando auf ihn zuspringt.

Blitzschnell hat der Gitarrist ihn an den Handgelenken gepackt; Roadies geleiten den verdutzten Jungen von hinten auf die Bühne. Dort wird er schon von dem muskulösen Sän-

ger Marc Storage (29) empfangen, der ihn mit dem Mikrofonskabel „fesselt“.

Fernando erhebt währenddessen mit seiner fürchterlichsten Grimasse drohend seine Gitarre gegen den Fan, der gute Miene zum bösen Spiel macht, und läßt das Instrument in schrillen Tönen aufkreischen.

Dann greift er sich eine große Rolle Klebeband und fesselt dem Jungen, der gerade die Arme hochreißen will, diese blitzschnell zusammen.

Einen Moment lang sieht es so aus, als käme der „Gefolterte“ tatsächlich Angst, als Marc und Fernando ihn gemeinsam zu Boden reißen und ihn mit noch mehr Klebeband wie ein Paket verschnüren und auf den Bühnenbrettern befestigen.

Fernando läßt nun sein wildestes Gitarrensolo vom Stapel, stürzt immer wieder auf den Gefesselten zu, als wolle er ihn mit seinem Gitarrenhals durchbohren, oder steht im Spagat über ihm, während er wüste Schmerzenslaute aus den Saiten holt.

Nach drei Minuten ist der Spuk vorbei. Marc und Fernando helfen dem Jungen aus seinen Fesseln, und alle drei klopfen sich lachend auf die Schultern, während das Publikum tobt...

Der Junge erzählt mir später: „Zuerst dachte ich: O Gott, sind die jetzt übergeschnappt. Ich hatte ehrlich gesagt ein wenig Angst. Aber dann hat mir die Sache richtig Spaß gemacht. Schließlich kann man nicht jeden Tag ein Konzert aus dieser Perspektive erleben.“

So wild wie Krokus geben sich nur wenige andere Bands auf der Bühne. Marc posiert meist in Stierkämpfer-Haltung ganz vorn am Bühnenrand. Fernando mit Pudelmütze und in gestreiften Seeräuberhosen ist ständig im „Ali-Shuffle“ auf Achse. Er erweckt den Eindruck eines gereizten Tigers, der sich jeden Moment auf die Leute im Publikum stürzen will.

Rhythmus-Gitarrist Mandy und Bassist Chris von Rohr (28) bilden den ruhenden Pol in der Mannschaft. Zusammen mit Drummer Freddy Steady (26) haben sie ihren großen Auftritt bei Mandys Gitarren-Solo und Chris' und Freddys Trommelduell am Ende des Schluß-Songs „Bye Bye“...

Übrigens: Mandy Mayer zittert vor dem Schweizer Militär. Er hat bereits den Einberufungsbefehl. Es gelang ihm gerade noch, ein Jahr Aufschub zu bekommen...

# Katalog-Gutschein

für den größten, kostenlosen Motorrad- und Zubehör-Katalog Deutschlands. Weit über 1000 Angebote auf über 200 Kunstdruckseiten. Weit über 1000 unglaubliche Preise. Zum Beispiel:

**Motorräder:** Honda: MT 50 1698,-, CM 200 T 2798,-, CB 250 N 3498,-, CX 500 A 5298,-, CBX 7998,-; Yamaha: DT 125 E 2498,-; Suzuki: GT 250 X 7 E 3498,-.

**Bekleidung:** Highway-Jacke ab 249,-; Bomber-Jacke ab 229,-; Lederjeans ab 189,-; Sporthandschuhe DM 49,-.

**Technik:** Ölfilter ab DM 2,50; Bremsbacken ab DM 4,25; Kerzen ab DM 2,95; Kontakte ab DM 5,95.

**Gutscheine in Ihrem HG-Shop einlösen:**

**Berlin:** Beusselstraße 44 t. **Hamburg:** Imstedt 17-19. **Kassel:** Schönfelder Str. 35. **Düsseldorf:** Hammer Straße 21. **Düsseldorf:** Tuning-Shop, Hammer Str. 21. **Düsseldorf:** Corneliusstraße 18. **Ratingen-Lintorf:** Freizeitmarkt 1. **Mannheim:** Colini-Center. **München:** Corneliusstraße 22. **Bremen:** Kornstraße 73. **Hannover:** Vahrenwalder Str. 28. **Dortmund:** Münsterstraße 205. **Köln:** Bonnier Straße 71-73. **Frankfurt:** Frankenallee 36. **Stuttgart:** Schwanenbergsstraße 106. **Nürnberg:** Gibitzenhofstraße 16

Oder einfach bestellen: DM 5,- Versandkosten. (Gutschein oder Scheck oder Zahlkarte) an:

**Hein Gericke, Speditionstraße 1-3, 4000 Düsseldorf**  
**Telefon (02 11) 39 03-1**

Name \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_ B 19

Hein Gericke

**AN ALLE HOBBY-MUSIKER!**  
Neuer, großer Musikinstrumenten-Katalog ist da. Anfordern bitte!  
**DAS PARADIES DER MUSIKFREUNDE**  
**LINDBERG**  
SONNENSTR. 15 · N 7 · 8 MÜNCHEN 2

**Akne**  
quälender Ausschlag  
Akne · Pusteln  
**Meist rasche Besserung**  
durch DDD Hautmittel mit dreifachem Heileffekt. Stoppt sofort den Juckreiz. Pflanz langfristig ein antibakterielles Wirkdepot in die Haut. Durchblutungsaktive Wirkstoffe fördern den Heilprozeß. In Apotheken. Auch in Österreich.

**Bei Hautleiden**  
**DDD Hautmittel**

DDD Hautmittel bei Ekzemen, Flechten, Ausschlag, Akne, Pusteln, Juckreiz, Fußpilz, Altersflecken · DDD Labor, Berlin 30

**Neues Kleid für Susi? Streifen für die KAWA?**  
**DUPLI-COLOR Acryl-Moto-Spray**  
**Lack für alle - vom Mofa bis zur Harley.**  
Antwortcoupon: Senden Sie mir die Broschüre »Die Technik der Lackreparatur für Autofahrer und Heimwerker«. Schutzgebühr DM 2,50 in 50er Briefmarken. In Briefhülle mit deutlichem Absender einsenden an:  
**KURT VOGELANG GmbH**  
Postfach 1140, 6954 Hassmersheim





**Augenblick mal...**

**...Zeit für Coca-Cola**

Trink  
*Coca-Cola*  
SCHUTZMARKE

koffeinhaltig



6/21

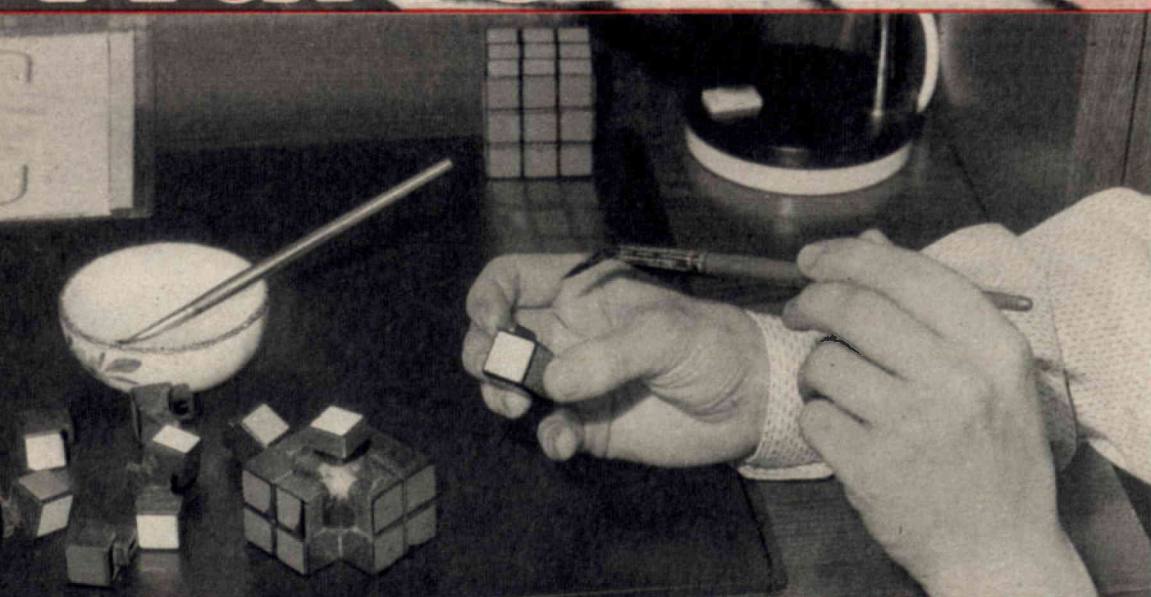




Urkunden beweisen: Ronald Brinkmann (16, links) aus Hamburg und der Münchner Jury Fröschl (18) halten mit 38 Sekunden den Weltrekord im Rubik's Cube-Drehen

**Jury Fröschl aus München: Was Millionen vergeblich versuchen, gelang einem Münchner Gymnasiasten: den „Rubik's Cube“ im Blitztempo in den Griff zu bekommen**

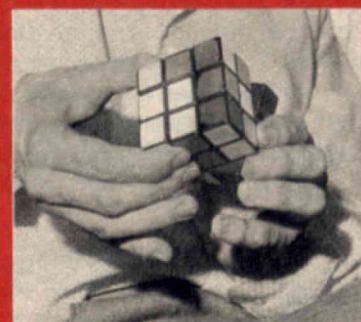
# Er hält den Weltrekord im Würfeldrehen!



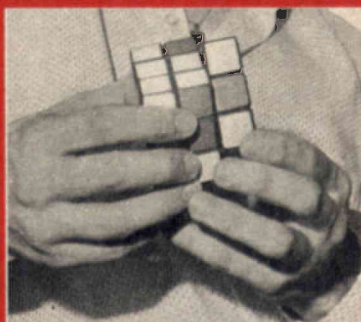
Jurys Trick: Regelmäßig präpariert er seinen Würfel, um noch schneller zu werden. Zuerst baut er den Rubik's Cube auseinander. Dann schmiert er jedes der 26 Teile mit einer Glycerin-Creme ein. Mit dieser Methode hat Jury es schon auf einen Rekord von 20 Sekunden gebracht. Bei seinem Weltrekord durfte der Würfel allerdings nicht geölt werden



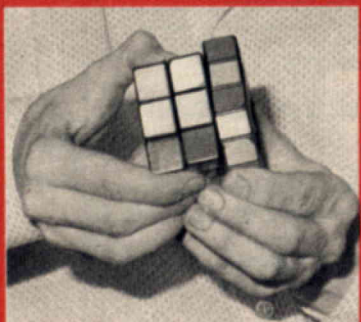
Der Weltmeister am Gerät. So schnell, daß das Auge kaum folgen kann, beginnt Jury, an seinem Rubik's Cube zu drehen...



...zuerst versuche ich, die Kanten alle hinzukriegen", erklärt Jury, während er mit flinken Fingern am geheimnisvollen Würfel wirbelt und...



... schon nach wenigen Sekunden sehen wir, daß der Rubik's Cube fast fertig ist. Nur - wie Jury das macht, ist eigentlich ebenso rätselhaft wie...



... die letzten Handgriffe von Jury am Würfel. Nach sechs Stunden hatte er den Rubik's Cube zum erstenmal geschafft. Heute braucht er nur noch Sekunden dazu



Jury Fröschl mit dem fertigen Würfel. Nach sechs Stunden hatte er den Rubik's Cube zum erstenmal geschafft. Heute braucht er nur noch Sekunden dazu



Volle Konzentration: Der 18jährige Gymnasiast bei seinem Weltrekordversuch am 13. März. Er gewann gegen 156 Konkurrenten



Jury gibt seiner Mutter Unterricht: Isolda Fröschl bekam den Würfel auch in den Griff. Sie braucht 15 Minuten

weil das Ding immer so quatschig", grinst Jury.

Mittlerweile ist bei Fröschl die ganze Familie vom Würfelfieber gepackt. Außer Vater Richard. Der winkt ab: „Ich habe nicht die Nerven dazu.“ Dann lacht er: „Aber ich wäre bestimmt noch schneller als Jury, weil ich den Würfel schon nach fünf Sekunden zum Fenster hinauswerfen würde.“

Mutter Isolda schafft es heute auch schon in zehn, fünfzehn Minuten. Der Jury hat ihr seine Tricks immer wieder gezeigt. „Sonst wäre ich auch verrückt geworden“, meint Isolda Fröschl.

Tochter Claudia (14) ist gerade dabei, den richtigen Dreh zu finden. Lange wird es nicht mehr dauern, bis auch sie den Würfel im Griff hat.

Erfunden hat ihn der ungarische Universitäts-Professor Rubik. Er wollte damit eigentlich nur seinen Studenten räumliches Denken plastisch vorführen.

Aber heute müssen die Hersteller von „Rubik's Cube“ in Ungarn schon Sonderabschichten einlegen, weil die Nachfrage in der ganzen Welt so groß ist.

Seinen Weltrekord muß sich Jury Fröschl übrigens mit dem 16jährigen Hamburger Ronald Brinkmann teilen. Auch der bezwang den Würfel in 38 Sekunden. Auch Ronald kommt, zusammen mit Jury, in das neue Guinness-„Buch der Rekorde“, das im September erscheint.

Jury selbst hat schon wieder Pläne mit dem Würfel: „Ich will versuchen, in Frank Eitners Fernseh-Show „Werden, daß...?“ aufzutreten.“

Werner Meier

Fotos: Schneek, Schütte

**R**ubik's Cube“ heißt der verflixte Würfel. Wer ihn in die Hand nimmt, der kann fast dabei verrückt werden, bis die Farben an den sechs Flächen endlich übereinstimmen. Manche drehen Monate lang an dem vertrackten Ding herum - und schaffen es doch nie.

Aber für den 18jährigen Münchner Gymnasiasten Jury Fröschl ist das Ganze nur eine Sache von Sekunden.

Seit dem 13. März hält er den Weltrekord im Rubik's-Cube-Drehen. Ganze 38 Sekunden brauchte Jury, um den Würfel zu „schaffen“. Mit dieser Leistung kommt er jetzt in das berühmte Guinness-„Buch der Rekorde“.

Den Rekord stellte Jury bei einem Wettbewerb des Olympia-Einkaufszentrums in München auf. Über 150 Würfel-Fans nahmen an dem Wettkampf teil. Guinness-Schiedsrichter Richard Bowen hatte für jeden Teilnehmer einen Würfel mitgebracht, damit für jeden die Bedingungen gleich waren. So streng ging es dabei zu.

„Da gäbe es nämlich schon einige Tricks, wie man noch schneller drehen könnte“, verrät Jury. Er zum Beispiel schmiert seinen eigenen „Rubik's Cube“ zu Hause mit einer Glycerin-Creme ein. So hat er es damit schon zu einer persönlichen Bestleistung von 20 Sekunden gebracht.

Vor einigen Wochen trat Jury in der Fuchsberger-Show „Auf los geht's los“ auf. Da brauchte er 44 Sekunden. Wer sich mit dem Würfel schon einmal beschäftigt hat, weiß, welche phantastische Leistung das ist.

Kurz vor Weihnachten erwarb Jury seinen ersten Würfel. Schon nach sechs Stunden hatte er die Farben zum erstenmal richtig hingedreht. Jurys Trick dabei: „Ich habe mir jede Drehung genau aufgeschrieben. So konnte ich immer kontrollieren, welche Stellung ich schon einmal hatte.“

Ein weiterer Tip: Nicht versuchen, eine Seite nach der anderen fertigzudrehen. Lieber alle Seiten möglichst gleichzeitig probieren.

Jury hat natürlich in jeder freien Minute mit „Rubik's Cube“ geübt. „Nur in der Schule unter der Bank ging es nicht,



# „Wer weiß noch nicht, wer der unheimlich sportliche Typ neben mir ist?“



„Wahnsinnig, wie die Zeit vergeht: Jetzt sind wir mit unserem 8-Runden-Ratespiel von adidas tatsächlich schon in Runde 5. Das bedeutet, es gibt wieder unheimlich sportliche Preise von adidas. Nämlich 50 Nylon-Sporttaschen ‚Holiday‘. Und es gibt wieder ein neues Bildstück vom Original-Foto des großen Unbekannten. Und ich gebe Euch wieder eine neue, heiße Information – zusätzlich zu denen im Text rechts nebenan: Der unheimlich sportliche Typ ist am liebsten bayerische Schmankerl. Alles klar? Na also – ich sag's doch.“

**adidas**  
Die Weltmarke mit den 3 Streifen

## Das 8-Runden-Ratespiel von und mit adidas: Jetzt habt Ihr's in der Tasche.

Und vielleicht ist es eine von 50 Nylon-Sporttaschen ‚Holiday‘. Mit handfesten Baumwollgurten und unverwundlicher PVC-Beschichtung. Sollten wir mehr als 50 richtige Lösungen bekommen, wird gelöst. Sind's weniger wandern die restlichen Taschen in die Endverlosung.

## Das dicke Ende kommt bestimmt: In der achten Runde.

Dann geht's nicht nur um die übriggebliebenen Preise aus den Vorrunden. Sondern auch für drei Mitspieler um ein heißes Wochenende in einer bayerischen Großstadt: Entweder mit Thomas Gottschalk. Oder mit dem großen Unbekannten. Wir haben bereits drei fürstliche Hotelzimmer reserviert. Und pro Nase 500 Mark Spesen bereitgelegt. Selbstverständlich besorgen wir auch die Fahr- oder Flugkarten. Und einen großen Koffer. Denn von allen Preisen, die in den Runden 1-7 verlost wurden, bekommen die Hauptgewinner je ein Exemplar extra.

## Wer nicht mitmacht, ist selber schuld.

Schließlich könnt Ihr zu jeder der noch ausstehenden Runden eine Lösung schicken. Und wenn sie richtig ist, gilt sie nicht nur für Runde 5. Sondern kommt auch in die Schlussverlosung in Runde 8.

## Über 100.000 Briefkästen halten sich nach links und rechts offen.

Und zwar für alle Postkarten (50 Pfg. Porto), die auf der Rückseite den Namen des großen Unbekannten haben und adressiert sind an: adidas 8-Runden-Ratespiel 8522 Herzogenaurach Einsendeschluß für die 5. Runde ist der 6.5.81 (Poststempel). Alle Verlosungen passieren unter den strengen Augen eines Notars. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Was über den Unbekannten aus den Vorrunden bekannt ist:

1,82 cm groß, 76 kg. Sternzeichen Waage. Verheiratet. 2-jähriger Sohn. Schnell und trickreich. Spielt Squash. Hat die 40 hinter sich (nicht Jahre). Ist wild auf Tango. (Rundes Ding von adidas). Wurde am 29.11.80 zwischen 15.00 und 17.00 Uhr in Frankfurt gesichtet.

# BRAVO treffpunkt

Im BRAVO-Treffpunkt könnt Ihr Brieffreunde finden und Kontakte knüpfen. Schreibt an folgende Adresse: „Kennwort Treffpunkt“, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

## ★ Dringend: ★ ★ An alle Federkrieger! ★



Ich bin ein Mädchen aus Holland und 15 Jahre alt. Wer hat Lust, mit mir in den Federkrieg zu treten? Meine Hobbys sind Schwimmen, Tanzen und Tiere. Mehr möchte ich erst in meinen Briefen verraten. Antworten kann ich Euch in Deutsch und Englisch. Schreibt, wenn Ihr nicht älter seid als 18, an: Belinda Webek, Kreeftenheid 12 a, Limburg Siebengewald, Niederlande



Beatles-Fan sucht viele nette Brieffreundinnen zwischen 14 und 16 Jahren. Ich selbst bin 15 und höre gern Musik von den Wings, Beatles und John Lennon. Wer mehr über mich erfahren möchte, schreibt mit Bild und Rückporto an: Andre Schöppel, Rudolf-Schäfer-Str. 4, 2720 Rotenburg/Wümme

## S.O.S.! Silvia aus Fischbachthal-Aufruf an alle Mal- und Zeichnerfans!



Hallo, Jungs! Wer von Euch möchte mit mir in den Federkrieg treten? Ihr solltet zwischen 15 und 18 Jahre alt sein und Euch auch für Motorräder, Zeichnen und Musik interessieren. Näheres, und auch mein Alter, erfahrt Ihr, wenn Ihr an Silvia Schäfer, Berggasse 2, 6101 Fischbachthal-Billings, schreibt



Hoy, Girls! Junger Schütze-Mann, 18, sucht dringend weibliche Brieffreundinnen zwischen 18 und 80. Ich interessiere mich für Body-Building, Mini-Golf, Nina Hagen und Tanzen. Wenn Ihr noch mehr erfahren wollt, schreibt bitte mit Bild an: Thomas Weber, Julius-Weber-Straße, 3320 Salzgitter-Fredenberg



Ich bin 15 Jahre jung und hätte gern lustige Brieffreunde und Brieffreundinnen im Alter von 17 und 18 Jahren. Meine Hobbys sind Discomusik und Tanzen. Auch bin ich ein großer Fan von Kiss, Smokie und Status Quo. Wenn Ihr mehr über mich erfahren wollt, dann schreibt bitte mit Bild an: Isabella Reeg, 6101 Robdorf 2, Hauptstr. 93



Schreibwütiger, lustiger Boy (16) fordert Euch zu einem Federkrieg auf. Also, holt Eure Federhalter raus und schreibt ihm. Hobbys: Pink Floyd, Queen, Lesen und Schwimmen. Meine Adresse: Bernd Perreten, Hauptstr. 21, 3585 Nevenetal 1



Suche Brieffreunde aus dem Sauerland! Ich bin 17 Jahre jung, schreibe gern Briefe, sammle Ansichtskarten und höre gern Barry Manilow. Weiteres erfahrt Ihr in meinen Antworten. Monika Rubel, Pflegevorschule des Diakoniewerkes/Ruhr, Pferdebachstr. 27-41, 5810 Witten/Ruhr



Ich bin seit 12 Jahren auf der Welt und möchte mit einem etwa gleichaltrigen Jungen einen netten Federkrieg beginnen. Meine Hobbys: Musik und Sport, z. B. Skifahren und Schwimmen. Schreibt möglichst aus dem Raum Zürich an: Marco Grasselli, Rotbuchstr. 62, CH-8037 Wipkingen-Zürich



Wer will mit einem 20-jährigen Mädchen Briefkontakt aufnehmen? Meine Hobbys sind sehr vielseitig. Über zahlreiche Zuschriften mit Bild würde sich Gabi sehr freuen. Ihr solltet am besten in ihrer Nähe wohnen, damit man sich auch mal treffen kann. Außerdem solltet ihr nicht unter 18 Jahren sein. Gabi Merz, Birkenweg 6, 6237 Liederbach 2/7s



Einsamer Popper (16) sucht nette und treue Brieffreundin zwischen 12 und 15 Jahre. Meine Hobbys sind Tanzen, Yoga, Mathe und vieles mehr. Da ich große Langeweile habe, freue ich mich über Eure zahlreichen Bildzuschriften. Frank Nagel, Obere Steigstr. 30, 741 Rtlg.-Ohmenhausen



Mädchen aufgepaßt! 14-jähriger Junge sucht Brieffreundinnen im Alter von 12 bis 14 Jahren. Meine Hobbys sind Sport, Musik und Funken. Außerdem bin ich ein Fan von AC/DC und Kiss. Ihr solltet aus dem Raum Düsseldorf kommen. Schreibt an: Thomas Beuter, Frankenstr. 9 a, 4000 Düsseldorf 30



Wer hat Lust, mit mir in den Federkrieg zu ziehen? Ich bin 17 Jahre alt und würde mich sehr freuen, wenn mir Mädchen zwischen 15 und 17 Jahren schreiben würden. Meine zahlreichen Hobbys gebe ich in meinen Briefen bekannt. Schreibt bitte mit Bild an: Peter Moths, Schneidemühlplatz 2, 2190 Cuxhaven 1

## Fasche Wienerin an alle, die gern Tischtennis spielen!



Krebs-Mädchen sucht Boys und Girls aus der ganzen Welt, die an einer dauerhaften Brieffreundschaft Interesse haben. Ich bin 13 Jahre jung und warte auf einen vollen Briefkasten! Meine Hobbys sind Reiten, Tischtennis und gute Musik (Beatles, Abba, Blondie). Also los, schreibt mit Foto an Lilly Mizai-Koff, P.A.H. Siedlung Ost, Arnold Holm G. 1/22/6, A-1100 Wien



18-jähriger Junge sucht zwecks Briefkontakt ein gleichaltriges Mädchen. Ich spiele selbst Fußball und interessiere mich für sanfte Musik von Abba, Boney M. etc. Späteres Treffen nicht ausgeschlossen. Schickt Euren Brief, wenn möglich mit Bild, an: Adolf Bürgermeister jun., Platten 107 1/2, 8391 Saldenburg



Hallo, Boys! Ich suche nette Brieffreunde aus der ganzen Welt, die 16 bis 19 Jahre alt sind. Über viele Bildzuschriften würde ich mich sehr freuen. Meine Hobbys erfahrt Ihr erst in meinen Antwortbriefen. Schreibt schnell an Sabine Stadelmann (16 Jahre), Thunstettenstr. 56, CH-4900 Langenthal, (BE) Schweiz



An alle Mädchen der Welt! Wer möchte mit einem 16-jährigen Sunnyboy eine Brieffreundschaft anfangen. Ich schreibe in Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. Meine zahlreichen Hobbys erfahrt Ihr in meinen Antwortbriefen. Schreibt mit Foto an: Friedrich Gerber, Moritz-Dreger-Gasse 16/68/1, A-1210 Wien



## Was bei der Entjungferung passiert

**E**s begann damit, daß Gunter anfing, sehr zärtlich zu Karen zu werden. Er hatte eine Art, plötzlich stehenzubleiben, sie verliebt anzusehen und sie an sich zu drücken.

Karen fühlte sich bei ihm unwahrscheinlich sicher. Zu Anfang war sie etwas mißtrauisch, ob er es auch ernst meint. Doch nun spürte sie es mit ihrem ganzen Körper, daß er sie mochte. Wenn er mich anfaßt, wird mir ganz anders. Ich glaube, er könnte alles mit mir machen, dachte sie.

In Gunter garte und brodelte es. Er war richtig scharf auf ein Mädchen und konnte gar nicht genug kriegen, Karen anzufassen, ihre Haut zu fühlen. Mal richtig ran bei ihr! war sein Drang. Und der wurde immer größer, weil Karen sich gern von ihm anfassen ließ.

Klar, die ist soweit, daß sie es auch will, sagte sich Gunter eines Tages und suchte nach einer Gelegenheit, mit Karen ungestört allein zu sein.

### Dann kam der günstige Moment...

Und dann kam der günstige Moment. Sie waren beide allein. Niemand würde sie stören. Endlich, jetzt will ich mal richtig rangehen, dachte Gunter. Toll, heute können wir mal schmusen, dachte Karen und streckte sich wohl aus. Sonst waren es immer nur wenige Minuten gewesen, die sie sich für ihre Zärtlichkeiten stehlen konnten.

Unter Küssen und Schmusen legte Gunter Stück für Stück von Karens Kleidung ab, ließ Knöpfe aufgehen, zog ihr den Pulli über den Kopf und ließ ihre Jeans heruntergleiten.

Karen schauerte ein bißchen, aber sie fühlte sich wohl, gab sich ganz den Gefühlen hin und dachte überhaupt nicht mehr nach. Da glitten seine Hände zwischen ihre Oberschenkel. Der Slip störte, sie zog ihn auch noch aus, machte die Beine etwas auseinander und räkelte sich. Jetzt wollte sie nichts mehr an-



deres als seine Liebe fühlen und alles auskosten, was da passieren würde...

Ein nacktes Mädchen neben sich, das offensichtlich zu allem bereit war... Worauf noch warten? Aber weder er noch Karen hatten schon einmal Geschlechtsverkehr gehabt.

Als Gunter sein steifes Glied zwischen ihre Beine in ihre Schamlippen drücken wollte, zuckte Karen zurück. Sie merkte, daß es wehtat, und drehte ihren Unterkörper weg.

Gunter legte sich neben sie und streichelte sie. Erst an der einen Brust, dann an der anderen, am Bauch und an den Beinen. Dann glitt er zwischen ihren Beinen an ihre Schamspalte. Karen war so feucht da unten geworden, daß Gunter's Finger fast hineinglitt.

Zartes Streicheln, behutsame Berührungen, Küsse und dergleichen körperli-



**Mädchen sehen ihrer Entjungferung oft ängstlich entgegen. Umso zärtlicher muß der Junge sein**

che „Liebesspiele“ haben den Sinn, den Körper auf den Geschlechtsverkehr vorzubereiten. Die Scheide des Mädchens wird dabei feucht, ja richtig naß. Ohne diese Feuchtigkeit würde jede Berührung wehtun.

Plötzlich drückte es Karen, es war wie ein Stich. „Au“, stöhnte sie und setzte sich auf. Gunter zog seine Hand zurück und guckte entsetzt darauf. Seine Fingerspitze war blutig. Ein paar Sekunden später merkte er, daß sein Glied abschaffte. Eben noch war es prall und steif gewesen und hatte richtig pulsiert. Jetzt wurde es weich und klein.

Karen legte ein paar Papiertaschentücher auf ihre blutende Stelle und zog den Slip darüber. Krieg ich meine Tage? Ausgerechnet jetzt? dachte sie krampfhaft nach. War doch erst vor einer Woche dran, rechnete sie nach.

Gunter sah sie verwirrt an. Er wußte, was geschehen war. Er hatte nämlich mit seinem Finger ihr Jungfernhäutchen durchstoßen. „Ich wollte dir nicht wehtun“, murmelte er. „Es ist einfach mit mir durchgegangen!“

Er dachte aber auch noch anders: Wie kriege ich es hin, daß ich jetzt noch mit ihr schlafe? Aber wenn meiner nicht mehr steif wird? Oder soll ich nicht, wenn's schon blutet? Nun ist sie keine Jungfrau mehr. Oder doch noch? Ich war ja nicht richtig drin bei ihr...

Jeder Junge ist in solch einer Situation ratlos.

### Bin ich jetzt noch Jungfrau?

Auch Karen überlegte: Bin ich jetzt noch Jungfrau oder nicht? Aber dann kam sie auf etwas ganz anderes: Ich hätte tatsächlich mit ihm geschlafen! Ich wollte richtig, daß wir es machen. Wie es wohl geworden wäre? Und wenn ich jetzt sowieso nicht mehr Jungfrau bin, dann kann ich auch richtig mit ihm schlafen! Und sie fing an, sich auszu-denken, ob sie es wohl möglichst bald hinkriegen würden, richtigen Geschlechtsverkehr miteinander zu haben.

Gunter war dagegen das Erlebnis peinlich.

Er fürchtete, Karen würde ihn auslachen und von ihm denken: So ein Schlappschwanz! Erst loslegen und dann nichts bringen! Einem richtigen Kerl würde das nie passieren!

Solche Sprüche sind rein männliches Geschwätz. Der erste Geschlechtsverkehr ist kein einzelnes Erlebnis. Er setzt sich aus verschiedenen Abschnitten und Stufen zusammen, die in einer gewissen Reihenfolge nicht nur vom Körper, sondern auch von der Seele erlebt werden wollen. Kein Paar kriegt das beim allererstenmal komplett hin.

Ob es Jugendlichen erlaubt wird, miteinander zu schlafen, steht auf einem ganz anderen Blatt. Eltern, Erzieher und



## Kann man nachprüfen, ob ein Mädchen noch Jungfrau ist?

Kirche sind meist dagegen. Bei Gunter und Karen war es gefühlsmäßig dazu gekommen, aus ihrer Freundschaft, aus gegenseitigem Vertrauen. Bei ihnen war es bis zum Nacktsein, Streicheln, intimen Berühren und schließlich bis zum Durchstoßen des Jungfernhäutchens (fachlich: Hymen) gekommen.

Die Tatsache, daß das einen kurzen Schmerz macht und ein bißchen blutet, hatte beide ernüchtert. Mehr Neues konnten sie nicht mehr verkraften. Deshalb ist es bei ihnen auch nicht mehr zu weiteren Intimitäten gekommen. Das ist ganz in Ordnung bei einem Paar wie Gunter und Karen, für die Geschlechtsverkehr noch etwas völlig Neues war.

Karen plagte sich noch mit der Tatsache ab, daß sie jetzt ihre Jungfernschaft verloren hätte. Sie vertraute sich ihrer Freundin an und meinte: „Wenn jetzt mal ein anderer kommt und der das merkt, was soll der von mir denken?“

Aber die Freundin legte wütend los: „Dem würd' ich sonst was sagen! Laß dich bloß nicht nach solch einer Äußerlichkeit beurteilen!“

Die Frage ihrer Entjungferung beschäftigte auch Elke. Sie wollte mit ihrem Freund Heinz schmuse, zärtlich sein und sich auch überall anfassend lassen. Aber miteinander schlafen – das wollte sie noch nicht. Irgendwie wollte sie das aufsparen. So machten sie miteinander Petting bis zum Orgasmus, d. h., bis zum sexuellen Höhepunkt. Hauptsache, ihr Jungfernhäutchen blieb ganz.

„Warum willst du das eigentlich nicht? Wir lieben uns doch, oder?“ wollte Heinz wissen.

Elke druckte rum, sie wollte nicht die Wahrheit sagen. Denn sie überlegte: Nachher heißt es, ich könnte nicht treu sein. Und wenn ich den Richtigen finde, dem will ich ja für immer treu sein...

### Ist das Häutchen ein Treue-Beweis?

Elke meinte, daß das intakte Jungfernhäutchen der Beweis sei für die Treue eines Mädchens. Das würde also heißen: Mit wem sie zum erstenmal so schläft, daß es zerreißt, der müßte dann der Allereinzige für ihr ganzes Leben sein!

Mit dieser Meinung steht Elke nicht allein da. Es gibt auch genug Jungen, die so denken. Martin beispielsweise sagt: „Wenn ich eine heirate, dann muß sie Jungfrau sein. Dann weiß ich nämlich wirklich, was ich habe. Ich will schließlich keinen Gebrauchtswagen!“

Martin schlief mit seiner Freundin, ab und zu hatte er

eine neue, mit der er auch intim verkehrte. Martin ist ein Typ, der Unterachlede macht zwischen Mädchen, die schon mit einem Jungen geschlafen haben und anderen, die noch Jungfrau sind. Bis zur Heirat nutzt er die anderen aus und heiraten will er eine ohne sexuelle Erfahrung. Das ist eine ganz üble Einstellung.

Diese doppelte Moral verurteilt sexuelle Aktivitäten der Mädchen, während sie den Jungen alles erlaubt. Solch eine Meinung stempelt Mädchen zu einem Ding ab, das man sich einfach anschaffen kann, wie ein Auto, z. B. ein Fahrrad oder anderes.

Claus begründet es anders. Er meint: „Ich will keine, die schon mit wer weiß wie vielen gepennt hat. Und von einer, die noch Jungfrau ist, weiß ich dann jedenfalls, daß ich der Erste bin. Wenn eine nur Petting gemacht hat, ist's mir egal.“

Und das war auch der Grund, warum Claus mit keinem Mädchen richtig schlief. Er hatte Angst, er würde sonst mit seinen „Vorgängern“ verglichen. Das kommt von der Vorstellung, Geschlechtsverkehr würde einen Menschen grundlegend verändern, und besonders Mädchen würden durch den Verlust ihrer Jungfernschaft anders, würden damit schlagartig vom Mädchen zur Frau werden.

Ingrid schob den Gedanken an Mitinnerschlafen vor sich her. Ich bin noch nicht reif dafür, sagte sie sich und ließ alle Jungen abblitzen. Ich bin einfach noch nicht so weit! Die Jungen hatten bei ihr keine Chance. Bis Karl kam. Bei ihm wurde sie schwach. Er brachte sie dazu, daß sie sich nicht mehr sträubte.

Und so kam es, daß sie es miteinander machten. Er hatte sich auf ihr hoch und runter bewegt, einmal gekeucht und lag dann stumm neben ihr und verschnauzte.

War das nun alles? dachte Ingrid und war enttäuscht.

Sie hatte kaum was gefühlt und sich alles ganz anders vorgestellt. Sie hatte geglaubt, daß sie vor lauter Gefühlen total weg sein und sich völlig vergessen würde, daß es in ihrem ganzen Körper kribbeln und zucken und ihr fast die Sinne schwinden würden. Und riesig würde das Glücksgefühl dabei sein. Hinterher würde sie dann gleichsam aufwachen und genau spüren: Jetzt bin ich kein Mädchen mehr. Jetzt ist aus mir eine Frau geworden!

Nichts von dem war passiert. Ein bißchen Kribbeln hatte sie wohl gespürt, aber mehr nicht.

Hier muß ganz deutlich gesagt werden: Beim ersten Geschlechtsverkehr ist die

Chance für das Mädchen, bis zum Orgasmus, also bis zur völligen sexuellen Befriedigung zu kommen, nicht groß. Die Gefühle und wie sie zum Höhepunkt gelangen, müssen sich erst einspielen. Zuviel spielt beim ersten Mal eine Rolle, wie wir demnächst noch sehen werden.

Unbewußt spielte bei Ingrid die alte Vorstellung mit hinein: Nach dem ersten Geschlechtsverkehr liegst du mit einem Mann im Bett, und das ist dein Ehemann und du bist seine Frau. Und von jetzt an gehört man unzertrennlich zusammen!

### Hängen Mädchen ihrem „ersten“ Mann nach?

Nach diesen Regeln wurde früher geheiratet, und die Mädchen erlebten in der Hochzeitsnacht ihren ersten Geschlechtsverkehr. Durch die Entjungferung wurde das Mädchen zur Frau und damit zum Besitz des Mannes. Es war mehr ein Akt der Besitznahme, als ein besonderes glückliches sexuelles Erlebnis.

„Ich habe gehört, daß ein Mädchen innerlich und äußerlich immer dem Mann anhängen würde, der als erster mit ihr schläft“, sagt Anne bedenklich.

Das glaubte man früher auch, stimmt aber nicht. Natürlich kann die Erinnerung an einen bestimmten Menschen durch besonders intensive körperliche Erlebnisse wachgehalten werden.

Bei Ulrike war es so. Sie hatte schon mit zwei Jungen geschlafen, und es war beide Male nichts Festes daraus geworden. Erst lange danach lernte sie Rainer kennen, und bei ihm hatte sie das Gefühl: Das ist der Richtige!

Als sie mit Rainer schlief, wurde sie noch sicherer. So wie mit ihm, so schön würde es mit keinem anderen Jungen mehr sein können. Dann traf es sie wie ein Hammer: Rainer machte Schluß, verließ sie.

Lange blieb er bei ihr „der eine“. Und als sie später Volker und noch andere Jungen kennenlernte, stand für sie Rainer immer dazwischen. Sie konnte ihn nicht vergessen. Rainer hatte sich bewußt so verhalten, wie sie es sich heimlich gewünscht hatte. Damit war er für sie zum Idealtyp geworden. Und es dauerte lange, bis sie sich innerlich von ihm lösen konnte.

Für das türkische Mädchen Inken war Geschlechtsverkehr eine Katastrophe. Sie gab sich ihrem Freund hin, und hinterher ging ihr auf, daß kein türkischer Mann sie mehr achten würde.

Bei Völkern, die der Islami-

schen Religion angehören, bei manchen afrikanischen Völkern, aber auch bei vielen christlichen Familien gilt, daß nur ein unberührtes Mädchen von Ehre sei.

Wenn sie ihre Jungfräulichkeit nicht mehr hat, wird das Mädchen als entehrt angesehen, außer die Entjungferung geschieht in der Ehe. Es gibt Länder, da werden Mädchen für den Verlust der Unschuld hart bestraft.

Monika hat besonders strenge Eltern, mit denen sie nie über Freundschaft mit Jungen sprechen konnte. Jungen wären für sie tabu, hieß es. Und Monika hatte wohl Freunde, aber höchstens mit Schmusen, und alles mit größter Heimlichkeit. Nicht einmal Petting ließ sie zu.

Aber als Monika dann doch eines Tages ihr erstes Erlebnis hatte, kriegte sie Angst. Sie glaubte, jeder könnte es ihr ansehen, daß sie nun nicht mehr Jungfrau war.

Natürlich sieht es Dir niemand an, wenn Du Dein erstes Erlebnis hattest. Aber es ist etwas passiert mit Dir. Ich meine jetzt nicht, daß Dein Jungfernhäutchen nicht mehr ganz ist. Das ist körperlich ganz unbedeutend und nur bei einer ärztlichen Untersuchung festzustellen. Aber Du hast jetzt einen Schritt getan, zu dem Du Dich freiwillig entschlossen hast: Ich mache jetzt etwas, das ich wissen, das ich erleben will! Ich mache das mit einem Partner zusammen! Wir haben uns dafür freiwillig erwählt!

Mit innerschlafen ist immer ein Schritt, der unsichtbare Fäden zwischen Jugendlichen und Eltern durchtrennt. Jetzt wirst Du nicht mehr alles erzählen; Deine Eltern werden nicht mehr alles von Dir wissen. Du hast jetzt ein ganz großes Stück Privatleben, mit dem Du allein fertig werden mußt. Du teilst Freude und Leid – auch körperlich – jetzt mit einem anderen.

Viele Jungen fragen: Wie kann ich nachprüfen, ob meine Freundin noch Jungfrau ist. Wenn es beim ersten Geschlechtsverkehr leicht blutet, ist dies ein Anzeichen, daß ihr Jungfernhäutchen durchtrennt wurde. Andererseits kann dies auch längst vorher geschehen sein z. B. durch Petting, Selbstbefühlen oder durch den Gebrauch eines Tampons.

Hier zählt also wie in allen Liebesdingen: gegenseitiges Vertrauen. Ohne dies solltest Du überhaupt keine intime Beziehung eingehen.

Im nächsten BRAVO:

Der erste Geschlechtsverkehr

## Kawasaki AE 50

# Die große Masche in der kleinen Klasse

Wenn wir etwas machen, dann aber richtig. Sagten sich die Kawa-Forscher und Ingenieure und konstruierten die neue AE 50.

Ein sportlich frisches Mokick für die Straße und das Gelände. Mit allen Grundeigenschaften der „Großen“. Und dem Uni-Trak System, das herkömmliche Stoßdämpfer hinten durch ein zentrales Federsystem ersetzt.

Straßenlage, Handling und Fahrverhalten profitieren davon. Im rassigen Enduro-Styling und mit membrangesteuertem Motor. Beispiele dafür, was modern konzipierte Mokicks heute einfach bieten können.

Kawasaki AE 50.  
49 ccm, 1 Zyl. 2-Takt-Motor, luftgekühlt, membrangesteuert, 2 kW (2,9 PS/4750 U/min), CDI-Zündung, Simplex-Trommelbremse vorne und hinten, Uni-Trak-System, 5 Gänge, 40 km/h  
Als Leichtkraftrad mit 80 ccm/80 km/h

Info und Händlernachweis fordern Sie bitte an:  
Kawasaki Motoren GmbH, Berner Str. 40-44,  
6000 Frankfurt 56, Tel.: 0611/507 2055



Komm zu  Kawasaki  
Die Motorrad-Faszination





## UNSERE FREUNDSCHAFT BEGINNT DA, WO SIE SONST AUFHÖRT.

Beim Geld. Ganz gleich, ob Sie es bringen, um zu sparen – oder es sich holen als Kredit.

**Die Commerzbank ist Ihr Partner in allen Geldgeschäften.** Glauben Sie nicht, als große Bank wären wir nur an In- und Auslandsgeschäften oder an Großprojekt-Finanzierungen unserer Firmenkunden interessiert. Die „kleinen“ Finanzprobleme unserer jungen Kundschaft nehmen wir genauso ernst: Das zielbewußte Sparen unterstützen wir mit unserem Sparbuch und mit unserem Angebot **Ratensparen mit Commerzbank-Bonus**. Fürs erste Selbstverdiente

von Berufsanfängern und Studenten haben wir das **kostenlose Startkonto**. Und wenn Sie Kredit für einen neuen fahrbaren Untersatz brauchen, sollten Sie uns auch fragen. Tips fürs kommende Berufsleben geben wir mit unserer **Broschüre „Der Start“**. Ob Sie Geld brauchen oder sparen wollen: sprechen Sie mit unseren Kundenberatern. Denn ihre Kenntnisse, ihre Erfahrung und der umfassende Service unserer Bank zahlen sich aus. Jetzt – und erst recht in Zukunft, wenn Ihr Einkommen und Ihre Ausgaben zunehmen.



Holen Sie sich  
unseren Ratgeber  
für junge Leute  
„Der Start“.  
Kostenlos in  
einer unserer  
Geschäftsstellen.





**Noddy Holder & Co. bringen die Fans**

**wieder zum Ausflippen**

Die Fans  
werfen ihm Pa-  
pier-Rollen  
zu, wenn Noddy  
Holder auf der  
Bühne lossetzt

# SLADE Da wackeln die Hallen!

**Vier Jahre waren sie weg  
vom Fenster - nun rocken sie  
wieder. Slade sind mit  
Whitesnake auf  
Deutschland-Tournee...**

**D**ie Zeit scheint stehengeblieben zu sein: Slade werden nach fast vierjähriger Pause bei ihrer Tournee gefeiert wie einst. Wie kaum eine Band aus den „Swinging Sixties“ – immerhin gibt's Slade schon 15 Jahre – verstehen es die vier Oldtimer, neben nostalgischen Slade-Anhängern auch die jüngsten Mods, Rocker, Skinheads und Heavy-Metal-Fans zum Sieden zu bringen.

Es knisterte auch diesmal wieder im Saal bei Oldies wie „Tak me bak Ome“ oder „Cum on feel the Noize“, und alles sang den Refrain mit, wenn Noddy Holder – in schwarzem Leder und mit Cowboyhut, aber nicht ohne sein Markenzeichen, die dicken Koteletten – den neuesten Slade-Hit „We bring the House down“ durchs Mikrofon krächzte.

Dave Hill, ebenfalls im Cowboy-Look, und Jimmy Lea, eine giftgrüne Gitarre schwingend, schmeißen die wilde Slade-Action wie in alten Zeiten, wirkungsvoll unterstützt von Don Powells Drumwirbeln.

Mehr als die Hälfte ihrer Songs in dem anderthalbstündigen Konzert sind neue Songs vom Album „We bring the House down“ – nur 40 Prozent Oldies.

„Unser Rezept ist, den musikalischen Kurs nicht zu verändern“, verrät Jimmy Lea, und er spricht aus Erfahrung. Von 1975 bis 1977 waren die vier in Europa wie vom Erdboden verschluckt. In dieser Zeit versuchten sie den Durchbruch in Amerika. Obwohl sie sich mit Singles wie „Gudbuy T'Jane“ oder „We're all crazee now“ und dem Album „Slade in Flame“ gut in der amerikanischen Hitparade platzierten, blieben sie als Band drüben so gut wie unbekannt. Also kehrten sie Mitte 1977 reumütig zurück nach England, wo damals die Punkwelle in vollem Gange war.

Aber statt auf der New Wave (Neue Welle) mitzuschwimmen, setzten Slade ihre Karten auf Rock n' Roll und warteten ab.



Mit Cowboyhüten und Lederklamotten überraschten Noddy und Dave das Publikum bei ihrem Comeback in England

Wie recht sie damit hatten, bewiesen sie mit ihrem Überraschungsauftritt beim Reading Festival im August letzten Jahres. Sie raumten mit ihrer exzellenten Live-Show mühelos ab.

„Slade are back“, schrieben die englischen Musikzenungen begeistert. Genauso erfolgreich waren sie mit ihrer Englandtournee. Fast ohne Unterbrechung spielen sie seit Anfang Januar Abend für Abend.

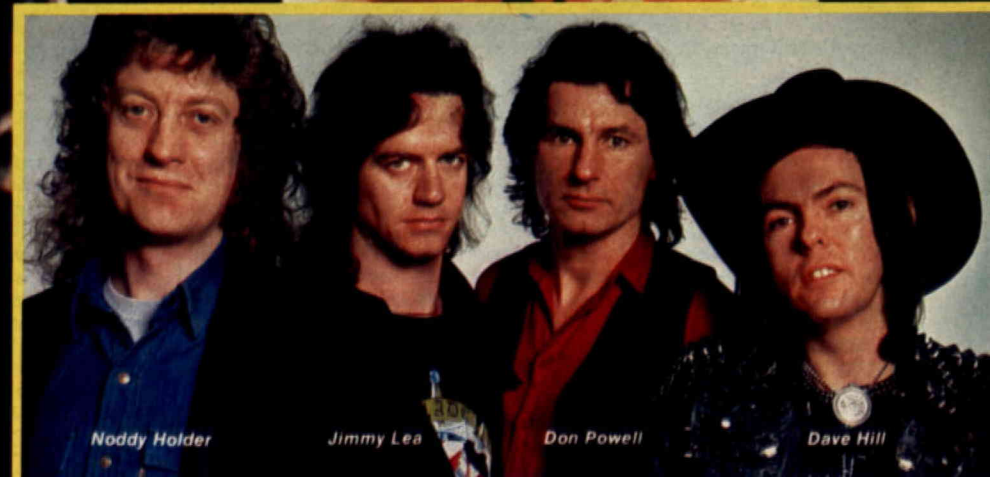
Viel Zeit fürs Familienleben blieb da nicht mehr. Nur Anfang Februar machten Dave und Jimmy eine Woche Pause, weil sie fast gleichzeitig zum zweitenmal Vater wurden. Zu ihren Töchtern kam je ein Sohn dazu: Kristian Lea und Sammy Hill.

Obwohl sich die vier „Slade“ kaum privat sehen, nach Konzerten gehen sie sofort auseinander – beruflich klappt alles wie am Schnurchen. Zur Zeit rocken sie mit Whitesnake durch Deutschland.

Links: Ihr Rock schlägt ein wie der Blitz! Noddy und Dave. Rechts: Noddy, Jimmy und Dave



Noddy krächzt mit Relbisenstimme seine heißen Songs ins Mikro. Für den Slade-Boß ist die Rock-Welt wieder in Ordnung



Noddy Holder

Jimmy Lea

Don Powell

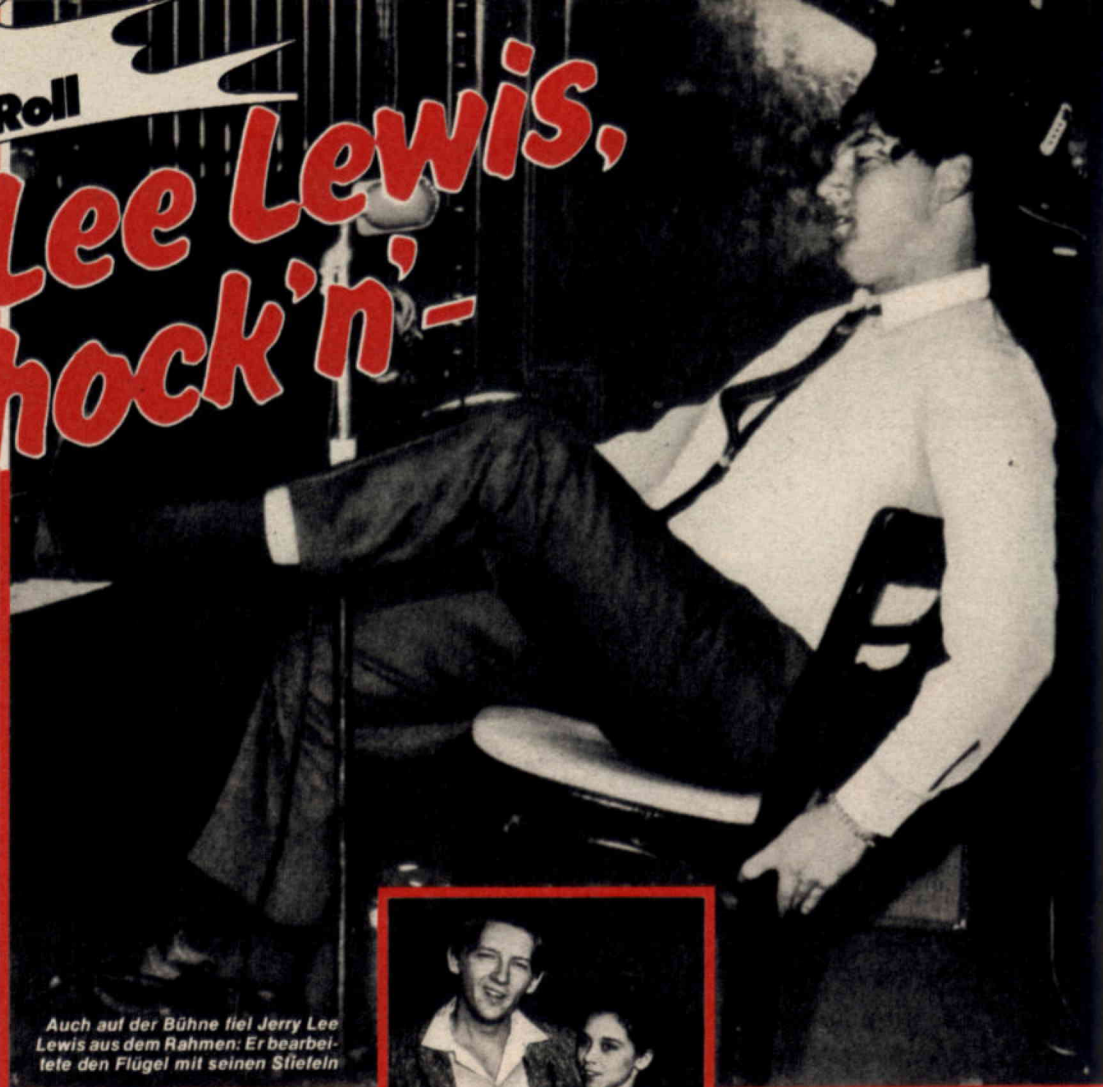
Dave Hill



**BRAVO-Serie:**  
Die wilden Jahre  
des Rock'n'Roll

# Jerry Lee Lewis, der Schock'n'- Roller

Auf der Bühne zündete er sein Klavier an. Er heiratete seine 13jährige Cousine und wurde deshalb lange Zeit als „Sittenstrolch“ boykottiert. Und dieser Schock'n'-Roller, dessen Songs heute noch so elektrisieren wie vor über 20 Jahren, sollte ursprünglich Priester werden...



Auch auf der Bühne fiel Jerry Lee Lewis aus dem Rahmen: Er bearbeitete den Flügel mit seinen Stiefeln



Mit 22 heiratete Jerry Lee seine 13jährige Cousine Myra. Daraufhin war er als Sittenstrolch verschrien. Doch die Ehe hielt immerhin 13 Jahre

der Kirche geheiratet. Eine duftige Show, aber verflucht teuer. Fünf Dollar haben wir bezahlen müssen. Macht nichts, Jerry verdient ja wieder alles mit seiner schönen Singe."

Das war im Jahre 1958. Jerry Lee Lewis stand auf dem Höhepunkt seiner Karriere. Erst nach ihm folgten die Plattenkollegen in seinem Wohnort Memphis: Elvis Presley und Johnny Cash, der Country-Papst.

21 Millionen Platten hatte „Killer“-Jerry bis dahin verkauft, und fast alle seine Hits rollten ins Bestseller-Ziel: „Whole lot of shakin' goin' on“. Das war seine Erkennungsmelodie. Die weiteren Super-Erfolge: „Great Balls of Fire“ und „High School Confidential“.

## Das Inferno endete mit einem Handstand

Auf der Bühne entfesselte er stets ein Inferno. Jerry drosch mit Fäusten und Ellbogen in die Tasten, traktierte sie mit seinen spitzen Cowboy-Stiefeln, sprang auf den Deckel und dirigierte das Publikum. Zum Schluß vollführte er einen Handstand, wobei er den Mikrofonständer wie eine Lanze hielt. Spätestens zu diesem Zeitpunkt stürmten die begeisterten Fans das Podium und nahmen Jerry auf ihre Schultern.

Ein anderer Gag, mit dem er die Fans anmachte: Jerry hämmerte wie ein Teufel in die Tasten. Plötzlich stoppte er, machte es sich bequem, zog aus seiner Jeans-Tasche einen Kamm und fuhr damit im Zeitlupen-Tempo durch sein braungelbes Haar. Mit Schweiß vermischt ließ er die Brillantine zu Boden tropfen – die Fans rasten vor Begeisterung.

Die Geschichte, warum er das Klavier anzündete, hat auch einen Hintergrund. All die Rock-Könige aus den 50er Jahren waren eitel wie Primadonnen. Es gehörte schließlich zum Image, mit großer Klappe ständig rumzumau-

len. Gelegentlich mußte man aber gemeinsam auf Tournee gehen. Da brach ein regelrechter Krieg aus. Jerry schimpfte, wenn er nach Little Richard spielen mußte: „Dieser Bursche benutzt soviel Schminke, daß man nach ihm die Tasten mit Seife abschrubben muß.“

## Nach der letzten Nummer brannte der Flügel

Grundsätzlich aber verweigerte Jerry, daß noch jemand nach ihm auftrat. Als deshalb eines Tages der Veranstalter hartnäckig auf der Reihenfolge bestand – zuerst Jerry und nach ihm Little Richard – steckte der wütend gewordene Jerry kurzerhand den Flügel bei seiner letzten Nummer in Brand.

Solche Eskapaden machten Schule: Auch Jimi Hendrix zündete später seine Gitarre auf der Bühne an. Den Handstand auf den Tasten hat Elton John bei Jerry abgeschaut.

Ohne Zweifel hatte Jerry das Zeug, vielleicht sogar Elvis zu übertrumpfen, aber er schlug sich selbst k.o. Die Ehe mit der 13jährigen Myra hat dem Hauden das Genick gebrochen.

Plötzlich hat man den „Kindsräuber“ im Radio nicht mehr gespielt. In England platzte sogar seine Tournee. Die Sittenpolizei deckte

den Schwindel mit dem Geburtsdatum seiner Frau auf. Jerry hatte sie nämlich im Hotel für älter ausgegeben, um ein Doppelzimmer zu bekommen.

Jerry, der „Sittenstrolch“, landete auf der schwarzen Liste. Kein Konzert-Agent buchte ihn. Dem über die allgemeine Moral gestolpernten Rock-König blieb nichts anderes übrig, als mühsam durch die Clubs zu tingeln.

Millionen gingen ihm in dieser Zeit durch die Lappen, und zu allem Unglück brannte ihm nach genau 13 Jahren auch seine „13jährige“ durch. Jerry trieb es einfach zu toll. Zuviel Whisky, zu heiße Feste, und den zahlreichen Verehrerinnen kam er auch zu nah.

Neuerdings passen auf den 46jährigen „Killer“ abwechselnd seine beiden jüngeren Schwestern auf: Frankie und Linda. Brüderlein, das schwarze Schaf, ist inzwischen fünfmal geschieden und hat zwei Kinder.

Aber er ist wieder gut im Geschäft. Auf 60 Millionen verkaufte Platten kletterte sein Umsatz, und sein Comeback beginnt erst jetzt richtig zu funktionieren. Nach seinem jüngsten Auftritt beim Country-Festival in der Frankfurter Festhalle meinte Jerry Lee Lewis zu BRAVO: „Die jungen Leute haben endlich kapiert, daß ich und meine Kollegen Chuck Berry und Fats Domino einfach die Größten sind.“

Vergessen ist auch die alte Rivalität gegen Little Richard: „Wenn er nochmals auftreten würde, prügelte er all die Pomadenheinis, die ihn imitieren, weg wie Fallobst.“

BRAVO: Jerry, hast du jemals deine Skandale und Fehler bedauert?

Jerry Lee Lewis: „Niemals. Das ist auch meine Einstellung. Entweder bist du heiß oder kalt. Wenn du lauwarm bist, dann will Gott nichts von dir wissen. Ich habe Gott ein bißchen auf meiner Seite.“

Dieses Gefühl erweckt er in der Tat.

Thomas Veszeltis

Top-Hits von PADDOCK'S.

**PADDOCK'S**  
Die Jeans mit dem Hufeisen.



① Lederimitat Classic-Jeans. Schräge Eingriffstaschen mit Münztaschen, Gesäßtaschen mit Reißverschluß. 80% Baumwolle, 20% Polyurethan. In den Sommerfarben weiß, bordeaux und safari.

DM 89,-

② Popeline-Stiefeljeans. Mit Swing-Pockets, Münztasche und aufgesetzten Gesäßtaschen. 100% Baumwolle. Die Farben: weiß, rot, gelb.

DM 69,-

③ Gaucho-Denim-Jeans. Schräge Eingriffstaschen, Gesäß-Pattenttasche mit Knopf. Heller, verwaschener Denim, 100% Baumwolle.

DM 79,-



Sweat-Shirt, Interlook. Mit PADDOCK'S-Aufdruck. 100% Baumwolle. In weiß, hellblau und rot.  
DM 29,-

Das **Fachangebot**  **HERTIE** **WERTHEIM ALSTERHAUS**



# Dr. Jochen Sommer antwortet...

Was Dich bewegt. Das Dr.-Sommer-Team gibt Rat und beantwortet Eure Leserbriefe

## Wenn mich ein Mädchen küssen will, kriege ich Angst

Ich habe Schwierigkeiten mit den Mädchen, die mich lieben, denn ich bin ein Junge, der nicht leicht mit Mädchen in Kontakt kommt. Und wenn sie mich einladen in die Disco und mich küssen wollen, dann kann ich nicht.

Mein Herz schlägt zu doll, und ich gehe weg von ihnen. Ich will ja ganz gern mit ihnen zusammensein, weiß

aber nicht, was mit mir passiert, wenn es soweit kommt. Geben Sie mir bitte eine Lösung! Ahmed, 16, aus der Türkei

**Dr. Sommer:** Laß Dich nicht überrumpeln!

Du gehörst zu den zurückhaltenden Jungen. Und wenn Du Mädchen treffen willst, dann such Dir auch welche, die still sind. Es gibt genug davon. Natürlich mußt Du auf die zugehen; denn sie sind ja ähnlich schüchtern wie Du und werden wohl selbst keine Initiative ergreifen. Wie laute und temperamentvolle Mädchen auf einen hübschen scheuen Türkenjungen fliegen, das ist zu stark für Dich.

Sie sind als deutsche Mädchen sowieso schon ganz anders als türkische Mädchen, die viel mehr zur Zurückhaltung erzogen sind.

Denk also nicht, Du müßtest alles mitmachen, was die Mädchen wollen. Und geh möglichst mit einem Freund aus! Hier quatscht man sich unter Freunden darüber aus.

Wieso so viele Jungen gegen Zärtlichkeit oder einfach zärtliches Streicheln sind. Sie wollen immer gleich auf die ganze gehen oder die ganze Zeit nur schmuse. Ich finde das aber wirklich blöd. Könnten Sie mir vielleicht sagen wie ich es einem

## Warum wollen Jungen immer gleich schmuse?

Meine Frage: Ich möchte gern erfahren, wieso Jungen gegen Zärtlichkeit oder einfaches zärtliches Streicheln sind. Sie wollen immer gleich auf die ganze gehen oder nur schmuse (tummeln).

Können Sie mir sagen, wie ich es einem Jungen zu verstehen geben kann, daß er zärtlich sein soll, ohne es ihm direkt sagen zu müssen? Ich traue mich nämlich nicht, weil ich Angst habe, er könnte mich auslachen. Andrea, 14, aus Hannover

**Dr. Sommer:** Gib erst Du ihm Zärtlichkeit!

Sei zärtlich zu ihm! Genau wie Du es selbst am liebsten hättest. Lob ihn, sobald er etwas macht, wie es Dir paßt. Und zeig unmißverständlich, ab wann er für Dich zu weit geht! Ein Junge kann das nur von Dir lernen. Sex kommt mehr von allein. Zärtlichkeit will gelernt sein!

Auslachen kommt nur deshalb, weil Jungen unsicher sind. Sein Risiko ist ja auch, daß er ausgelacht wird, weil er „nur“ zärtlich ist.

Die beste Möglichkeit wäre aber doch, auch zärtlich zu reden. Etwa „Mensch, toll, gerade so wie jetzt, das finde ich schön! Danke!“

Es gibt genug zärtliche Jungen.

## Bin ich schwul?

Ich habe ein dummes Problem. Immer wenn ich mich unter Jungen ausziehen muß, kriege ich einen Steifen. Beim Duschen oder Schwimmen in der Schule lachen mich alle Jungen aus; manche sagen sogar, ich wäre ja schwul. Ich traue mich kaum noch zum Umziehen.

Einige Male habe ich schon meine Badehose angelassen. Die Jungen sagten dann sofort wieder: „Hast wohl Angst, daß Dein Hörnchen wieder aufsteigt?“ Ich bin total verzweifelt. Bin ich denn wirklich schwul?

Eberhard, 12, aus Bad Hersfeld

**Dr. Sommer:** Du bist völlig in Ordnung!

Von „schwul“ zu reden, ist totaler Quatsch. Solches Gerede sind oberflächliche Sprüche oder kommen aus Konkurrenzneid. In Deinem Alter kann ein Junge sehr leicht erregbar sein und bei allen möglichen oder auch unmöglichen Gelegenheiten schnell

ein steifes Glied kriegen. Ausziehen allein kann manchmal schon genügen. Auch andere Körper sehen kann das auslösen.

Dein Glied zeigt eine gesunde und normale Reaktion. Weißt Du, wie man am passendsten auf solche Sprüche-macher reagiert? Man guckt sie mitleidig und etwas triumphierend an und sagt gelassen: „Tja, man kann ja froh sein, wenn's so prima funktioniert!“

## Meine Freundin will, daß ich sie schlage

Seit sechs Monaten habe ich eine Freundin. Ich habe auch schon mit ihr geschlafen. Doch jedesmal, wenn es soweit ist, verlangt sie von mir, daß ich sie schlage. Wenn ich es nicht tue, droht sie mit Selbstmord. Doch ich liebe sie. Ich kann mit niemand darüber reden.

Dankwart, 17, aus Bielefeld

**Dr. Sommer:** Es gibt auch andere Arten von Sex!

Wer noch weiß über Sex und Liebe weiß, ist immer erst erstaunt, daß es auch andere Formen von Sex gibt als nur Anfassen, Streicheln und Reinstecken. Es ist aber eine Tatsache,

daß es für viele Menschen auch ganz andere Möglichkeiten gibt.

Ist jemand auf eine einzige Art festgelegt, ohne die er nicht in Erregung und nicht zur Befriedigung kommen kann, dann ist er auf einen Partner angewiesen, der auch dazu bereit ist. Deine Freundin ist so ehrlich, daß sie es Dir nicht verheimlicht. Du bist ja nicht verpflichtet, ihr ein paar hintendrauf zu geben. Du kannst sie fragen, wie sie auf sowas gekommen ist und ihr sagen, wie Du das findest.

Leidet jemand unter seinem schrägen Drang, kann ihm eine Psychotherapie helfen. Trotzdem ist und bleibt er ein Mensch, der genauso auf Liebe angewiesen ist wie Du.

Seit 6 Monaten habe ich eine Freundin, ich habe auch schon mit ihr geschlafen. Doch jedesmal wenn es soweit ist, verlangt sie von mir, daß ich sie schlage. Wenn ich es nicht tue, droht sie mit Selbstmord. Doch ich liebe sie.

Helfen sie mir!

## Wir können uns nur heimlich treffen

Mein Freund (16) und ich gehen seit 3 Monaten zusammen. Meine Eltern hatten noch nie etwas dagegen. Unsere beiden Eltern verstanden sich auch ganz gut. Bis seine Eltern nun mit meinen ein Gespräch hatten, weil wir uns einmal getroffen haben, ohne daß seine Eltern davon wußten. Dann haben sie meinem Freund verboten, sich mit mir zu treffen. Meine Mutter war mit dieser Entscheidung gar nicht einverstanden. Sie fand keinen Grund für das Verbot und hat mir auch nichts verboten. Nun kommt mein Freund heimlich, oder wir treffen uns irgendwo anders. Er schwärmt dann seinen Eltern was vor. Doch die wissen, daß wir uns heimlich treffen, und er hat es ihnen schließlich auch gesagt. Da haben sie gemeint „wenn wir euch einmal zusammen sehen, gibt's Ärger!“ Aber wir wollen nicht mehr Versteck spielen. Und mit seinen Eltern darüber zu reden, ist unmöglich. Daniela, 14, aus Eschweiler

**Dr. Sommer:** Seid zufrieden mit dem, was geht!

Ihr wünscht Euch zuviel an Offenheit und an Erlaubnissen. Mit Deinen Eltern läuft alles okay; sei froh. Seine Eltern billigen Eure Freundschaft

nicht. Aber sie sind schon so weit, daß sie sie dulden. Hauptsache, daß sie nichts davon zu sehen kriegen. Das sollte Euch reichen. Schließlich seid ihr befreundet und braucht Euch gegenseitig. Es ist gar nicht nötig, daß Eure Eltern über die Freundschaft ihres Kindes jubeln. Erwachsensein heißt ja auch: etwas Eigenes haben. Also auch: persönliche Geheimnisse. Und daß nicht alles in häuslicher Geborgenheit passieren kann.



Ruft an!

In ganz dringenden Fällen könnt ihr die Mitarbeiter von Dr. Sommer Montag bis Freitag zwischen 12 und 13 Uhr, Dienstag und Donnerstag auch zwischen 18 und 19 Uhr unter der Nummer 0 89 / 5 99 24 16 erreichen. Die Anschrift von Dr. Jochen Sommer: Redaktion BRAVO, Augustenstr. 10, 8000 München 2

DDD »Spezial« für eine zarte Streichel-Haut



## Was tun, wenn unreine Haut nicht besser wird?

Liegt es an der Pickelcreme?

Auch die beste Creme wirkt nur, wenn die Haut vorher gründlich vom Hautfett gereinigt wird. Nur so können die antiseptischen Wirkstoffe in den Poren aktiv werden.

Muß junge Haut anders gereinigt werden?

Haut zwischen 14 und 25 ist oft Problemhaut. Sie muß anders behandelt werden. Hierfür gibt es jetzt DDD »Spezial« Gesichtswasser und Reinigungsmilch. In Apotheken und Drogerien.

Wie reinigt man die Haut richtig?

DDD »Spezial« Reinigungsmilch auf Gesicht und Hals verteilen und eine Minute einwirken lassen. Mit lauwarmem Wasser abspülen und trocknen. Wattebausch mit DDD »Spezial« Gesichtswasser über die unreinen Hautpartien streichen. Die Haut wird rein und klar.

Bei Hautunreinheiten danach DDD »Spezial« Hautbalsam dünn auftragen.

Absender nicht vergessen!

Probier-Coupon

Je eine 25 ml Probierflasche gegen Einsendung von DM 2,- für Versandkosten. An DDD-Labor Postfach 468/ BR 6076 Neu-Isenburg



**Printy Pick**

ELVIS Kristy McN Leif Garrett

I LOVE YOU! Deine Gaby

THE TEENS KISS AC/DC

Mit dem Aufdruck Deines Lieblingstextes!

Mit einer „Liebeserklärung“ an Deinen Freund/Freundin

Mit dem Aufdruck Deiner Lieblingstexte!

**GRATIS!** (für jede Bestellung)

ROADSTAR-Sticker

**Printy Pick** ist das Original Gitarren-Spiel-Plättchen, das nach Deinen Wünschen goldfarbig bedruckt wird.

**Beispiele:**

Mit dem Aufdruck Deiner Lieblingstexte, Deines Lieblingstextes, mit einer „Liebeserklärung“ an Deinen Freund/Freundin (Partnerlook) oder als „duftes Geschenk“ mit einem „Irrer Spruch“, oder, oder... also: ... laß Dir was einfallen... Wir drucken alles!

Dein Printy Pick hängt an einem 40 cm langen, acht vergoldeten Ketten um Deinen Hals und zeigt so jedem, auf wen oder was Du stehst!

**Printy Pick** mit acht vergoldeten Ketten!

nur DM 9.80 (+ MW-Geb. + Porto)

Schreibe Deinen Aufdruckwunsch (maximal 3 Zeilen mit je 12 Buchstaben) deutlich auf eine Postkarte und schicke diese heute noch an: ROADSTAR, Postfach 80, 7531 Elzingen.

Dein Printy Pick ist innerhalb 14 Tagen per Nachnahme bei Dir! Ausland nur gegen Vorauskasse! (Ö = 70 Schilling / Schweiz = 10 Bfr.)







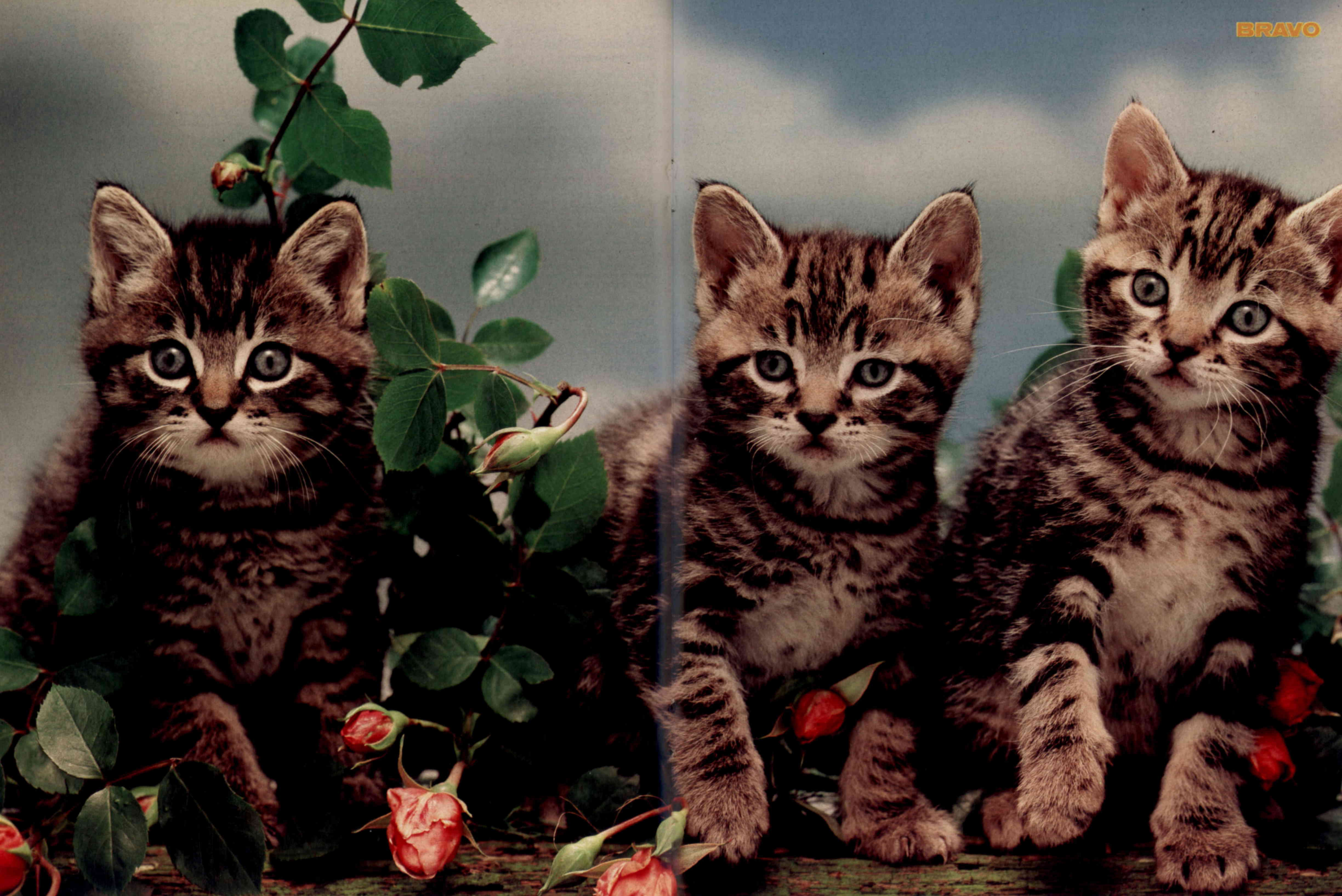
Der Superstar im Reich der Sterne

DINO DE LAURENTIIS zeigt

# FLASH GORDON

SAM JONES als FLASH GORDON · ORNELLA MUTI als Princess AURA  
 MELODY ANDERSON als DALE ARDEN · MAX VON SYDOW als Kaiser MING · CHAIM TOPOL als Dr. HANS ZARKOV  
 TIMOTHY DALTON als Prince BARIN · BRIAN BLESSED als VULTAN · PETER WYNGARDE als KLYTUS · MARIANGELA MELATO als KALA  
 JOHN HALLAM als LURO · RICHARD O'BRIAN als FICO · TED CARROLL als BIRO · JOHN OSBORNE als ARBORIAN PRIEST  
 WILLIAM HOOTKINS als MUNSON · BOBBIE BROWN als HEDONIA · SUZANNE DANIELLE als SERVICE GIRL  
 ADRIENNE KRONENBERG als RIMA · Dreibach · LORRENZO SEMPLE, Jr. Produktion: DINO DE LAURENTIIS · Regie: MIKE HODGES  
 Musik von QUEEN erhältlich auf LP · Flash Gordon: bei LHM Electrola · Das Buch zum Film am Bastard Verlag · Text: Peter...







# Foto-Love-Story nach Tatsachen



Nach Paris der Sprache wegen



Nach dem Discotheken-Besuch müssen Renate und ihre Freundin ein Mädchen vor der Vergewaltigung retten:

## So gefährlich ist Paris bei Nacht!

Was bisher geschah: Renate arbeitet als Au-pair-Mädchen in Paris bei einer feinen Familie. Sie büffelt eifrig Französisch. Ihre Cousine Annette, die schon ein halbes Jahr als Au-pair-Girl in Paris lebt, ist anfangs der einzige Bezugspunkt für sie. Annette zeigt ihr die Stadt, schlägt ihr die richtige Sprachschule vor und erzählt ihr von der Superdisco „Palace“. Renate verabredet sich dort mit Sophie, einem Mädchen aus ihrer Schule, nachdem Annette krank geworden ist...

Sophie ist gerade in dem Moment gekommen, als Renate zur Tür reinging

Du, das ist 'ne irre Atmosphäre hier

Verkehren auch ganz prominente Leute



1 Renate (l.) und Sophie im Vorraum der „Palace“-Disco

Die Barkeeper vom „Palace“ haben alle die gleiche Uniform mit goldenen Schulterklappen

Schaut er gut aus?

Nicht gleich umsehen, aber da schaut dich die ganze Zeit der Typ neben dir an



2

Plötzlich dreht sich Renate um und lacht den jungen Franzosen, der Michel heißt, fröhlich an

Sie kommen sicher öfter hierher?

Kann man sagen



3

Sofort kommen die beiden ins Gespräch

Sie sind sicher eine Deutsche; dafür sprechen Sie ganz gut Französisch

Es geht, ich lerne aber auch fleißig



4

Bei Ihnen würde ich eine Ausnahme machen

O Mann, Sie legen aber los

Ich hab' gemerkt, daß man für die Franzosen Luft ist, wenn man ihre Sprache nicht kann



5

Michel fordert Renate zum Tanzen auf



Man kann sich zwar bei der lauten Musik kaum unterhalten...

Wir können ja später noch einen Drink nehmen

6

Renate und Michel gehen die Treppe runter, die Tanzfläche liegt unten



Es ist wunderschön hier

Das war auch mal ein Theater

7

Aber der Eintrittspreis von 75 Franc ist ganz schön happig

Vielleicht kann ich dir helfen, künftig umsonst reinzukommen



8

Auf der Tanzfläche

Der gefällt mir irrsinnig gut; wie selbstsicher der auftritt



9

Das ist das ehemalige Theater in der Gesamtansicht. Auf der Ballustrade ist der Geräuschpegel erträglicher. Oben kann man sich gemütlich hinsetzen und einen Drink nehmen



10

Au revoir, Michel. A bientôt!

Wir sehen uns sicher bald wieder



Es wird Zeit für Renate, sie muß nach Hause. Herzliche Verabschiedung von Michel

11

Glückstrahlend verläßt Renate mit Sophie das „Palace“

Ist das nicht ein irrer Typ, Sophie? Und der interessiert sich für mich!

Du darfst aber nicht so schnell auf die Franzosen abfahren



12





Tu ich auch nicht, aber erst mal muß ich ihn doch kennenlernen oder nicht?

Ich meine ja nur

13



Ob der wohl immer so schnell auf Mädchen abfährt?

Na, von der traurigen Sorte ist der bestimmt nicht

14



Du willst ihn mir nur madig machen

Ach was

15

In ihr Tagebuch schrieb Renate über diesen Abend: „Gestern wäre ich fast umgefallen, als ich mit Sophie in eine Disco gegangen bin. Es nennt sich Palace und ist einfach wunderschön. Außerdem gefällt mir ein Typ recht gut, Michel, der sich anscheinend für mich interessiert. Mal sehen ...



Hast du das gehört??

Da hat jemand um Hilfe geschrien

17



Die beiden sind nun ganz nah am Wagen und sehen, wie sich ein Mann an einem Mädchen zu schaffen macht und es offensichtlich vergewaltigen will

Renate, komm' hilf mir

19



Die Mädchen reißen die rechte Wagentür auf. Sophie zerrt das Mädchen raus

20



Ich komme eigentlich ganz gut voran

Sehen wir uns morgen in der Schule wieder?

16

Auf dem Heimweg kommen sie durch einen Park. Für Mädchen, die allein nach Hause gehen wollen, nicht zu empfehlen. Paris ist ein gefährliches Pflaster ...



Hilfe!!!

Wir müssen helfen

Kein Mensch weit und breit

18



Der wollte mich unbedingt nach Hause bringen, und ich dachte mir nichts dabei

Wer war denn dieser Typ?

23



Meine Herrschaften sind sowieso für zwei Tage nicht da. Du kannst bei mir schlafen

Ihr seid so nett

25



Du kommst jetzt mit zu mir nach Hause

Das geht doch nicht

Doch, doch

24

Seit diesem Erlebnis, das in der ersten Zeit ihres Paris-Aufenthaltes passierte, geht Renate am Abend nicht mehr allein auf die Straße. Sie fährt spät auch nicht mehr mit der Metro, seitdem sich die abendlichen Überfälle auf Mädchen häuften. Sie nimmt sich lieber ein Taxi, um sicher nach Hause zu kommen



Sophie hat es geschafft. Der Mann läuft von dem Mädchen ab, das aus dem Wagen taumelt

21



Jetzt ist ja alles wieder gut

Die hat sicher 'nen Schock

22



Wie kann ein Mensch nur so gemein sein?

Komm, nicht so viel nachdenken

26



Sophie, wir machen ihr gleich einen Tee

Gute Idee

27



Setz dich hin, beruhige dich erst mal

Ich kann das alles gar nicht glauben, ich glaub', ich habe das geträumt

28



Das tut gut

Ob mir das auch passieren kann? Am besten, ich rufe die Madame an, daß ich nicht nach Hause komme. Ich schlafe auch bei dir, Sophie

29

Im nächsten BRAVO: Woher hat Michel Renates Telefonnummer?



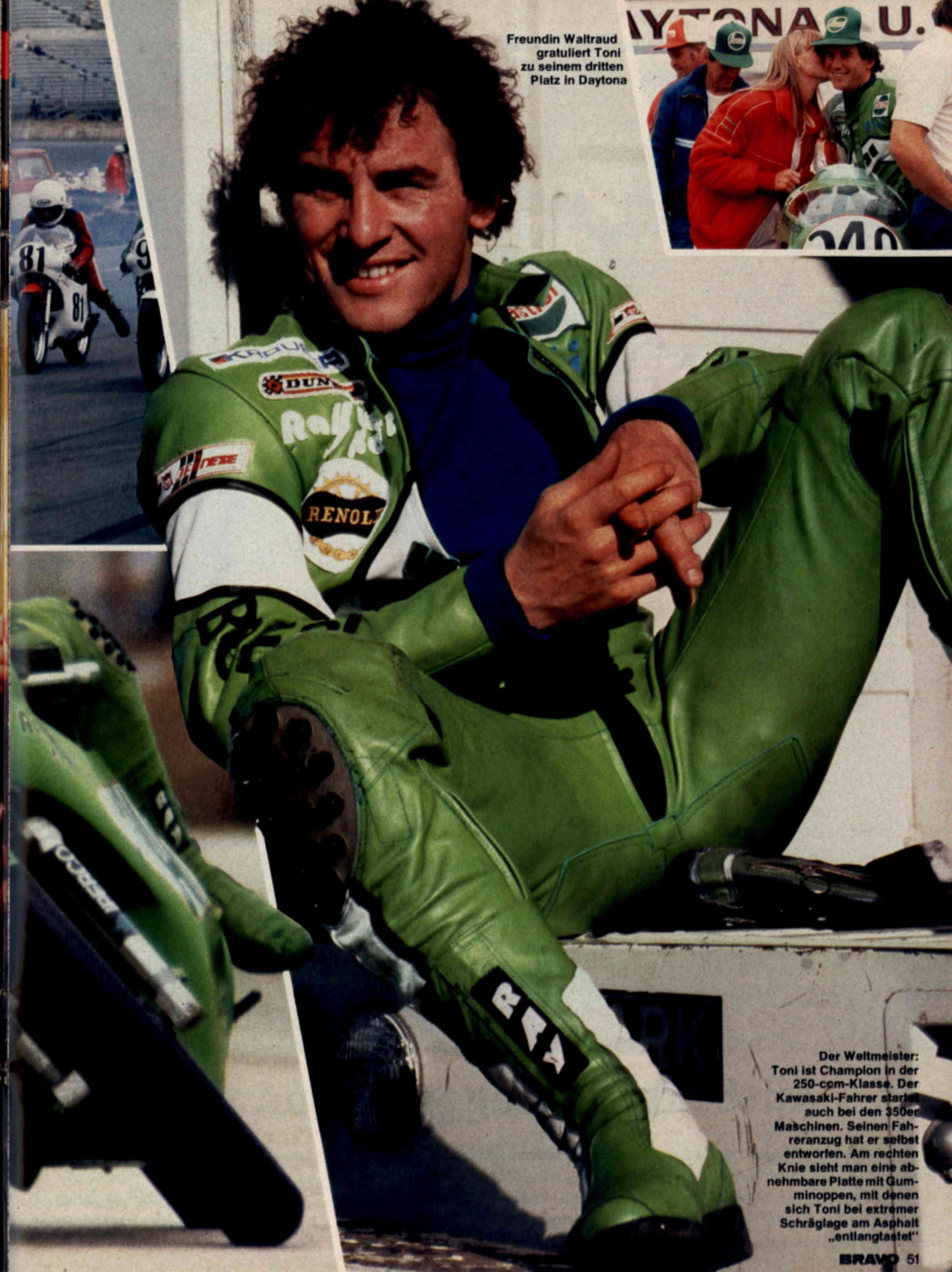


Toni mit seiner Freundin Waltraud (21) nach dem Training in Daytona auf einem amerikanischen Chopper. Toni konnte sich mit dem langgabeligen Monster nicht recht anfreunden

## Der Weltmeister ist in dieser Saison schlecht gestartet:



Toni mit seiner Kawasaki (Startnummer 340, ganz links) in Daytona. Beim Start hielt er sich absichtlich zurück



Freundin Waltraud gratuliert Toni zu seinem dritten Platz in Daytona



# Was ist los mit Toni Mang?

**BRAVO:** Nach einem guten 3. Platz in Daytona bist du mit einem 14. Platz (250 ccm) und einem 7. Platz (350 ccm) nicht gerade glücklich in die neue Saison gekommen. Was ist der Grund dafür?

**Toni Mang:** Ich habe zur Zeit unheimliche Schwierigkeiten mit der Fahrwerksabstimmung. Speziell in den Kurven „stemmelt“ das Hinterrad, so daß ich extrem langsam fahren muß. Das neue Kawasaki-„Unitrack“-System ist scheinbar noch nicht voll ausgereift und muß erst optimal abgestimmt werden.

**BRAVO:** Was heißt das im Klartext?

**Toni Mang:** Daß ich demnächst in Mugello oder Misano umfangreiche Testfahrten unternehmen werde, um die Fahrwerksabstimmung perfekt hinzukriegen. In Italien fahre ich erstmals aus Kostengründen, außerdem entsprechen dort die Temperaturen am ehesten den üblichen Wettbewerbsbedingungen.

**BRAVO:** Manche Kritiker werfen dir vor, daß du speziell am Start nicht den vollen Einsatz bringst, der zu einem Sieg notwendig ist. Hast du Angst?

**Toni Mang:** Das ist alles Quatsch. Ein Rennen wird nicht in der ersten Runde entschieden, und gerade beim Fahren im

Pulk auf die erste Kurve zu ist die Unfallgefahr am größten. Das hat nichts mit Angst zu tun, sondern mit Vorsicht. Ich jedenfalls schau' mir diese Drängeleien auf engstem Raum lieber aus sicherer Entfernung an.

**BRAVO:** Sind die Probleme mit dem Fahrwerk die einzigen Schwierigkeiten an deiner Kawasaki oder gibt es auch Schwierigkeiten mit der Leistung?

**Toni Mang:** Nein. Das Problem liegt tatsächlich nur am Fahrwerk. Leistungsmäßig liege ich mit der 250er bei 62 und mit der 350er bei 73 PS. Damit dürfte ich absolut konkurrenzfähig sein. Außerdem entscheidet nicht allein die Motorleistung über Sieg oder Niederlage.

**BRAVO:** Wie lange, schätzt du, wird deine Pechsträhne noch dauern?

**Toni Mang:** Wie gesagt, werde ich dem Problem mit umfangreichen Testfahrten zu Leibe rücken. Außerdem erwarte ich täglich eine Lieferung von neuen Propheten aus Japan. Ich bin natürlich kein Prophet, aber ich hoffe, bis zum nächsten Grand Prix am 26. April am Salzburgring wieder mit voller Leistung an den Start gehen zu können.

**BRAVO:** Deine vielen Fans unter den BRAVO-Lesern drücken dir zu diesem Rennen beide Daumen.

**Toni Mang:** Vielen Dank, das kann ich nach den Anfangsschwierigkeiten in diesem Jahr echt brauchen ... Sandra Barretta

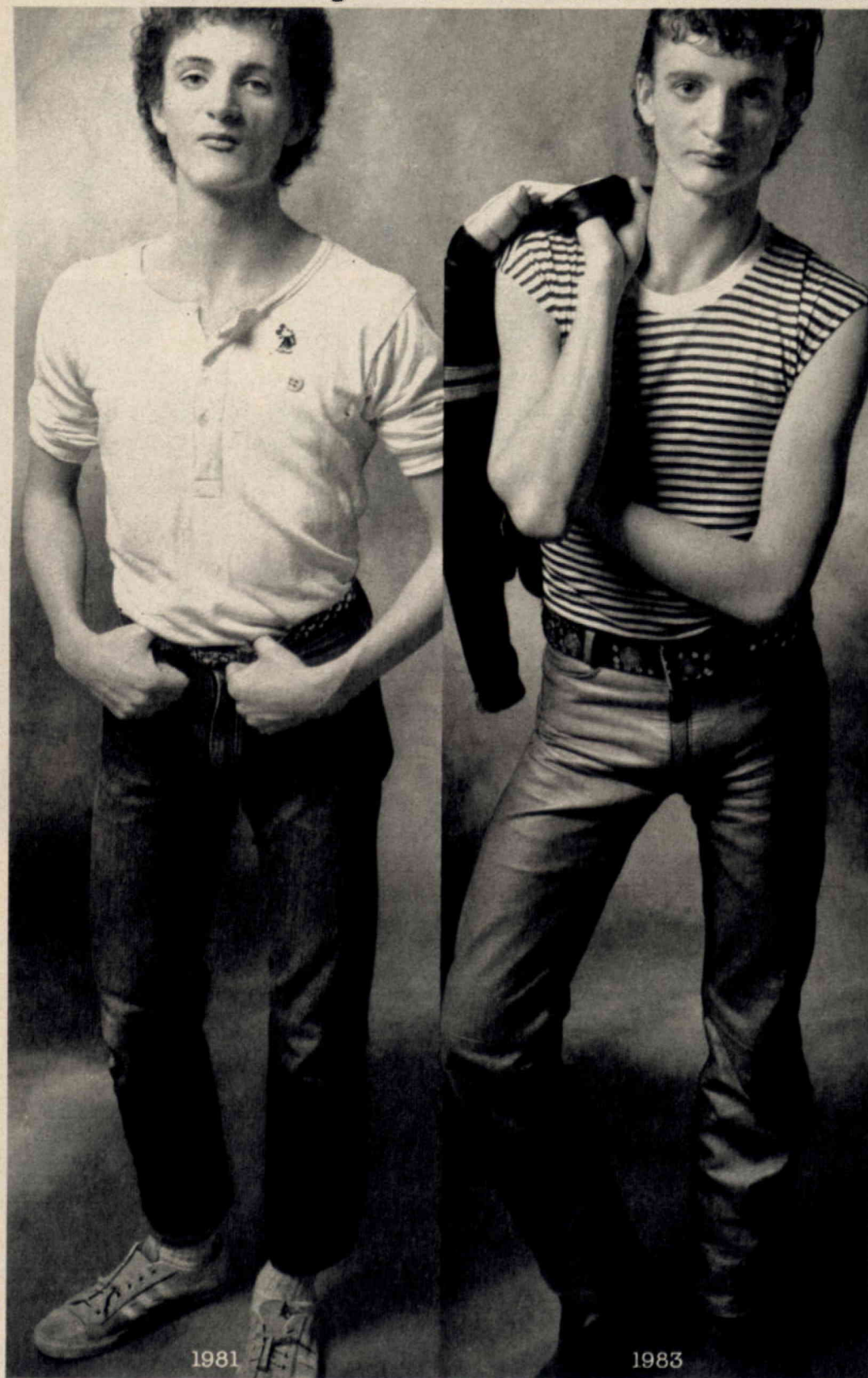
Wegen Fahrwerksunruhen konnte Toni Mang solche Kurven nur extrem langsam angehen



Der Weltmeister: Toni ist Champion in der 250-ccm-Klasse. Der Kawasaki-Fahrer startete auch bei den 350er Maschinen. Seinen Fahreranzug hat er selbst entworfen. Am rechten Knie sieht man eine abnehmbare Platte mit Gummipoppen, mit denen sich Toni bei extremer Schräglage am Asphalt „entlangtastet“



Wüstenrot sagt: Die nächsten 10 Jahre sind entscheidend für Ihr Leben.



1981



1983



1985

## Ausbildung, Peggy, Beruf, Manuela,

Wie ist es mit Ihnen? Die meisten unter 20 wünschen sich Erfolg im Beruf, einen Partner, Freizeit, eine Familie. Und eine Eigentumswohnung, vielleicht sogar ein Haus.

Aber dafür braucht man Geld.

Wenn Sie schon jetzt anfangen mit Bausparen, **sind Sie besser dran als die Älteren**. Denn Sie bekommen jetzt Prämien und vermögenswirk-

same Leistungen, die viele Ältere nicht mehr bekommen.

Und, weil Sie früher beginnen, haben Sie länger Zeit – bausparen drückt Sie weniger. Am Ende haben



1987



1989



1991

## Heirat, Kind, Haus. Haus?

Sie allerhand Geld auf Ihrem Konto.

Sie werden besser dastehn, wenn Sie später Wohneigentum erwerben wollen. Wohneigentum gibt nicht nur Ihrem Glück ein Zuhause, sondern ist

noch immer eine der vernünftigsten Geldanlagen.

Es ist ein Vorteil, jung zu sein. Nutzen Sie Ihren Vorteil.

Auf der nächsten Seite machen

wir Ihnen ein Angebot, das Sie nicht überschlagen sollten.

**Bitte wenden.**





Wüstenrot-Experten haben ein individuelles Computer-Beratungsprogramm für junge Leute (15 bis 25 Jahre alt.) entwickelt.

Der Computer zeigt Ihnen, was Sie für Ihr Wohnziel am besten mit Ihrem Spargeld machen. Auch mit bescheidenen Beträgen. Sie erfahren, wieviel und auf welche Weise Sie Eigenkapital erzielen und wieviel Geld Sie fürs Bauen zur Verfügung haben.

**Der Computer-Service für Ihre persönliche Sparstrategie ist natürlich kostenlos, weil wir uns Beratung etwas kosten lassen.**

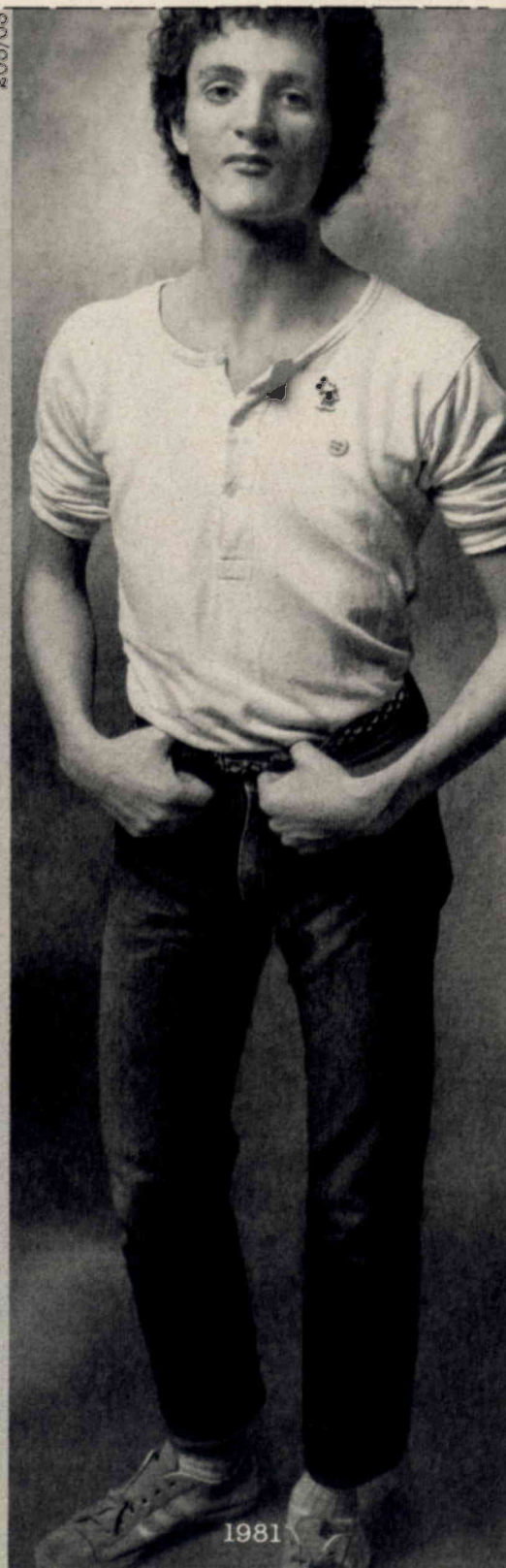
Das Ergebnis erhalten Sie per Post. Der Computer nimmt pro Person nur eine Einsendung an. Selbstverständlich werden alle Ihre Angaben vertraulich behandelt und die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten.

1	2	3																				
Herr/Frau/Fräulein																						
4											5											
Vorname					Zuname																	
6																						
Straße/Hausnummer																						
7	D	-					8															
PLZ						Ort (nur Deutschland)																
9	1	9				10			11													
Geburtsjahr (Mindestalter 15 Jahre)										ledig		verheiratet										
12						13																
Schüler/Student bis						Bundeswehr oder Zivildienst bis																
14						15																
in Ausbildung bis						schon berufstätig																

1. Wieviel Jahre wollen Sie erst mal sparen, bis Sie Ihre „eigenen 4 Wände“ haben möchten?	16 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
	Zahl der Sparjahre
2. Wieviel können Sie aus Eigenmitteln monatlich sparen? (mind. 80 DM)	17 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
	mtl. Sparsbetrag
3. Für wieviel Jahre gilt dieser erste Sparsbetrag (z.B. Lehrzeit usw.)?	18 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
	Jahre
4. Welcher Sparsbetrag ist für die restlichen Jahre möglich?	19 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
	mtl. Sparsbetrag Restjahre
5. Zu erwartende Geldgeschenke von Eltern, Verwandten usw.	20 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
	mtl. Geldgeschenke
6. Summen	21 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
	mtl. Gesamtsumme Anfangsjahre (17+20)
	22 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
	mtl. Gesamtsumme Restjahre (19+20)
7. Wieviel zahlt Ihr Arbeitgeber zum „624-Mark-Sparen“ mtl. dazu? (ohne Angabe rechnet der Computer den Höchstbetrag von mtl. 52 DM)	23 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
	mtl. Arbeitgeberanteil 624-Mark-Gesetz

Ausfüllen und bis spätestens 30.8.1981 einsenden an: Wüstenrot-Abt. VVF/HOL, Wüstenrot-Haus, 7140 Ludwigsburg

# wüstenrot



Das ist ganz einfach, ein simples T-Shirt witzig zu verwandeln. Für diese Idee – sie wurde den Indianern abgeschaut – müßt ihr nur etwas Geduld mitbringen. Und so wird's gemacht:

- Schneidet die Säume der Ärmel und den unteren Rand des Hemdes ab.
- Dann wird der Stoff in schmale Streifen (ungefähr

Zentimeter lang) geschnitten.  
Die Packung mit den Perlen  
reicht aus, um 50 Fransen mit je  
sieben Perlen aufzufädeln.  
● Schiebt jeder Packung be-  
nadel (legt jeder Packung be-  
eine Franse, nehmt die Per-  
len auf und zieht sie über den  
Größen und Farben.  
● Hört mit der kleinsten  
auf. Bindet darunter eine  
ren Knoten. So bekom-  
Kugeln Hält und könn-  
verlorengehen.  
Mit ein blühen Ph-  
sich das T-Shirt auf  
ganz nach Eurem  
Schneidet die Fra-

so daß der Saum des T-Shirts  
seitlich von der Hüfte über die  
Taille verläuft. Oder verziert nur  
die Ärmel mit den Plastik-Klei-  
gen.  
Super sehen auch alte ame-  
kanische Baseball-Hemden  
die Ihr in Second-hand-Läden  
mit Perlenfransen aus.  
Hemden sind übergroß un-  
ten im Sommer von schlan-  
nen im Sommer als Mit-  
Mädchen werden.  
Um den Indianer-Look  
vollständigen, flechten  
Mädchen mit langen  
ke Zöpfe mit bunten  
Toll passen auch  
aus winzigen Glanz-  
die Ihr in Kaufhäusern  
Die Indianer-  
am besten zu  
oder frechen Mi-  
stecken in bun-  
bequemen Mo-

so daß sich  
Taille verläuft. Oder  
die Ärmel mit den Plä-  
geln.  
Super sehen auch alte ameri-  
kanische Baseball-Hemden (fin-  
det ihr in Second-hand-Läden)  
mit Perlenfransen aus. Diese  
Hemden sind übergroß und kön-  
nen im Sommer von schlanken  
Mädchen auch als Minkkleider  
getragen werden.  
Um den Indianer-Look zu ver-  
vollständigen, flechten sich  
Mädchen mit langen Bänd-  
ke Zöpfe mit bunten Stirnbä-  
Toll passen auch Glasperlen  
aus winzigen Kaufhäusern bek-  
die ihr in Kaufhäusern  
Die Indianer-T-Shirts  
am besten zu schmalen  
oder frechen Minis aus.  
stecken in bunten Söck-  
bequemen Mokassins

Hier seht ihr, wie die Fransen mit den Perlen fertig aussehen. Die Plastik-Kugeln haben verschiedene Größen. Fädelt auf jede zweite Franse sieben Perlen und holt mit der kleinsten auf. Dann müßt ihr den Stoff unter der letzten Perle verknoten, damit sie nicht verlorengeht

**BR**AVO 55

Ein T-Shirt, eine  
Packung bunte  
Plastikperlen und  
einen „Auflader“ benö-  
tigt ihr dazu. Alles  
zusammen bekommt  
ihr in einer Packung  
für ca. 20 Mark in  
Kaufhäusern (von  
Colliant). Wenn  
ihr ein T-Shirt von Euch  
verwenden wollt,  
gib't die Packung  
mit den Perlen auch  
getrennt zu kaufen  
(Colliant, ca. DM 5

**BRAVO-  
Mode-Tip**

**Das könnt  
Ihr leicht selbst  
machen:**

machine

# INDIANER-T-SHIRT





Zähneputzen, morgens und abends vor dem Schlafengehen, sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Gut zur Massage des Zahnfleisches ist eine Munddusche, die reinigt und erfrischt.



Der Mai steht vor der Tür und bringt manche Körperpartien ans Sonnenlicht, die den ganzen Winter über verpackt waren. Wie Ihr Euren Körper rundum fit und Euch damit noch sympathischer machen könnt, zeigen wir hier...

Bessere Durchblutung, eine schöne Haut und ein frisches Gefühl vermittelt Dir ein Lufa-Rubbel-schal, mit dem Du Deinen ganzen Körper behandeln kannst. Abgestorbene Hautschüppchen fallen ab, die Haut wird dadurch klar und sauber.



Wenn Du leicht schwitzt, solltest Du, bevor Du Dich anziehst, an die kritischen Stellen mit Deo rangehen. Aber vorher waschen. Denn Deo reinigt nicht, sondern tötet lediglich die Geruchsbakterien. Ein guter Tip: Jetzt gibt's Deos, passend zum Lieblingsparfüm (z. B. von Anais Anais).



Hornhaut und raue Stellen an Ellbogen oder Füßen lassen sich ganz einfach abrubbeln: Ein Bimsstein ist ideal dafür. Nach jeder Benutzung solltest Du ihn mit klarem Wasser gründlich ausspülen.

**G**utes Aussehen fängt bei der Haut- und Körperpflege an. Je wohler Du Dich fühlst, desto hübscher und ausgeglichener wirkst Du auf Deine Umwelt. Du mußt zu Deinem Körper und Deinem Aussehen stehen, dann wirst Du bei den meisten Leuten gut ankommen. Und es ist ganz einfach, gepflegt zu sein. Dazu mußt Du nur ein paar Regeln beachten:

- Tägliches Duschen erfrischt, reinigt und laugt die Haut nicht so aus wie ein Vollbad. Creme Dich anschließend mit einer Körperlotion ganz ein. Dadurch wird Deine Haut wieder genügend Feuchtigkeit zugeführt, und sie bleibt weich und geschmeidig.
- Besteh darauf, daß Deine Zahnbürste, Dein Waschlappen und Deine Handtücher nur von Dir allein, auf gar keinen Fall von anderen Familien-Mitgliedern, benützt werden. Zum Händewaschen kannst Du eine milde Seife benüt-

zen; an Dein Gesicht sollte jedoch nur Dein eigenes Reinigungspräparat kommen.

- Wenn Du Bikinis oder Badeanzüge trägst, wirken die Härchen unter der Achsel und neben der Schamgegend störend. Nachdem Du die Haare entfernt hast, verwende an diesen Stellen mehrere Stunden lang keine Lotionen oder Deos. Die Haut könnte sich entzünden.
- Die Zähne sollten mindestens zweimal täglich je drei Minuten kreisförmig gereinigt werden. Abends nach dem Zähneputzen nichts mehr essen, da sich sonst über Nacht Bakterien festsetzen, die die Kariesbildung fördern.
- Zur Körperpflege gehört auch die Intim-Hygiene. Du darfst jedoch nur den äußeren Schambe-reich waschen (mit Wasser und Seife oder einer Intim-Lotion); denn in der Scheide sitzt eine „Bakterien-Polizei“, die verhindert, daß Schadstoffe eindringen. Deshalb darf dieser Säuremantel nicht zerstört werden.



Mit kleinen Tricks lassen sich Haare, Beine, Hände und Füße schnell und einfach verschönern...

Sommerzeit – Röckezeit! Jetzt stören kleine Härchen an den Beinen. Einfach und leicht lassen sie sich mit einer Creme entfernen (Drogerie); Naß- oder Trockenrasierer eignen sich dazu auch. Eine anhaltende, aber schmerzhaft Methode ist die Haarentfernung mit warmem Wachs (Kosmetikerin). Die Härchen wachsen dann erst nach ungefähr vier Wochen nach.

# Duftig in den Wonne-Monat

BRAVO-Pflege-Tip



Gepflegte Hände sind das ganze Jahr über gefragt. Mit einer Sandpapier-Feile gibst Du den Nägeln eine ovale Form. Die Nagelhaut solltest Du nicht abschneiden (Entzündungen!), sondern nur zurückschieben.



Auch Füße wollen liebevoll behandelt werden. Feile die Nägel nicht rund, sondern geradlinig. Schwitzige Füße entstehen oft durch falsches Schuhwerk. Nur echte Lederschuhe lassen genügend Luft hindurch.



Ein Schönheitsrezept aus der Küche: Frische Gurkenscheiben sind gut gegen fettige Haut. Während sie auf die Gesichtshaut einwirken, kannst Du ein Kur-Gel auf Deine Haare auftragen.



Ein wichtiges, leider nur selten angesprochenes Thema ist die Monats-Hygiene. Gerade wenn Du Deine Periode hast, solltest Du besonderen Wert auf Sauberkeit legen. Dabei hilft Dir eine Intim-Lotion (z. B. von Liasan). Wenn Du bei der Reinigung einen Waschlappen verwendest, solltest Du ihn täglich wechseln.

Fotos: C. Kuntz - Elektrische Zahnbürste: Braun AG - Wäsche: Triumph



## Packender Roman um eine Clique von Toni Borchers

Krach in der Clique um Ben: Weil die gefürchtete Rockerbande „Red Devils“ den neuen Jugendtreff überfallen hat, droht die Gruppe auseinanderzubrechen. Ali will aussteigen – er hat keine Lust, nun gegen die Devils anzutreten und das Clubhaus zu verteidigen. Auch andere Mitglieder der Clique wollen nicht mehr. Doch Ben und seine Freundin Anna denken gar nicht ans Aufgeben. Sie bewachen rund um die Uhr den Treff. Als die Devils wieder zum Angriff übergehen wollen, überrascht sie ein Streifenwagen der Polizei ...

# Der Jugendtreff

**D**er Hamster hüpft ein Stück zur Seite: „Fährt einem doch glatt die Flossen ab“, murmelt er vor sich hin. Die Türen des Streifenwagens schwingen auf, zwei Beamte steigen aus.

„Möchte wissen, welcher Ochse die angerufen hat“, meint Hamster.

„Wen meinen Sie denn mit Ochse?“ erkundigt sich einer der Beamten und leuchtet Kalle und Hamster mit der Handlampe an. Der Kollege baut sich seitlich auf, sendet einen prüfenden Blick in die Runde.

„Ochse? Hat hier wer Ochse gesagt?“ Hamster schüttelt verwundert den Kopf, bohrt im Ohr. „Hast du vielleicht was gehört, Kalle?“

„Jülich? Nee, null. So 'n Wort nimmt hier keiner in 'n Mund!“

Der Polizist rückt die Pistolentasche zurecht, säuselt honigsüß: „Na, dann wollen wir mal die Personalien feststellen, wenn's recht ist.“ Und dann, härter: „Ausweis, erst von dir.“

„Immer noch ‚Sie‘.“ Hamster flingert dann doch langsam die Brieftasche hervor. Der sichernde Beamte läßt ihn nicht aus den Augen.

„Jetzt delnen.“

„Kannst du haben“, grinst Kalle.

„Werden Sie nicht frech, ja?“

„Was habt ihr da in dem Haus zu suchen“, führt der erste Beamte Hamster an.

Aber der ist nicht aus der Ruhe

zu bringen: „Das ist 'ne Ruine. Abbruchhaus.“

„Ein Anrufer hat mitgeteilt, daß ihr da Remmidemmi macht. Käme in Frage Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung, Ruhestörung. Na?“

„Nee. Ich bin nur so über das Gerümpel da gestolpert, echt.“

Der andere Beamte hängt inzwischen am Sprechfunk, gibt Daten und Sachverhalt durch.

„Was habt ihr hier verloren? Mitten in der Nacht?“

„Frische Luft schnappen. Ist das verboten?“ mault Kalle in sich hinein. Grinsend fingert er in der Brusttasche seiner Jacke.

Der Beamte hat die Hand an der Pistolentasche. „Laß die Pfoten da weg!“

„Sind Sie doch nicht so nervös! Zigarette?“ Kalle läßt sich von Hamster Feuer geben.

Der andere Polizist legt den Sprechfunkhörer weg, besehen sich die Mopeds. „Verkehrsüberprüfung.“

**„Wenn wir euch nochmal erwischen ...“**

Pause. „Der Lenker ist aber nicht in den Fahrzeugpapieren eingetragen. Das wird den TÜV freuen ... Na, dann schreiben wir mal eine Mängelanzeige. Tja, und der Vorderreifen ... Die Beleuchtung, bitte. In Ordnung. Aber das Kennzeichen ist vorschriftswidrig befestigt. Nein, Bindfaden tut's nicht.“

Hamster und Kalle fluchen



Anna und Ben sind verliebt. Bis Anna eine Pistole bei Ben findet ...

innerlich, werden still. Am Ende tuscheln sich die Polizisten was zurecht, dann, nach Überreichung von Papieren und Formularen sagen sie: „Könnt abhauen. Wenn wir euch hier nochmal erwischen, dann kommt ihr mal mit aufs Revier. Klar?“

Die Beamten warten, bis sie verschwunden sind.

Dann kommt Opa anmarschiert. „Wieso lassen Sie die Krawallbrüder so einfach abziehen? Die haben doch da drinnen alles demoliert!“

„Haben Sie uns angerufen?“

Der Alte nickt. Dann erzählt er alles. Nur von Ben und der Clique erwähnt er nichts. Er will die netten jungen Leute nicht eintunken. Ist noch Zeit genug, von denen was zu sagen, wenn klar ist, daß die wirklich legal drinnen sind ...

„Tja, dann vielen Dank. Wir werden dieses Haus jetzt mal öfter anfahren. Ein Auge darauf behalten. Gute Nacht.“ Sie steigen in

ihren Streifenwagen, brausen davon. Opa sieht ihnen lange nach.

Zur gleichen Zeit fängt Ali von seinem Vater zwei Ohrfeigen. Die Red Devils, speziell ihr „Präsident“, hatten ihn rettungslos unter Alkohol gesetzt. Am Ende bezahlten sie für ihn noch ein Taxi, das ihn nach Hause brachte. „Aber ich habe doch mit denen nur vernünftig geredet“, lallt Ali immer wieder. Nur mit Papa ist jetzt nicht mehr vernünftig zu reden. Der kommt noch mehr in Wut, als er Lippenstiftflecken auf Alis Gesicht entdeckt.

Tage später. Anna und Ben machen einen Ausflug. Sitzen oben auf einem Hügel, lassen den Blick weit übers Land schweifen. Anna malt. Ben versucht es auch. Er gibt sich viel Mühe. Aber es wird einfach nichts.

„Ach Ben, du kannst dir nicht vorstellen, wie sehr ich mir gewünscht habe, den Frühling zu zweit zu erleben. Die vielen Blu-

Fest im Sattel. Mit dem Country-Look.

**ELAN LIFE**



**ELAN LIFE**  
Western-Jacket,  
Blue Denim,  
13 1/4 Unzen, Indigo,  
gewaschen.

DM 69,-

**ELAN LIFE**  
Jeans im  
Western-Style,  
Blue Denim,  
13 1/4 Unzen,  
Indigo,  
gewaschen.

DM 59,-

**ELAN LIFE**  
Jeans-West,  
Blue Denim,  
13 1/4 Unzen,  
Indigo,  
gebleicht.

DM 49,-

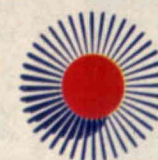
**ELAN LIFE**  
Röhren-Jeans,  
Blue Denim,  
13 1/4 Unzen,  
Indigo,  
gebleicht.

DM 59,-

**ELAN LIFE**  
Ur-Jeans,  
Blue Denim,  
13 1/4 Unzen,  
Indigo,  
gebleicht.  
Große Gesäßtaschen,  
Nieten, Ziersteppung.

DM 59,-

Das  
**Fachangebot**




**HERTIE** **WERTHEIM**  
ALSTERHAUS



# Spitzenrock!

Udo Lindenberg & Panikorchester  
Die neue LP »Udoplak«  
8.24850 AT ☎ 4.24850 CW



MIT  
SUPERPOSTER

TELDEC  
-TELEFUNKEN-DECCA- SCHALLPLATTEN GMBH

## Schöne Nägel in 2 Wochen



Brüchige Nägel brauchen NuNale! Keine chemischen Nagelhärter! Auf natürliche Weise fördert NuNale das kräftige, gesunde Wachstum der Nägel. Ihre Nägel werden wieder elastisch, lang und schön. NuNale gibt es flüssig oder jetzt neu auch als Nagelcreme mit einem schützenden Conditioner. In allen guten Fachgeschäften. Auch in Österreich und in der Schweiz.

# NuNale

Für die kleinsten „Leser“!

BUSSI BÄR

Erste wissenschaftlich empfohlene Spiel- und Vorschule.

Ihr Zeitschriftenhändler hält sie für Sie bereit.



### MOTIVE ZUM AUFBÜGELN!!!

Größte Auswahl von Postern, Aufnähern und Ansteckern!! Plus Hunderte von anderen Motiven!! Plus Sonderanfertigungen für Firmen, Vereine, etc!!!



SONDERANGEBOT - SUPERMAN - auf Kurzarmlschwarz T-Shirt

COLLEGE-PULLI: DM 25-  
KURZARM: DM 12-  
LANGARM: DM 15-  
SCHWARZ BLAU WEISS ROT  
extra klein extra groß  
34-36 38-40 42-44 46-48 50-52

The Wild Side  
Pop-Rock T-Shirts GmbH  
Abteilung B  
Wiesentalstraße 3  
D-8500 Nürnberg 90  
Tel. 0911 33 04 44

Für unsere Schweizer Leser  
Getr. Aries & Co  
Postfach 268  
CH-8201 Schaffhausen  
Tel. 05 34 80 11

Roman ... Fortsetzung

# Der Jugendtreff

men! Schau nur, die zwei Schmetterlinge! Ach, Ben, ich hab dich so lieb!“

Er läßt das Malzeug sein, legt den Arm um ihre Schultern. „Ja, ich dich auch. Ich denke ganz oft an dich.“

Anna schmiegt sich enger an ihn, kuschelt sich zurecht, den Kopf an seiner Schulter.

„Wenn das Haus mal fertig ist, Mensch, wenn's doch endlich so weit wäre, dann könnten wir uns immer da treffen. Ich möchte so gern mit dir mal allein sein, ungestört...“

„Sind wir doch jetzt.“  
„Schon – du weißt, was ich meine. In einem Bett.“

Ben schmunzelt, macht eine ausladende Handbewegung. Hier ist ja keines. Du, ich habe so Lust, dich zu spüren. Und...“ Er spricht nicht zu Ende.

Annas Gesicht überzieht eine leichte Röte. Sie scheint in sich hinein zu hören. „Ich glaube, nein, ich weiß es bestimmt: Ich will das auch. Jetzt bin ich mir sicherer als damals, als wir bei mir allein zu Hause waren. Wenn Papa mal 'ne Dienstreise macht...“

„Wenn...“ Ben glaubt nicht so recht daran. „Darauf warten? Eher noch im Clubhaus.“

„Da werden wir kaum Ruhe haben. Immer die Angst vor den Devils. Wie die alles demoliert haben! Da werde ich mich kaum geborgen fühlen.“

„Ali hat ja 'ne irre Geschichte gebracht. Daß er mit dem Devils-Hauptling Frieden geschlossen hat. Ein paar nehmen ihm das einfach nicht ab, daß er zur Höhle des Löwen radelt. Ich glaube ihm aber. Ich meine aber auch, daß die ihn schlicht und einfach vergackert haben.“

„Hoffentlich ist das wahr.“ Anna wird das Kuscheln unbequem. Ben hat irgendeinen harten Gegenstand in seiner Jackentasche.

„Wenn's nicht wahr ist, werden wir auch mit denen fertig.“

„Ich begreife einfach nicht, warum ihr Männer immer auf Streit und Kampf aus seid. Und dabei könnt ihr doch nur verlieren...“

„Kaum. Wir sind jetzt viel mehr Leute. Und wir haben Kontakt mit anderen Gruppen, die auch mal mit den Devils Ärger hatten. Nee, Süße, wir haben schon 'ne Menge Möglichkeiten, uns zu verteidigen.“

Das harte Ding in seiner Tasche wird Anna endgültig unbequem. Sie faßt danach – und hält eine Pistole in der Hand!

Sie sieht das schwarze, matt glänzende Ding an, läßt es dann ins Gras fallen. Anna ist erschrocken. Damit hatte sie nicht gerechnet...

Er schnappt danach, reibt es am Ärmel trocken, murmelt was von Waffenmetall und Rost. Anna findet endlich die Sprache wieder: „Ja, hast du denn noch alle? Was hast du denn mit dem ekligen Mordinstrument vor? Schmeiß es doch weg!“ Ihre Lippen beben. Sie schüttelt sich.

„Ach, was verstehst du schon davon? Ist doch nur Gas.“ Ben fummelt immer noch an dem Ding herum.

„Was ich davon verstehe? Genug, um zu wissen, daß du genauso wirst wie die. Wo bleibt denn noch der Unterschied zwischen euch und den Devils?“

„Wir sind keine Rocker.“

„Ihr führt euch auch wie irgendwelche Schlägertypen auf. Und ich mag nicht mit einem Schläger zusammensein. Nein, niemals. Das ekelt mich.“

„Wäre dir ein Feigling lieber? So ein Schwächling, der sich herumschubsen läßt?“

„Und wenn du kein Feigling sein willst, warum klammerst du dich an dem dämlichen Schießgewehr fest?“ Anna sieht Bens Lederjacke plötzlich in einem anderen Licht. Fremd... Sie merkt, daß ihr die Augen feucht werden. Ist das ihr Ben? Und er labert...

„Mädchen, komm zu dir. Wir wollen doch nichts anderes als unsere Ruhe haben. Dazu müssen wir uns verteidigen können...“

„Aber gerade dann ist es mit der Ruhe doch endgültig vorbei...“

„Wirf das blöde Ding weg!“

„Laß mich ausreden. Wenn die uns nicht in Ruhe lassen, dann brauchen sie eben eine aufs Maul, daß sie lange daran denken. Wir können die ja auch mal in ihrer Kneipe hochnehmen. Warte mal ab, wenn unsere neuen Leute alle zur Einweihungsfeier kommen. Da sind ein paar Spezialisten dabei. Karate, und so. Da möchte ich die Devils sehen...“

„Ich sehe mich da nicht dabei“, unterbricht sie ihn. „Du kannst ja mit Jutta hingehen, Ben. Die paßt vielleicht besser zu deinen Ideen.“ Anna hält inne, schaut ihn lange an. Wortlos beginnt sie, die Malutensilien in die Tasche zu packen.

Ben spielt immer noch mit der Pistole. Anna kann es nicht mehr sehen. Sie steht auf, nimmt die Tasche. „Bitte. Ben, ich bitte dich: Wirf das blöde Ding weg.“

Er lacht trocken. „Viel zu teuer. Würst dich schon noch dran gewöhnen.“

Anna macht die ersten Schritte den Hügel hinunter: „Mein Gott,

wir waren doch so glücklich.“

Ben folgt ihr schmolend, in zehn Meter Abstand. Nach einiger Zeit schlägt er einen anderen Weg ein. Anna setzt sich an den Wegrand, schlägt die Hände vors Gesicht. Sie schluchzt haltlos.

Im Clubhaus trifft Ben Robby, Jutta und Hungerturm. Sie stellen Berni vor. Der ist der Sprecher einer Gruppe, die auch mitmachen will. Verstärkung. Robby ist beim Aufzählen... sind das so acht oder zehn Leute, die Franz mitbringt. Alles Sportler, handfest. Damit wären wir, zusammen mit Bernis Clique, so mindestens vierzig Mann. Na, was meinst ihr? Da können wir es schon auf die Dauer mit den Devils aufnehmen, was?“

„Nicht nur saufen und knutschen!“

„Und das wird bald losgehen, schätze ich“, sagt Ben. Tino hat gehört, daß die Devils am Samstag, wenn wir die Einweihungsfete machen wollen, antreten werden.“

„Fände ich blöd, wenn die das Fest kaputt machen wollen“, murrte Hungerturm.  
„Im Gegenteil. Fände ich riesig. Die richtige Einlage. Immer sportlich, Jungs. Nicht immer nur saufen und knutschen. Außerdem habe ich noch ein paar von meiner Berufsschule eingeladen, die auch noch was mit den Devils zu bestellen haben.“ Robby kichert in sich hinein. „Die Devils werden Augen machen, wenn wir sie auflaufen lassen.“

„Vielleicht sehen die es dann ein und lassen uns künftig in Ruhe.“

„Oder wir laden sie später mal ein, wenn es uns zu langweilig wird“, lacht Ben und macht einen tiefen Zug aus der Bierflasche.

Fast gleichzeitig tippt ein Beamter der 28. Polizeiinspektion folgenden Brief: ... ersuchen wir, im Zuge der Amtshilfe den Eigentümer des oben genannten Grundstückes festzustellen...“

Ehe sich Ben auf den Heimweg macht, will er noch bei Annas Haus vorbeischaun. Sie ist ihm seit dem Streit beim Ausflug aus dem Weg gegangen. Ben, der der Meinung ist, daß sie ja den Krach vom Zaun gebrochen hat, hat nicht einmal angerufen. Soll sie sich doch melden, wenn sie ausgesponnen hat, denkt er trotzig. Aber es zieht ihn in ihre Nähe. Vor ihrem Haus bleibt er lange stehen. An ihrem Fenster ist kein Licht. Er pfeift eine Melodie, die sie gern hat. Einen Moment lang glaubt er, daß sich der Vorhang bewegt. Aber das könnte auch ein Luftzug gewesen sein.

Dann hört er aus der Richtung des Clubhauses Mopedgeräusch. Das sind mehrere. Die Devils?

Mal nachschauen... Er setzt sich in Trab, tastet dabei nach der Pistole in der Jackentasche. In der Nähe des Clubhauses wird er langsamer, versucht, das Geräusch seiner Schritte zu dämpfen. Mopeds sieht er nirgends. Klar, die haben die in der Gegend abgestellt, getarnt. Ben nimmt den Weg über die hintere Zaunlücke. Es ist stockfinster, Neumond.

Die einzige Beleuchtung ist der Widerschein entfernter Straßenlampen. Ben pirscht ums Haus, die Hand in der Tasche um den Pistolengriff geklammert. Die verriegelten Fenster sehen noch dicht aus... Halt, da hat sich doch was bewegt! Leise Schritte im Haus. Jetzt wieder. Da schleicht einer drin rum. Und dann sieht Ben die offene Hintertür. Lautlos schiebt er sich näher, bringt die Pistole in Hüftanschlag. Er lauscht minutenlang, atmet durch den offenen Mund. Aber da ist nur sein eigener jagender Puls, kein feindlicher Laut. Lauert da einer hinter der Tür?

Ben atmet nochmals tief durch, schmettert mit einem mächtigen Fußtritt die Tür auf, gegen die Wand, stürmt hinein, die Pistole hochgerissen. Nichts. Kein Laut. Stockrabschwarze Finsternis, nur ein schwacher Lichtschimmer durch die Bretterritzen der verbarrikadierten Fenster. Stille.

Eine Treppenstufe knarrt. Nochmal.

Ben tastet sich zentimeterweise vor. Da sind jetzt die Flurfliesen, das Treppengeländer...

In diesem Augenblick streift ihn ein schwerer Gegenstand, kracht auf die Fliesen. Das Aas da hat mit 'nem Stuhl geworfen, denkt Ben, als er in die Ecke neben der vorderen Eingangstür springt. Die Treppe knarrt wieder, etwas gleitet am Geländer.

Stille.

Das ist wie Geisterbahn zu Fuß, denkt Ben, und spürt Schweißperlen an seiner Nase prickeln. Die Pistole fühlt sich feucht an.

Schleichen. Den laß ich ganz nah rankommen, eh ich abdrücke... Mitten ins Gesicht knallen, und dann wegducken... Wuuhhh – das war knapp! Mist! Der hat einen Knüppel!

Wuuhhh – nochmal der Luftzug eines Fehlschlages.


Aber jetzt hat Ben die Richtung, reißt die Pistole hoch, drückt ab. Nichts.

Drückt ab, wieder, wieder. Er hat das Durchladen vergessen. Da trifft ihn ein wuchtiger Schlag über den Kopf...

Im nächsten BRAVO:  
Überraschende  
Nachricht für Ben

# Spitzenrock!

Udo Lindenberg & Panikorchester  
Die neue LP »Udoplak«  
8.24850 AT ☎ 4.24850 CW



MIT  
SUPERPOSTER

TELDEC  
-TELEFUNKEN-DECCA- SCHALLPLATTEN GMBH

# Erste Liebe



Dieses neue ZUNDAPP-Luxus-Mofa ZL 25 ist das liebenswerte Fahrzeug für alle Tage. Warum? Weil es sicher, bequem und sparsam ist. Weil der elastische 2-Gang-Motor enorme Kraftreserven hat (Bergsteigfähigkeit 29%) und das Fahrwerk größten Belastungen standhält. Alles in allem: ein schickes Mofa zum Verlieben. Verlangen Sie ausführliche Informationen von ZUNDAPP WERKE GMBH, Abt. A 50, 8 München 80.

1981 by BRAVO und Autor Foto: C. Kranz

ZUNDAPP



# PEUGEOT

## die Alternative



Millionenfache Erfahrung garantiert ein Höchstmaß an Technik zu attraktiven Preisen.

Nicht ohne Grund fahren heute bereits rund 7.000.000 PEUGEOT-Mofas und -Mopeds auf den Straßen der Welt.

Ich liebe Automatik!

Schalten macht mir Spaß!

PEUGEOT-Mofa 101 SP-D Automatik-Modell. Problemlose Technik. Bequemer Flitzer. Günstiger Kaufpreis. Sparsam im Unterhalt.

Ab 15 Jahre. Steuerfrei.

**NEU**  
PEUGEOT-Mofa 105/Z 2-D 2-Gang-Modell. Leistungsstark. Flottes Styling. Sportlicher Flitzer. Große Leistung - günstiger Preis.

**Kommen und sehen.**  
Alle Modelle startbereit beim PEUGEOT-Fachhändler.

Info und Bezugsquellenachweis:  
CYCLES PEUGEOT Post 1220 · 5063 Overath  
Abt. BR/6

## DEINE STERNE

für die Woche vom 2. 5. - 8. 5.



Diana Ross  
26. 3. 1944

**WIDDER** 21. 3. - 20. 4.  
Du wirst jetzt mit Deinen „Anfällen von Langeweile“ leichter fertig! Zu Hause gibt es eine angenehme Überraschung. Ein Kriegsbeil in der Clique wird begraben. Jemand wird Dich anmachen! Glückstag: Montag!



Jack Nicholson  
22. 4. 1937

**STIER** 21. 4. - 20. 5.  
Gib nicht auf, wenn jetzt etwas, was Du seit langem planst, in die Binsen geht. Du hast bald bessere Chancen. Deinen Kopf durchzusetzen. In der Clique bist Du wert! News in der Show-Szene! Nette Post!



Michael Sarrazin  
22. 5. 1940

**ZWILLINGE** 21. 5. - 21. 6.  
In Schule/Beruf läuft es jetzt besser für Dich! Eine Mißstimmung zwischen Deinem Partner und Dir wird begraben. Du machst eine aufregende Bekanntschaft. Hilfe für Deine Geldbörse! Glückstag: Freitag!



Otto Waalkes  
22. 7. 1948

**KREBS** 22. 6. - 22. 7.  
Zu Hause zieht Frieden ein! Jemand will Dich kennenlernen. Mach die Augen auf! Einen Rückschlag in Schule/Beruf kannst Du wettmachen. Jemand tut Dir schön, motzt aber hinter Deinem Rücken!



Hansi Müller  
27. 7. 1957

**LÖWE** 23. 7. - 23. 8.  
Du läßt Deine schlechte Laune an Deinem Partner/Freund und zu Hause aus! Das bringt nichts. Es passiert etwas, das Dich freundlich stimmen muß. Übersieh es nicht. Eine ertönlche Aussprache in der Clique!



Peter Maffay  
30. 8. 1949

**JUNGFRAU** 24. 8. - 23. 9.  
In dieser Woche hast Du zwei Glückstage: den Samstag und den Dienstag! Ein Wunsch, den Du fast vergessen hast, wird Dir erfüllt. Interessante News im Hobby, in der Show-Szene. Jemand denkt an Dich!



Rick Parfitt  
12. 10. 1948

**WAAGE** 24. 9. - 23. 10.  
Laß Dich nicht in eine Sache hineinziehen, die für Dich nicht gut ausgehen kann. Sei zu Deinem Partner/Freund offener, er (sie) wird das schätzen. In Schule/Beruf läuft es besser als Du denkst!



Jaclyn Smith  
26. 10. 1946

**SKORPION** 24. 10. - 22. 11.  
Zu Hause wird Dir jetzt eine Bitte erfüllt, wenn Du klug zu Werke gehst. In Schule/Beruf kannst Du einen Flop aus der Welt schaffen. Dein Partner/Freund bemüht sich echt um Dich! Glückstag: Mittwoch!



Gilbert O'Sullivan  
1. 12. 1946

**SCHÜTZE** 23. 11. - 21. 12.  
Gib nicht auf, wenn Dir in dieser Woche eine Sache nicht auf Anhieb gelingt. Du hast gute Chancen. Deinen Kopf doch noch durchzusetzen. Jemand, den Du magst, tut was für Dein Herz! Glückstag: Samstag!



R. Clayderman  
28. 12. 1953

**STEINBOCK** 22. 12. - 20. 1.  
Zu Hause macht man Dir einen Vorschlag! Überlege haarscharf, ehe Du Nein sagst. Unerwartete Hilfe für Deine Geldbörse. Du magst jemanden aus der Ferne! Pirsche Dich jetzt näher an ihn (sie) heran! Gute News!



John Travolta  
18. 2. 1954

**WASSERMANN** 21. 1. - 19. 2.  
Jemand, der Dir nahesteht, will sich von Dir lösen, falls Du nicht rechtzeitig Dein Benehmen zu ihm (ihr) änderst. Nutze Deine Chancen in Schule/Beruf. Zu Hause sollte es eine nette Überraschung geben!



Nina Hagen  
11. 3. 1955

**FISCHE** 20. 2. - 20. 3.  
In dieser Woche gelingt Dir einiges: Mit Deinem Partner/Freund läuft es prima, in Schule/Beruf hält man einiges von Dir, zu Hause geht eine für Dich wichtige Sache glatt über die Bühne! Post!



Mit knapp 15 Boß einer Band ★ ★ ★ ★

Sie hat einen berühmten Vater. Aber den Start schaffte Yvonne Gabriel allein...

## Rock~Baby Yvonne



Yvonne mit ihrer Gruppe in der „Musicbox“: André Bartel (Rhythmusgitarre), Thomas Ochmann (Drums), Gordon Weigt (Orgel), Stefan Bode (Bass), Dirk Hesse (Sologitarre)

So einen lahmen Quark singe ich nicht mehr. Ich will Rock singen“, resolut sagt dies die vierzehnjährige Yvonne zu dem schwergewichtigen Mann neben ihr. Vater Gunter Gabriel und Tochter Yvonne waren gerade mit dem Lied „Tina, weine nicht“ zusammen im „Deutschen Musikladen“ aufgetreten. Das war im Juni 1980. Vater Gunter lächelte nur. Was er nicht wußte, war, daß seine Tochter schon längst einen Geheimplan in der Schublade hatte. Anfang 1980 nämlich quatschte sie ein Junge aus ihrer Schule an: „Du, Yvonne, wir haben eine Band und suchen eine Sängerin. Willst du einsteigen?“ Yvonne wollte. Und seitdem üben André Bartel, Thomas Ochmann, Gordon Weigt, Stefan Bode, Dirk Hesse und Yvonne Gabriel jede freie Minute.

Im November besuchte Gunter Gabriel seine Ex-Frau (sie sind seit 1973 geschieden) und seine Tochter in Hannover. Yvonne hatte eine Überraschung für ihn. Sie präsentierte ihm die Gruppe und die Musik, die sie draufhatten – Rockmusik. Country-Sänger Gunter war erst einmal platt und dann sehr angetan. Er produzierte mit Tochter und Gruppe die erste Single: „Baby, paß auf“.

In dem Songtext, den Yvonne selbst geschrieben hat, geht's um einen Jungen, der immer nur angibt, auf Punker, Popper oder Elvis macht, um den Mädchen zu imponieren. „Baby paß auf, spinn doch nicht rum“, rät sie ihm. „Du bist doch anders, wenn wir ganz allein sind – und dann spitze und lieb.“ Mit diesem Song stellten sie sich im März erstmals im Fernsehen vor, in der „Musicbox“.

Yvonne wurde am 19. 5. 1966 in Hannover geboren. Nach der Scheidung ihrer Eltern blieb sie bei ihrer Mutter Gabriele in Hannover. Sie besucht die 10. Klasse der Realschule Garbsen-Hannover.

Wenn notenmäßig alles gut geht, will sie auf eine Abiturstufe wechseln. Ihr großer Berufswunsch ist es, später einmal Tierärztin zu werden. Aber vorerst wird weiter Musik gemacht.

Gunter Gabriel sagt über seine Tochter: „Ich bin froh, daß sie Spaß am Musikmachen hat. Dadurch kommt sie weg von der Straße, und ihre Phantasie wird angeregt. Ich werde ihr dabei unter die Arme greifen, als Vater, aber besonders als Fan.“

Auf Yvonne wartet am 19. 5. – ihrem 15. Geburtstag – eine große Überraschung: Vater Gunter spendiert ihr und der Gruppe eine komplette neue Anlage...



Ringos goldberingte Hände sind besonders wertvoll. Hebt die beiden Teile des BRAVO-Starschnitts gut auf, damit ihr Euch John, George, Paul und Ringo vollständig und fast lebensgroß (Format 2,10 m x 91 cm) in Euer Zimmer „einladen“ könnt. Beim Ausschneiden müßt ihr auf die Kleberänder achten. Sie dürfen nicht abgeschnitten werden, weil ihr sie zum Aneinanderkleben der Einzelteile braucht!

# BRAVO-STARSCHNITT: THE BEATLES



Schnittkante

Kleberand

Schnittkante

Kleberand

Kleber and

Schnittkante

Kleber and



## DIE BRAVO HIT-PA



Joe Dolce setzt sich an die Spitze

## SINGLE-BESTSELLER

Die offizielle Hit-Parade des Bundesverbandes der phonographischen Wirtschaft. Sie wird ermittelt durch Verkaufsumfragen in 8 Schallplattenläden. Diese Liste gibt an, welche Single-Platten in Deutschland am häufigsten verkauft wurden. Veröffentlicht von der Fachzeitschrift „Der Musikmarkt“

1	Shaddap you Face	Joe Dolce	Ariola 102 947-100
2	Fade to grey	Visage	Polydor (DGG) 2059 320
3	Looking for Clues	Robert Palmer	Island (Ariola) 102 483-100
4	Stars on 45	Stars on 45	CNR (Metronome) 0030 372
5	In the Air tonight	Phil Collins	Atlantic (WEA) ATL 79 198
6	Stop the Cavalry	Jona Lewie	Stiff (Teldec) 6 12 966
7	Woman	John Lennon	Geffen (WEA) GEF 79 195
8	Ye-Si-Ca	Secret Service	Strand (Teldec) 6 12 969
9	Johnny Blue	Lena Valaitis	Ariola 102 939-100
10	Hands up	Ottawan	Carrière (DGG) 2044 204
11	Flash	Queen	EMI (Electrola) 1 C 006-64 205
12	Life is for living	Barclay James Harvest	Polydor (DGG) 2059 299
13	Angel of mine	Frank Duval	Telefunken 6 12 949
14	On the Race Track	Precious Wilson	Hansa (Ariola) 102 733-100
15	Marigot Bay	Arabesque	Metronome 0030 353
16	Kids in America	Kim Wilde	EMI (Electrola) 1 C 006-64 249
17	Samstagabend	Hanne Haller	Ariola 102 485-100
18	Do you feel my Love	Eddie Grant	Intercord 111-102
19	Mister Sandman	Emmylou Harris	Warner Bros. (WEA) WB 17 758
20	Shine up	Doris D. & The Pins	Papagayo (EMI Electrola) 1 C 006-48 285
21	Give Peace a Chance	John Lennon	Apple (EMI Electrola) 1 C 006-04 372
22	Jealous Guy	Roxy Music	Polydor (DGG) 2002 039
23	Johnny loves Jenny	Chilly	Polydor (DGG) 2042 256
24	Amoureux Solitaires	Lio	Ariola 102 444-100
25	Runaway	Eruption	Hansa (Ariola) 102 632-100
26	Banana Republic	Boombtown Rats	Mercury (Phonogram) 6059 367
27	Imagine	John Lennon	Apple (EMI Electrola) 1 C 006-04 940
28	Marie, Marie	Shakin' Stevens	Epic (CBS) EPC 8725
29	De Do Do Do, De Da Da Da	Police	A&M (CBS) 9110
30	All American Girls	Sister Sledge	Cotillion (WEA) COT 11 858
31	Felicidad	Boney M.	Hansa (Ariola) 102 681-100
32	Hot Love	Kelly Marie	PRT (Ariola) 102 877-100
33	Some broken Hearts	Telly Savalas	Papagayo (EMI Electrola) 1 C 006-46 164
34	Pistolero	Dschingis Khan	Jupiter (Teldec) 6 13 000
35	Johnny and Mary	Robert Palmer	Island (Ariola) 102 243-100
36	Super Trouper	Abba	Polydor (DGG) 2002 021
37	Vienna	Ultravox	Chrysalis (Ariola) 102 905-100
38	Distant Love	Maywood	CNR (Metronome) 0030 369
39	Der Gnußel	Mike Krüger	EMI (Electrola) 1 C 006-46 308
40	Step by Step	Peter Griffin	Electrola 1 C 006-46 249
41	Bill Haley	Ted Harold	Teldec 6 13 039
42	Fremde Erde	Roy Black	Papagayo (EMI Electrola) 1 C 006-46 233
43	Do the Hucklebuck	Coast to Coast	Metronome 0030 369
44	Rain	Goombay Dance Band	CBS 9475
45	Der Teufel und der ...	Paola	CBS 9028
46	(Just like) Starting over	John Lennon	Geffen (WEA) GEF 79 186
47	Give me back my Love	Maywood	CNR (Metronome) 0030 354
48	Fire in the Night	Hot Shot	Strand (Teldec) 6 12 976
49	Dance little Bird	Electrola's	Philips (Phonogram) 6005 090
50	Gaby wartet im Park	Udo Jürgens	Ariola 102 977-100

## STARS AUF TOURNEE

## KARAT

(Fortsetzung) 7. 5. Saarbrücken; 8. 5. Würzburg; 9. 5. Aachen; 18. 5. Mainz; 19. 5. Neu-Isenburg; 20. 5. Erlangen; 21. 5. Troisdorf (Tournée läuft weiter)

## PETER MAFFAY

(Fortsetzung) 7. 5. Zürich; 8. 5. Stuttgart; 9. 5. München; 11. 5. Passau; 12. 5. Wien

## ROSE TATTOO

15. 5. Wiesbaden; 16. 5. Hannover; 17. 5. Hamburg; 18. 5. Berlin; 19. 5. Köln

## HELEN SCHNEIDER

18. 5. Hamburg; 19. 5. Berlin; 21. 5. Hannover (Tournée läuft weiter)

## TUBES

8. 5. Bremen; 9. 5. Hamburg; 10. 5. Dortmund; 11. 5. Düsseldorf; 12. 5. Stuttgart; 13. 5. München; 14. 5. Offenbach; 18. 5. Hannover; 19. 5. Berlin; 20. 5. Ludwigshafen

## STEVIE WONDER

15. 5. Dortmund; 17. 5. Zürich; 18. 5. München; 19. 5. Wien; 21. 5. Frankfurt; 22. 5. Ludwigshafen

## ANYONE'S DAUGHTER

(Fortsetzung) 7. 5. Bremerhaven; 8. 5. Bremen; 9. 5. Vechta; 15. 5. Weiden; 16. 5. Bad Neustadt; 21. 5. Leinfelden; 22. 5. Friedrichshafen; 23. 5. Weingarten

## GEORG DANZER

(Fortsetzung) 8. 5. Göttingen; 9. 5. Darmstadt; 10. 5. Koblenz; 11. 5. Frankfurt; 12. 5. Heilbronn; 13. 5. Mannheim; 14. 5. Regensburg; 16. 5. Bremen; 17. 5. Lüneburg; 18. 5. Kiel; 19. 5. Hannover; 20. 5. Kassel (Tournée läuft weiter)

## DIRE STRAITS

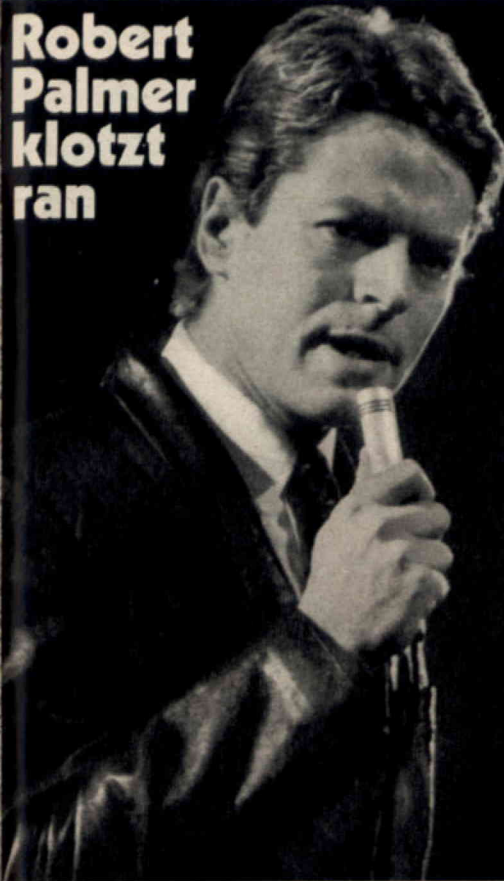
(Fortsetzung) 7. 5. Ludwigshafen; 8. 5. Ludwigshafen; 9. 5. Nürnberg; 10. 5. Nürnberg; 12. 5. München; 13. 5. Stuttgart; 14. 5. Köln; 15. 5. Düsseldorf; 16. 5. Essen; 17. 5. Kassel; 19. 5. Hannover; 20. 5. Berlin; 21. 5. Hamburg; 23. 5. Bad Segeberg

## IRON MAIDEN

Achtung! Neue Termine! 1. 5. Hamburg; 2. 5. Dortmund; 3. 5. Stuttgart; 9. 5. München; 10. 5. Mannheim; 11. 5. Hamburg

## RADEN DER WOCHEN

Robert Palmer klotzt ran



## EURE TOP-HITS INTERNATIONAL

Das ist die Hit-Parade, die von Euch bestimmt wird. Wenn Du mitmachen willst, schreib bis jeweils Montag auf eine Postkarte: 1. Deinen internationalen Top-Hit der Woche; 2. Deinen deutschsprachigen Lieblings-Song; 3. Deine Lieblings-LP (jeweils Titel und Interpret). Anschrift: BRAVO-Hits der Woche, 8000 München 100

1	Fade to grey	Visage	Polydor (DGG) 2059 320
2	Angel of mine	Frank Duval	Telefunken 6 12 949
3	Woman	John Lennon	Geffen (WEA) GEF 79 195
4	Flash	Queen	EMI (Electrola) 1 C 006-64 205
5	Super Trouper	Abba	Polydor (DGG) 2002 021
6	Life is for living	Barclay James Harvest	Polydor (DGG) 2059 299
7	Stop the Cavalry	Jona Lewie	Stiff (Teldec) 6 12 966
8	Ye-Si-Ca	Secret Service	Strand (Teldec) 6 12 969
9	Eloise	Teens	Hansa (Ariola) 102 944-100
10	De Do Do Do, De Da Da Da	Police	A&M (CBS) 9110
11	Looking for Clues	Robert Palmer	Island (Ariola) 102 483-100
12	In the Air tonight	Phil Collins	Atlantic (WEA) ATL 79 198
13	Shaddap you Face	Joe Dolce	Ariola 102 947-100
14	Banana Republic	Boombtown Rats	Mercury (Phonogram) 6059 367
15	Hells Bells	AC/DC	Atlantic (WEA) ATL 650
16	Keep on Loving you	Reo Speedwagon	Epic (CBS) EPC 8544
17	Talk to me	Kiss	Casablanca (Phonogram) 6000 483
18	Imagine	John Lennon	Apple (EMI Electrola) 1 C 006-04 940
19	Stars on 45	Stars on 45	CNR (Metronome) 0030 372
20	(Just like) Starting over	John Lennon	Geffen (WEA) GEF 79 186
21	Johnny and Mary	Robert Palmer	Island (Ariola) 102 243-100
22	Rain	Goombay Dance Band	CBS 9475
23	Never gonna tell no Lie ...	Teens	Hansa (Ariola) 102 241-100
24	Marie, Marie	Shakin' Stevens	Epic (CBS) EPC 8725
25	Tomorrow	Kiss	Casablanca (Phonogram) 6000 620

## DEUTSCHLAND

1	Über sieben Brücken ...	(1) Peter Maffay
2	Pistolero	(5) Dschingis Khan
3	Der Teufel und der junge Mann	(2) Paola
4	Hallo Engel	(3) Stefan Wagershausen
5	Viel zu jung	(6) Bernhard Brink
6	Samstagabend	(-) Hanne Haller
7	Santa Maria	(4) Roland Kaiser
8	Johnny Blue	(9) Lena Valaitis
9	Punker Maria	(8) Dieter Hallervorden
10	Ich bin viel zu bescheiden	(10) Peter Petral

## LPs DER WOCHE

1	Super Trouper	(1) Abba
2	Rock City Nights	(2) Teens
3	Revanche	(4) Peter Maffay
4	Double Fantasy	(5) John Lennon/Yoko Ono
5	Back in Black	(3) AC/DC
6	Zenyatta Mondatta	(-) Police
7	The Wall	(7) Pink Floyd
8	Unmasked	(6) Kiss
9	Just supposin'	(9) Status Quo
10	Flash Gordon	(10) Queen

## AUSLANDS-HITS

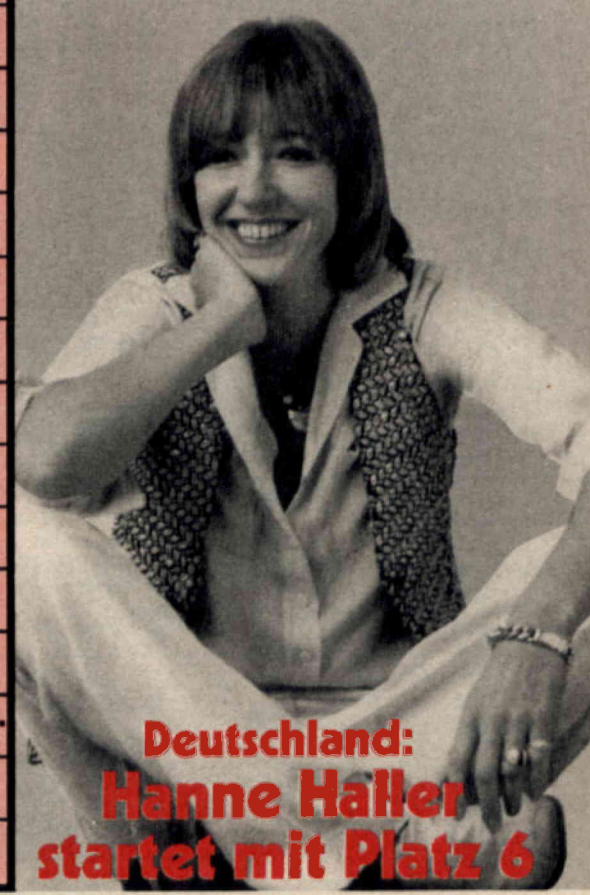
Die englische und die amerikanische Hitliste basieren auf Fachzeitschriften aus Großbritannien und den USA

## ENGLAND

1	Making your Mind up	(2) Bucks Fizz
2	This ole House	(1) Shakin' Stevens
3	Lately	(3) Stevie Wonder
4	Einstein a Go-Go	(5) Landscape
5	Intuition	(7) Linx
6	Kids in America	(4) Kim Wilde
7	It's a Love Thing	(9) Whispers
8	D-Days	(10) Hazel O'Connor
9	Capstick comes home	(6) Tony Capstick
10	Night Games	(-) Graham Bonnett

## AMERIKA

1	Morning Train	(3) Sheena Easton
2	Kiss on my List	(1) Hall & Oates
3	Rapture	(2) Blondie
4	Just the two of us	(6) Grover Washington
5	Angel of the Morning	(8) Juice Newton
6	Woman	(4) John Lennon
7	Keep on loving you	(5) Reo Speedwagon
8	Don't stand so close to me	(-) Police
9	9 to 5	(7) Dolly Parton
10	While you see a Chance	(-) Steve Winwood



Deutschland: Hanne Haller startet mit Platz 6



# LP

## DER WOCHE

BACK ON THE STREETS  
203 268-320

Eine ARIOLA-Empfehlung

Listen To  
Donnie Iris!

Mit 9 Jahren gewann er bereits in seiner Heimat, dem US-Staat Pennsylvania, einen „Radio-Talent-Show“-Wettbewerb. Es folgte die Band „Jaggers“, mit der Donnie seinen ersten Hit landete. „The Rapper“ schaffte es bis auf Platz 2 der US-Single-Charts. Nach einem Zwischenspiel bei der Erfolgsgruppe „Wild Cherry“ ist ihm jetzt mit seinem neuen Rock-Album der Durchbruch gelungen.

Gratis! Unser großes Musik-Lexikon A-Z 49 Pfg.!!!

Für Sammler unentbehrlich: da laufend Neuauflagen mit Schallplatten schon ab

Superpreiswerte Hit-Singles + LPs/MCs aller Interpreten von ABBA über Bee Gees, Boney M., Elvis Presley, Smokie, bis Zappa – brandneue Superhits und Golden Oldies! Dazu tolle Werbeüberschüsse + überaus vorteilhafte Einkaufskonditionen. Alles fabrikmäßig Originalmarkenqualität mit Garantie! Schnellste Lieferung! Über 100.000 zufriedene Kunden in ganz Europa nutzen ständig unsere Riesenauswahl von über 30.000 diversen Titeln, und immer mehr begeisterte Musik-Fans kommen hinzu! Testen auch Sie uns, fordern Sie gleich heute kostenlos + unverbindlich unser großes MUSIK-LEXIKON (erscheint kostenlos jeden Monat neu!) mit vielen tausend brandaktuellen Neuerscheinungen und Oldies-Raritäten, die es im regulären Handel nicht mehr gibt, an! Kein Risiko, wir sind kein Club! Postkarte mit deutlichster und vollständiger Absenderadresse (nur Blockschrift oder Schreibmaschine) an:

DISC-CENTER-GROSSVERSAND · Abt. B 19 · Postf. 120 · 6992 Weikersheim

# schlank schlank E.B. 2000

# Ess-Brremse-Dragées

zur Reduzierung des Appetits bei ernährungsbedingtem Übergewicht

# BEI WELCHEM ORGAN HÖRT DER SPASS AUF?

Falls Eure Antwort lautet: „Bei Windstärke 12“, dann hört Ihr schlecht. Wir haben nämlich „Organ“ gesagt, nicht „Orkan“! Und überhaupt: Was soll diese dämliche Frage, wo der Spaß aufhört? Wer MAD kennt, weiß, daß bei uns der Spaß niemals aufhört. Sondern ANFANGT!

**WAS MAN MIT SEINEN ORGANEN MACHT:** Nein, Leute... nicht das, was Ihr schon wieder denkt. Sondern ein entzückender MAD-Bericht, was Stars und Prominente nach ihrem Tod mit den Organen vorhaben!

**WIE MAN EIN LÄSTERMAUL WIRD!** Falls Du noch kein Miesmacher bist: MAD zeigt Dir, wie man einer wird. Die hohe Schule für Sprucheklopfer!

**WAS WIR VON DER BUNDESWEHR HALTEN!** MAD verleiht Auszeichnungen an die Bundeswehr, von der „Becher-Medaille“ bis zum „Sado-Orden letzter Klasse“!

All dies und noch mehr in Heft 145

**MAD**  
Das vernünftigste Magazin der Welt  
An jedem Kiosk – für nur noch DM 2,50

# AKTUELLE HITS aus den internationalen Charts

# SONG

## DER WOCHE 19

# HOT SHOT

# Fire in the night

Text u. Musik: Perquee, Tartue

I'm so lonesome I feel sad,  
Talk to me and don't get mad,  
I don't know, where to begin  
Start right now and you will win.  
Ev'rybody needs a person  
A good fellowman  
Who tries to understand  
Don't ignore approaches of him  
When he's reaching out his helping hand.

When you need help don't despair  
Friends are 'round you ev'rywhere.  
Don't overlook the secret signs,  
See the bridges with their lights.  
I hope you are recognizing all the watchful  
Eyes  
That are around you here  
Ev'ry little flame that's waiting to warm  
Up your loneliness  
And kill your fear.

Fire in the night,  
Keep it burning bright.  
Fire in the night  
Keep it shining wide.  
So keep it burning bright,  
So keep it shining wide.

Fire in the night  
Keep it burning bright  
Fire in the night  
Keep it shining wide,  
So keep it burning bright  
So keep it shining wide.

# Feuer in der Nacht

Ich bin so einsam, ich fühle mich traurig  
Red mit mir und werd nicht gleich wütend  
Ich weiß nicht, wo ich anfangen soll  
Fang einfach jetzt an, dann wirst du Gewinnen  
Jeder braucht jemanden  
Einen guten Kameraden  
Der versucht zu verstehen  
Laß ihn nicht links liegen  
Wenn er dir seine helfende Hand reicht

Halte es in Gang  
Laß es weithin scheinen

Wenn du Hilfe brauchst, verzweifle nicht  
Freunde gibt es überall  
Übersieh nicht die geheimen Zeichen  
Sieh die Brücken im hellen Licht  
Ich hoffe, daß du all die wachsamem  
Augen siehst,  
Die dich umgeben  
All die kleinen Flammen, die darauf warten,  
Dich in deiner Einsamkeit zu wärmen  
Und deine Angst zu vertreiben

Feuer in der Nacht  
Halte es in Gang  
Feuer in der Nacht  
Laß es weithin scheinen

Feuer in der Nacht...

© 1981 by SONG FOR YOU/HANSEATIC MUSIKVERLAG, Hamburg 13

# Sandro Barretta präsentiert die neuesten Scheiben für den Plattenteller

# DISCO

## DER WOCHE 19

# Neue Singles

★ = nicht so stark   ★★ = könnte ein Hit werden   ★★★ = stark hitverdächtig

**K**ennt Ihr vielleicht den Uralt-Schlager „Marmor, Stein und Eisen bricht“ (Aladin 1127) von Draf Deutsch? Franz K. haben sich dieses Klassikers aus dem Jahr 1966 angenommen und ihn powermäßig ordentlich aufgemöbelt. Der Schmelz dieser Super-Schnulze ging dabei etwas verloren, dafür kommen hier die Phon-Fans etwas mehr auf ihre Kosten (★★).

Bernd Thomas

**E**in sehr interessanter Typ ist Ronnie Jack. Der 30jährige Schotte aus Edinburgh hat sein Handwerk von der Pike auf gelernt und spielte auch schon im Vorprogramm von Leuten wie Roxy Music und den Temptations. Könnte durchaus sein, daß ihm mit „Hey, Mary Ann“ (Bellaphon 10007099) endlich der verdiente Solotreffter gelungen ist: Der Song hat eine sehr eingängige Melodie und erinnert mich stilmäßig an ein Mittelstück zwischen Rod Stewart und Smokie (★★★).

**E**benfalls neu auf der Szene ist die Band Rox, benannt nach ihrem Grün-

der Mike Rox. Entdeckt wurde diese Formation von Jacques Morali, der den meisten von Euch ja als Macher der Village People ein Begriff sein dürfte. Erwartet auf „Dance“ (Boardwalk 1000 7097) jetzt aber bitte keinen Disco – das ist ganz lockerer Rock, wie er eigentlich auch bei uns Chancen haben müßte (★★).

**N**ew Orleans“ (Virgin 102 966) ist ein echter Rock-Klassiker, eine Art Zaubertrick, mit dem viele Bands ihre müden Gigs auf Schwung gebracht haben. Auch (Ian) Gillan hat sich diesen Song mit den verlockenden Mitsing-Passa-

# Spitzenbraut mit Spitzen-song

Helen Schneider und ihr „Shadows of the Night“ (WEA 18 725) konnten ihr ja bereits in diversen TV-Sendungen sehen. Für diese Spitzenbraut aus New York gibt's für mich nur eine Beurteilung: Drei ganz dicke Sterne (★★★)!

Helen Schneider

# LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik

**F**argo werden vielen von Euch aus ihren Live-Gigs durch den Todessalto von Bassist Peter Knorr her kennen. Solche spektakulären Methoden hat diese vierköpfige Formation aus Hannover jetzt nicht mehr nötig – ihr flüssiger Hardrock (der nie „heavy“ wird) spricht jetzt, auf ihrem dritten Album, für sich. Meine Anspieltips: „Frontpage Lover“ und „Tokyo“.

Fargo: Frontpage Lover – LP – Harvest 64 46 280

**W**hitesnake waren in letzter Zeit etwas vom Pech verfolgt. Wegen des Unfalls von David Coverdale platzte letztes Jahr ihre Tour mit AC/DC. Von dieser Pechsträhne ist auf diesem Album aber nichts zu spüren, im Gegenteil. Whitesnake legen hier wieder eine explosive Härte an den Tag, mit der sie bei ihren Fans sicher haargenau richtig liegen. Hört mal in Songs wie „Girl“ oder „Hit an' run“.

Whitesnake: Come and get it – LP – 064-83 134

**M**it „Juice“ stellt sich bei uns eine sehr talentierte neue Country-Sängerin vor.

Juice Newton: Juice – LP – 064 96 335

**J**efferson Starship ist eine der klassischen Rockbands, in der es chronisch kriselt. Aber vielleicht ist es

Jefferson Starship: Modern Times – LP – RCA 13 848

**E**s ist kaum zu glauben, aber es stimmt: Donovan ist während der 20 Jahre seiner Karriere seinem Stil immer treu geblieben. Natürlich hat er auch auf „Neutronica“ zeitgemäße Anpassungen im Sound vorgenommen, im Grunde aber bleibt er auch hier der unverkennbare, versponnene „Fool on the Hill“, der mehr weiß, als er sagt. Mir gefällt an seinen Songs besonders die menschliche Wärme, die auch bei toderntesten Themen wie der Neutronenbombe („Neutron“) nicht verlorengeht. Diese Monster-Waffe tötet Menschen, läßt aber Gebäude und Gegenstände heil. – Hört auch mal in Titel wie „No Hunger“ oder „The Heights of Alma“ rein.

Donovan: Neutronica – LP – RCA 28 429

BRavo 68

BRavo 69



Diesen Blumen-Altar mit einem Lennon-Foto und einem selbstgeschriebenen „Danke-schon“-Poster an John bauten Fans vor dem Dakota-Haus auf. „John, wir lieben dich. Alles, was wir noch tun können, ist, für dich und deine Familie zu beten. Danke für deine Musik“, steht darauf.

JOHN WE LOVE YOU -  
ALL WE CAN DO NOW, IS  
PRAY FOR YOU AND YOUR  
FAMILY.  
"THANK YOU FOR YOUR  
MUSIC."

## Story zum Super-Poster

Trauernde Fans und Geschäftemacher haben das Dakota-Haus in New York zu einem neuen Wallfahrtsort der Popszene gemacht:

# Viel Rummel an Johns Sterbeort



Nur wenige Stunden nach Johns Tod erschienen die ersten Platten-Sonderpres-sungen und die verschiedensten Sticker

Das Dakota-Haus am Central Park in New York, in dem John lebte und vor dessen Eingang er erschossen wurde, ist ein innen super-einer schloßähnlichen Fassade

„John Lennon für immer“ – Mit diesem Transparent verkündeten Fans bei einer Gedenkfeier kurz nach dem Tod ihres Idols in New York, daß John in ihren Herzen weiterlebt



Schon wenige Stunden nach Lennons Ermordung waren Hunderte von Menschen vor dem Dakota-Haus zu-sammengekommen. Sie trugen Beatles- und Lennon-Plakate, sangen die Songs ihres toten Idols



Das letzte Foto von John und Yoko entstand einen Tag vor seiner Ermordung: Die Lennons schmiedeten bereits neue Pläne

Vor dem Eingang des „Dakota“-Gebäudes in New York, wo John Lennon in den späten Abendstunden des 8. Dezember 1980 von dem psychisch gestörten 25-jährigen Mark David Chapman niedergeschossen wurde, bleiben immer wieder Menschen stehen. New York-Besucher von überall her, für die der Besuch dieser Statue genauso wichtig ist wie eine Fahrt zur Freiheits-Statue oder aufs Empire State Building.

Die Plakate des „Dakota“, in dem zahlreiche Stars und Prominente wohnen, sehen es nicht gern, daß sich Menschentrauben dort bilden, daß immer wieder trauernde Lennon-Fans eine Blume an das schmiedeeiserne Tor heften oder einen Kranz niederlegen. Ändern können sie es nicht. Denn ein Grab – wie bei Elvis – gibt es nicht. Johns Leichnam wurde eingescharrt. Also wurde die Stelle, an der er starb, zum Wallfahrtsort.

Auch wenn inzwischen nicht mehr jeden Tag Hunderte von weinenden Fans auf der Straße stehen und alte Beatles-Songs singen, wie es noch Wochen nach John Lennons Tod der Fall war – die Erinnerung an jenes schreckliche Geschehen bleibt bestehen.

Dafür sorgen auch jene, die immer schnell zur Stelle sind, wenn es darum geht, rasches Geld zu machen. Hersteller und Verkäufer von Posters, Buttons, T-Shirts, Aufklebern und mehr oder minder geschmacklosen „Lennon-Erinnerungsstücken“. Seit dem Tod von Rock-Idol Elvis Presley, der in den USA bis zum Geht nicht mehr vermarktet wurde (und immer noch wird), blüht das Geschäft mit der Trauer. Allerdings scheint die Rechnung bei John nicht so ganz aufzugehen.

Noch in der Nacht seiner Ermordung tauchten bereits die ersten Straßenhändler mit Autoaufklebern „John – we love you“ auf. Tags darauf wurde das Sortiment mit T-Shirts, die ein Porträt des Ex-Beatle

zeigten, und Stecknadeln ergänzt. Die Preise für alte Beatles-Alben in den Antiquariaten schossen in die Höhe. Lennon- und Beatles-Posters erreichten Höchstpreise.

Doch die Fans reagierten zum größten Teil abweisend. Und mit ihnen eine Menge Schallplatten- und Musikalienhändler, die sich schlichtweg weigerten, den Souvenir-Ramsch zu vertreiben. Ein Händler erklärte stellvertretend für viele Kollegen im Fernsehen: „Ich habe Lennon bewundert und verehrt. Und so sehr ich auch Geschäftsmann bin – an seinem Tod will ich nicht verdienen. Das ist meine Art, dem Toten eine letzte Ehre zu erweisen.“

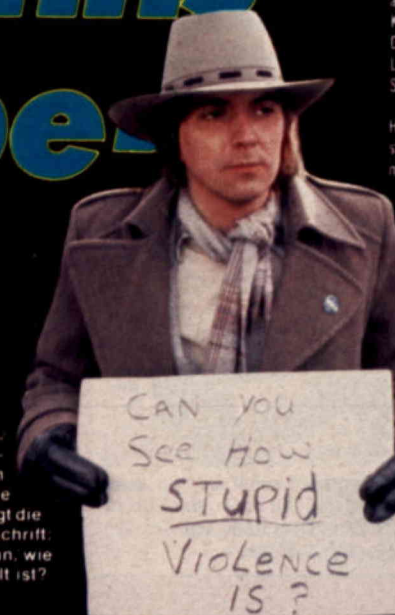
Auch die in Höchstgeschwindigkeit auf den Markt geworfenen Lennon-Bücher und Bildbände, deren Qualität zum größten Teil miserabel ist, liegen wie Blei in den Regalen der Buchläden.

Ein Händler: „Lennon-Fans sind alles andere als blöd. Sie lassen sich nicht mit irgendwelchen Geschmacklosigkeiten das Geld aus der Tasche ziehen. Lieber überweisen sie ein paar Dollar auf das Konto von Yoko Lennons Wohltätigkeitsfond.“

Yoko Ono, die sich in einer Anzeige, die in den größten Zeitungen der Welt erschien, für die Anteilnahme am Tod ihres Mannes bedankte, zeigte dennoch Verständnis für jene, die das tragische Ereignis benutzt haben, um selbst ein paar Mark zu verdienen. „Vergeßt nicht, daß John ein Mann mit einer Menge Humor und Verständnis war. Whatever gets you through your life“, hatte er gesagt. Es wäre ihm sicher lieber gewesen, wenn ihr ihm zu Ehren ein gutes Essen gegessen hättet, als in Schuld zu zergehen.“

Yoko, die in letzter Zeit wieder häufiger in der Öffentlichkeit zu sehen ist und mit „Walking on Thin Ice“ selbst einen Hit gelandet hat, hat in den Wochen nach dem Tode ihres Mannes an den Reaktionen von Hunderttausenden von Lennon-Fans gesehen, daß Johns Andenken nicht mit Souvenirs bewahrt wird, sondern in ihren Herzen.

Dieser Fan protestiert mit seinem Plakat gegen die Aufschrift: Siehst du nun, wie dumm Gewalt ist?





# BRAVO-FERNSEHPROGRAMM VOM 4.-10.5.

## Montag 4.5.

### 1. PROGRAMM

13.20 Tennis-Nations-Cup  
16.10 Tagesschau  
16.15 Leben heißt Bewegung  
Porträt der Frau E. Pöhl  
17.00 Spaß am Montag  
Mit 1x & Xps  
und den Abenteuern des  
Heraclides  
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell  
18.15 Preis der Nacht 19.10  
Abendschau 19.30 Sport am Montag  
FRANKFURT: 18.00 Nachrichten  
18.10 Wie das Leben so spielt  
18.45 Achtung Zoff! 19.20 Hessenschau  
HAMBURG: 18.00 Die Sport-  
schau 18.30 Berichte vom Tage  
18.55 Achtung Zoff! 19.25 Landes-  
programme BREMEN: 18.00 Bremen  
aktuell 18.05 Wie das Leben  
so spielt 18.50 Achtung Zoff!  
19.25 Buten & binnen BERLIN:  
18.00 Presseschau 18.05 Aben-  
turer im Land des Maharadschas  
18.35 Achtung Zoff! 19.20 Aben-  
dschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Singen  
um Sech 18.20 Wie das Leben  
so spielt 18.55 Achtung Zoff!  
19.25 Aktueller Bericht  
STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00  
Abendschau 18.30 Wie das Leben  
so spielt 19.10 Achtung Zoff!  
19.45 Landesschau KÖLN: 18.00  
Oh, dieser Vater 18.30 Tip um halb  
7 18.40 Achtung Zoff! 19.15 Hier  
und Heute 19.45 Titel vor 8

20.00 Tagesschau  
20.15 Exil  
3. Nazis  
21.15 Kampf in der Karibik  
Bericht  
22.00 Solo für Späbengel  
Mit Hans Peter Heinzl  
22.30 Tagesthemen  
23.00 Das fruchtbare Land  
Türk. Spielfilm (1980)  
0.55 Tagesschau

### 2. PROGRAMM

17.00 heute  
17.10 Kompaß  
Ein Lexikon  
17.40 Die Drehscheibe  
18.20 I.O.B. -  
Spezialauftrag  
Das Gartentest



Bei I.O.B. wird gefeuert. Für Mike Jackson (Claus Wilcke, r.)  
erweist sich das Fest als Falle. Er wird von einem schwerbe-  
waffneten Hauswächter (Darst. unbekannt) bedroht („I.O.B.-  
Spezialauftrag“, ZDF, 18.20 Uhr)

19.00 heute  
19.30 Liederzirkus  
Eine Jubiläums-Revue  
mit Lolita  
Singend und tanzend feiert  
die französische Sängerin  
Lolita ihre 25 Jahre im  
Show-Geschäft. In Deutsch-  
land wurde sie 1961 mit  
dem Hit „Am Tag als der  
Regen kam“ bekannt

20.15 Umwelt - Mensch  
5. Wege aus der Gefahr  
21.00 heute-journal

21.20 Der Fall Woyzack  
Fernsehspiel  
Mit Katerina Jacob u. a.  
Im Jahre 1821 ertötet der  
Friseur Woyzack seine Ge-  
hebe. Sein Verteidiger plä-  
diert auf Unzurechnungsfä-  
higkeit, sonst müßte Woy-  
zack mit der Todesstrafe  
rechnen  
22.50 Wo die Berge segeln  
Eine Geschichte aus Grönland  
23.35 heute



Maywood stellen in der  
„Drehscheibe“ (ZDF, 17.40  
Uhr) ihren HH „Distant  
Love“ vor

### 3. PROGRAMM

MÜNCHEN  
19.00 Dem Adler gleich (Amerik.  
Spielfilm, 1957, mit John Wayne  
u. a.) 21.00 Sport 22.00 Caféhaus-  
Geschichten/1. Im k.u.k. Caféhaus

FRANKFURT  
20.15 Horizonte (Ökumenisches  
Magazin) 21.10 Autoreport 21.15  
Delovschlo (Krimi-Serie) 22.05  
Bücher-Report 22.55 Eugène  
Delacroix (Porträt)

KÖLN  
20.15 Ich stelle mich (Gespräch)  
21.45 Die Maschinen, die die Böden  
wärmen (Ital. Spielfilm, 1948)

SÜDWEST  
(Stuttgart, Baden-Baden,  
Saarbrücken)

## Dienstag 5.5.

### 1. PROGRAMM

13.20 Tennis-Nations-Cup  
16.10 Tagesschau  
16.15 Der Erfinder mit dem Knall  
Alexander Behm  
17.00 Drüppel-Dropel o. V.  
Produktion & Vertrieb  
(Kinderprogramm)  
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau ak-  
tuelle 18.15 Nirgendwo ist Poem-  
chen 18.45 Unter unserem Him-  
mel 19.15 Abendschau FRANK-  
FURT: 18.00 Nachrichten 18.10  
Im schönsten Bilsengrunde 19.20  
Hessenschau HAMBURG: 18.00  
Auf Achse (1) 18.30 Berichte vom  
Tage 18.55 Auf Achse (2) 19.25  
Das Nordschau-Magazin BREMEN:  
18.00 Bremen aktuell 18.05 Das  
Hotel in der Duke Street 19.25  
Buten & binnen BERLIN: 18.00  
Presseschau 18.05 Oh, Mary  
18.35 St. Pauli Landungsbrücken  
19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN:  
18.00 Quiz um Sech 18.25 Im  
schönsten Bilsengrunde 19.25  
Aktueller Bericht STUTTGART/  
BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau  
18.30 Im schönsten Bilsengrunde  
19.45 Landesschau KÖLN: 18.00  
Freundinnen 18.30 Tip um halb 7  
18.40 Café Wernicke 19.15 Hier  
und Heute 19.45 Titel vor 8  
20.00 Tagesschau

### Neue Show

20.15 Mit Schraub-  
stock und Geige

Eine Nonsens-Parade mit  
Jochen Pützenbacher  
Es werden Wettbewerbe um  
Nonsens-Maschinen und Hobby-  
Dichter erhalten eine Chance.  
- Ob das endlich mal wieder  
eine lustige Show wird?

21.00 Report  
Daten - Bilder -  
Hintergründe

21.45 Quincy  
Der letzte Freundschafts-  
dienst  
Mit Jack Klugman

22.30 Tagesthemen  
23.00 Tennis-Nations-Cup und  
Amateurbox-EM  
0.00 Tagesschau

### 2. PROGRAMM

16.30 Mosaik  
Für die ältere Generation  
17.00 heute  
17.10 Nepal  
Reihe „Bilder unserer Erde“  
17.40 Die Drehscheibe  
Marco Bakker singt „Eine  
ganze Nacht“

### Wieder da

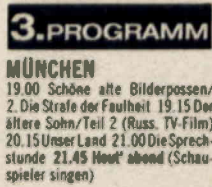
18.20 Tom & Jerry  
Zeichentrickserie  
Kater Tom und die Maus  
Jerry erleben aufregende  
Abenteuer



Der 14jährige Olof (Eddie Axberg) verläßt das Haus seiner  
Pflegeeltern in Nord-Schweden. Auf seiner Wanderschaft  
trifft er die schüchternen Maria (Signe Ståde), doch Olof zieht  
es in den Süden Europas (ZDF, 22.05 Uhr)

19.00 heute  
19.30 Die lustige Welt der Tiere  
Amerik.-südfr.  
Dokumentarfilm (1970-74)  
18 Monate lang wurden  
Giraffen, Löwen, Affen, Ele-  
fanten und viele Kleintiere  
in ihrem Verhalten und Le-  
benskampf beobachtet  
21.00 heute-journal  
21.20 Zwischen Ghetto und  
Grüngrün  
2. Wege aus der  
Wohnungsnot  
22.05 Hier hast du dein Leben  
Schwed. Spielfilm (1966)  
0.05 heute

3. PROGRAMM  
MÜNCHEN  
19.00 Schöne alte Bilderposen/  
2. Die Strafe der Faulheit 19.15 Der  
ältere Sohn/Teil 2 (Russ. TV-Film)  
20.15 Unser Land 21.00 Die Sprech-  
stunde 21.45 Heut' abend (Schau-  
spieler singen)  
FRANKFURT  
20.15 Das verlorene Lächeln  
(Span. Fernsehfilm) 21.00 Dulci-  
nea (Span. Fernsehfilm) 22.05  
Deutsche „Gastarbeiter“ beim  
Nachbarn Frankreich (Bericht)  
22.50 Vor vierzig Jahren  
KÖLN  
20.15 Galerie 21.00 Porträt 21.15  
Schule ist kein Kinderspiel (Über  
den Schulkind-Alltag) 21.45 Sie  
haben haben unermüdet immer-  
fort (Bericht) 22.30 Keine Angst  
vorn Fliegen/2. Bitte anschauen  
zum Start



Dr. Quincy (Jack Klugman)  
nimmt einen Fall an, der  
ihm sehr nahegeht. Der ver-  
giftete Carson war ein Freund  
von ihm (ARD, 21.45 Uhr)

SÜDWEST  
19.00 Follow me (Englisch Kurs)  
19.15 Die Sprechstunde 20.05 Re-  
gionalprogramme 21.20 Bei Aml  
(Deutscher Spielfilm, 1939)



NORD  
20.15 Die Sprechstunde 21.00 Ich  
suche Dieter Vogelmann (Eine  
Geschichte) 22.00 Zengin des  
Nordes (Spielfilm, USA, 1954,  
mit Barbara Stanwyck u. a.)

## Mittwoch 6.5.

Patrick Juvet (Foto), Melba Moore, Sister Sledge, Dennis Par-  
ker und Günter Noris sind im musikalischen Teil der „Top Ten  
New York“ (ARD, 16.15 Uhr) dabei. - Patrick wurde am 21. 8.  
1950 in Montreux/Schweiz geboren.  
Er ist 1,83 m groß, hat blonde Haare  
und blaue Augen. Seine Adresse lautet:  
Patrick Juvet, c/o Metronome  
Records, Überseering  
21, 2000  
Hamburg 60



### 1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau  
16.15 Top Ten New York  
Musikschau  
17.00 Alpha 5  
Computer-Spiel-Show  
17.25 Da schau her!  
Eine Sendung für Neugierige  
Themen: „Was heißt machen  
die Nationen das beste Spiel-  
se-Elst“ und „Kann man Fi-  
sche dresieren?“  
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau ak-  
tuelle 18.15 Achtung Zoff! 18.45  
St. Pauli Landungsbrücken 19.15  
Abendschau FRANKFURT: 18.00  
Nachrichten 18.10 Erlebnisse im  
Mittelmeer 18.45 Café Wernicke  
19.20 Hessenschau HAMBURG:  
18.00 Im schönsten Bilsengrunde  
18.30 Berichte vom Tage 18.55  
Mein Freund Winnetou 19.25 Das  
Nordschau-Magazin BREMEN:  
18.00 Bremen aktuell 18.05  
Lieber Onkel Olli 18.50 Ein Mayor  
hemmt allein allein 19.25 Buten  
& binnen BERLIN: 18.00 Presse-  
schau 18.05 Polizeiauskunft 19.20  
Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00  
Saarbrücken um Sech 18.20  
Erlebnisse im Mittelmeer 18.55  
Café Wernicke 19.25 Aktueller Be-  
richt STUTTGART/BADEN-BADEN:  
18.00 Abendschau 18.30 Erleb-  
nisse im Mittelmeer 19.10 Café  
Wernicke 19.45 Landesschau  
KÖLN: 18.00 Die Eingeweihten von  
Eleusis (1) 18.30 Hit um halb 7 (Mit  
Gilbert Bécaud) 18.40 Die Eingeweihten von Eleusis (2) 19.15 Hier  
und Heute 19.45 Titel vor 8

20.00 Tagesschau  
20.15 Kater Lampe  
Sozialkomödie  
Ein entlaufener Kater rich-  
tet im Dorf großes Unheil an  
22.00 Pitzu laura überall  
Ursachen und Behandlung  
von Mykosen  
22.30 Tagesthemen

### 2. PROGRAMM

13.25 Tennis-Nationscup  
16.30 Rappelkiste  
(Kinderprogramm)  
17.00 heute  
17.10 Kompaß  
Ein Lexikon  
17.40 Die Drehscheibe  
18.20 Ein Wort aus Musik  
Musikalisches Quiz-Spiel  
19.00 heute  
19.30 Der Sport-  
Spiegel  
Deutsche Leichtathletinnen  
in Tel Aviv  
20.15 ZDF Magazin  
Zu Themen der Zeit  
21.00 heute-journal

FRANKFURT  
20.15 Politik live (Aktuelle Streit-  
fragen) 21.40 Halbzeit (Sport-In-  
fos) 22.00 Lancelotti, Ritter der  
Wägen (Franz.-Ital. Spielfilm,  
1974)

KÖLN  
20.15 Mittwochs in 21.45 Juan  
Carlos (Porträt) 22.15 Filmclip  
22.20 Der Tod eines Kiliers (Spiel-  
film, USA, 1964, mit Lee Marvin,  
Ronald Reagan u. a.)

SÜDWEST  
19.00 Rockpalast (Mit Joe Cocker)  
19.50 Vergangenheit und Gegen-  
wart (Portugiesischer Spielfilm,  
1972) 21.40 Sammelurium (Aus  
dem Kulturleben)

NORD  
20.15 Zuschauer fragen - Politiker  
antworten 22.05 Dieses Mädchen  
ist für alle (Spielfilm, USA, 1965,  
mit Natalie Wood, Robert Redford  
u. a.)



© Levi Strauss & Co. 1981

# AUF DEN LEIB GESCHRIEBEN.

## Levi's

QUALITY NEVER GOES OUT OF STYLE.







Ein Brief kann auch mal rätselhaft sein.  
Schreib mal wieder...



Punk aus Berlin + zwei Chaplin-Filme + Science-fiction-  
Film mit Michael York + Farrah Fawcett + „El Cid“

TELE INFOS

## Samstag 9.5.

### 1. PROGRAMM

14.10 Tagesschau  
14.15 Sesamstraße  
(Kinderprogramm)  
14.45 ARD-Ratgeber: Schule/Beruf  
15.30 El Cid  
Amerik. Spielfilm (1942)  
Mit Charlton Heston,  
Sophia Loren u. a.  
Der Privatsekretär der Werbe-  
Managerin MacGregor soll sich  
um die Frauen möglicher Kun-  
den kümmern, damit das Ge-  
schäft floriert  
17.00 Moses Superman  
Religöse Comics als  
Verkündigung  
18.00 Tagesschau

### 18.05 Die Sportschau

MÜNCHEN: 13.25 Panorama Ita-  
liano 17.30 Lachen auf Rezept  
19.00 Abendschau 19.15 Sams-  
tagsclub FRANKFURT: 17.30 Tom  
Sawyer und Huckleberry Finn 19.05  
Sportjournal 19.30 Hessenschau  
HAMBURG: 17.31 Welt der Tiere  
19.00 Berichte vom Tage 19.15  
Die aktuelle Schaubude BREMEN:  
17.30 George 19.00 Bremen ak-  
tuelle 19.15 Die aktuelle Schau-  
bude BERLIN: 17.30 Franz Josef  
Wanninger 19.00 Lokaltrenn  
19.20 Abendschau SAARBRÜ-  
CKEN: 17.30 Tom Sawyer und Huc-  
kerry Finn 19.10 Daten der Woche  
19.25 Aktueller Bericht STUTT-  
GART/BADEN-BADEN: 17.30 Tom  
Sawyer und Huckleberry Finn  
19.15 Abendschau KÖLN: 17.30  
Hier und Heute unterwegs 17.55  
WWF 19.00 Blickpunkt Düssel-  
dorf 19.22 Polizeiinspektion 1  
20.00 Tagesschau

### 20.15 Auf los geht's los

Mit Joachim Fuchsberger  
Gaststar: Al Martino  
22.00 Lottozahlen/Tagesschau/  
Das Wort zum Sonntag  
22.20 El Cid  
Amerik. Spielfilm (1961)  
Mit Charlton Heston,  
Sophia Loren u. a.  
Spanien im 11. Jahrhundert:  
Durch seine Tapferkeit und sei-  
nen Großmut hat sich der jun-  
ge El Cid einen Namen ge-  
macht. Trotzdem wird er von  
König Alfons VI. verbannt  
0.55 Tagesschau

### 2. PROGRAMM

12.30 Nachbarn in Europa  
Für Ausländer und Deutsche  
14.45 heute  
14.47 Heidi  
Zeichentrickserie  
15.10 Starbirds  
größtes  
Abenteuer  
Die Geschichte eines  
Indianerjungen  
Mit A. Martinez u. a.

Bei einer Bruchlandung mit  
einer Sportmaschine landet  
der Indianerjunge Starbird in  
einem Wald. Dort erlebt er mit  
einem Grizzlybär und einem  
Wahschär viele Abenteuer

### 16.35 Die Bären sind los

Das Tennismatch  
17.04 Der große Preis  
Wochengewinner  
17.05 heute  
17.10 Länderspiegel  
Aus der Bundesrepublik  
18.00 Ihr Musikwunsch  
19.00 heute  
19.30 Ringstraßenpalais  
12. Das bittere Ende

### 20.15 Flucht ins 23. Jahrhundert

Amerik. Spielfilm (1976)  
22.10 heute

### 22.15 Sport-Studio

23.30 Der Kommissar  
Mit den Augen eines Mörders  
Ein Schulmädchen wird er-  
mordet. Kommissar Keller  
hat es sehr schwer, denn ein  
Motiv ist nicht erkennbar

0.30 heute

### 3. PROGRAMM

#### MÜNCHEN

19.00 Welt des Glaubens 19.30  
Die Findelmutter (Amerik. Spiel-  
film, 1939) 21.00 Hobbythek  
21.45 Wie es euch gefällt (Doku-  
mentation) 22.15 Der Unter-  
mieter (Franz. Fernsehfilm) 23.15  
Der Öhring (Franz. Fernsehfilm)

#### FRANKFURT

18.30 Lieder und Leute (Mit Bill  
Ramsey) 20.15 Poldark/Teil 5  
(TV-Film) 21.20 Adolf Eichmann  
(Porträt) 23.10 Außereuropäische  
Musik (Mounir Bashir spielt auf  
der irakischen Laute)

#### KÖLN

19.15 Sport 20.15 Yehudi Menu-  
hin (Musik des Menschen) 21.10  
Entstehung einer Mahlzeit (Franz.  
Dokumentarfilm) 23.00 Tips für  
Leser

#### SÜDWEST

19.00 Länder – Menschen – Aben-  
teuer 19.45 Lieder & Leute (Mit  
Bill Ramsey) 20.45 Kölner Treff  
22.15 Sonal Mansingh (Indischer  
Tanz)

#### NORD

20.15 Detektiv Rockford: Anruf ge-  
nügt (Krimi-Serie) 21.00 Vor vier-  
zig Jahren 21.30 Soap oder Trau-  
tes Heim/Teil 9 (Serie) 21.55 Das  
Guinness Buch der Rekorde/Teil 2  
(Über Höchstleistungen) 22.40  
Yehudi Menuhin (Musik des Men-  
schen)



Logan (Michael York, r.) lebt in einer unterirdischen Stadt,  
deren Bewohner mit dreißig Jahren sterben müssen. Da  
Logan das kritische Alter fast erreicht hat, versucht er mit  
Jessica (Jenny Agutter) zu fliehen. Aber Sandmann Francis  
(Richard Jordan) wacht streng über jeden Fluchtversuch  
(„Flucht ins 23. Jahrhundert“, ZDF, 20.15 Uhr)

## Sonntag 10.5.



Adams (Dan Haggerty, r.) lernt den Sergeant Monahan  
(Keenan Wynn) kennen, der von einem Betrüger eine Farm  
kauft, die es überhaupt nicht gibt (ARD, 17.15 Uhr)

### 1. PROGRAMM

10.00 Königliches Erbe  
Sendereihe  
10.45 Die Sendung mit der Maus  
(Kinderprogramm)  
11.15 1-Punk-36  
Revue mit Jugendlichen  
und ihrer Musik aus  
Berlin-Kreuzberg  
12.00 Frühschoppen  
12.45 Tagesschau  
13.15 Rätsel der Sphinx  
Das Ägyptische Museum in  
Berlin (Öst)  
14.00 Magazin der Woche  
Eine Regionalumschau

### 14.40 Matt und Jenny

Jagd auf Wölfe  
Die Waisen Matt und Jenny  
suchen nach Angehörigen  
15.05 Der jüngste Staat der Welt  
St. Vincent und die  
Grenadinen  
15.50 Tennis-Nations-Cup  
Halbfinale

### 17.15 Der Mann in den Bergen

Der alte Soldat  
Mit Dan Haggerty  
18.00 Die Wahl zum Berliner  
Abgeordneten-Haus  
18.05 Weltspiegel  
Auslandskorrespondenten  
berichten  
18.40 Tagesschau

### 18.43 Die Sportschau

mit Hochrechnungen  
zur Wahl in Berlin  
20.00 Tagesschau  
20.15 Berichte zu der Wahl in  
Berlin und der Präsiden-  
tschaftswahl in Frankreich  
20.40 Der 7. Sinn

### 20.45 Auf vollen Touren

Amerik. Fernsehfilm  
Mit David Janssen  
22.00 Tagesschau  
22.10 Die Wahl in Frankreich  
Giscard oder Mitterrand?  
22.30 Notenschlüssel  
Ein Musikmagazin  
23.15 Tagesschau

### 2. PROGRAMM

10.30 ZDF-Matinee  
a) Ein Hundeleben  
Amerik. Spielfilm (1918)  
Mit Charles Chaplin u. a.  
Charlie freundet sich mit  
dem herrenlosen Hund  
Scraps an  
b) Die blonde Gladiole  
Szene von Hans Kasper  
c) Der Pilger  
Amerik. Spielfilm (1923)  
Mit Charles Chaplin u. a.  
Charlie ist aus dem Gefäng-  
nis entflohen. Es gelingt  
ihm, einem Priester die Klei-  
dung zu stehlen und fortan  
gewinnt er die Herzen von  
Gläubigen

### 19.00 Rockpalast

(Mit Burning  
Spear) 18.45 Sport 20.15 Ge-  
heimnisvolles Asien/5. Buddhas in  
Burma 21.00 Auslandsstudio  
21.45 10 oder weniger (Mit Spiel-  
leiter Peter Rapp)

### KÖLN

19.00 Rockpalast (Mit Burning  
Spear) 18.45 Sport 20.15 Ge-  
heimnisvolles Asien/5. Buddhas in  
Burma 21.00 Auslandsstudio  
21.45 10 oder weniger (Mit Spiel-  
leiter Peter Rapp)

### SÜDWEST

19.00 Firma Hesselbach/Teil 18  
(Serie) 19.50 Omnibus (Gäste am  
Sonntagabend) 21.45 Sport (Nur  
für Baden-Württemberg)

### NORD

17.30 Kopfbild (Magazin) 20.15  
Regionalprogramme 22.05 Sport

### 13.40 Es begann vor zwei

Millionen Jahren  
Sendereihe

### 14.10 Rappelkiste

(Kinderprogramm)

### 14.40 heute

14.45 Danke schön  
Aktion Sorgenkind

### 15.00 Mein Beruf ist Mutter

Filmbericht

### 15.30 Die Dollarprinzessin

Operette

### 17.00 heute

### 17.02 Die Sport-

Reportage

17.45 Tagebuch

Aus der evangelischen Welt

### 18.00 heute/Wahl in Berlin

anschl.

### Die Waltons

Alle lieben Erin

Bens neues Hobby ist das

Fotografieren. Aus Übermut

fotografiert er seine Schwe-  
ster und schickt das Bild an  
eine Zeitung. Das Foto er-  
scheint auf der Titelseite

### 19.00 heute

anschl. Wahl in Berlin

Information und

Unterhaltung

### 20.30 Ein sturer Bock

und andere Geschichten

### 21.35 heute/Sport

Berichte und Analysen

zur Präsidentschaftswahl

### 22.45 Die Vielfalt als Programm

Sommer-Akademie des

Tanzes

### 23.35 heute

### 3. PROGRAMM

#### MÜNCHEN

14.55 Die Dschungel-Prinzessin

(Amerik. Spielfilm, 1936) 19.00

Florentinische Gärten anschl.

Geschichten vom Land (Engl. Fern-

sehspiel) 21.10 Wahlen in Berlin

und Frankreich 21.40 Bücher beim

Wort genommen

#### FRANKFURT

19.15 Der Sportkalender 20.15

Die Sprechstunde 21.00 Ein Plau



### Farrah Fawcett

(Foto L. mit Michael  
York und Jenny Agut-  
ter) kehrt für einen Abend auf die Mattscheibe zurück. Euer  
Top-Engel aus der TV-Serie „Drei Engel für Charlie“ spielt die  
Bewohnerin Holly in einer unterirdischen Stadt der Zukunft.  
Als Farrah diesen Science-Fiction-Film 1976 drehte, war sie  
auch in Amerika noch kein Top-Star. Das Neueste von Eurer  
zweifachen BRAVO-Gold-Otto-Gewinnerin (79 + 80) erfährt  
Ihr in BRAVO 20. – Ihr Steckbrief: Geboren am 2. 2. 1947 in  
Corpus Christie/Texas, 1,66 m groß, blonde Haare, graue  
Augen. Von ihrem Ehemann Lee Majors, den sie am 23. 7.  
1973 heiratete, lebt sie seit 1979 getrennt. Seit über einem  
halben Jahr ist der Schauspieler Ryan O'Neal ihr ständiger  
Begleiter. Die Adresse von Amerikas Traumfrau der letzten  
Jahre lautet: Farrah Fawcett, c/o Pickwick, 9744 Wilshire  
Blvd., Suite 209, Beverly Hills, Cal. 90212, USA (ZDF, 9. 5.)



„Brummer zu fahren, liegt mir anscheinend, es macht mir Spaß.  
Wenn ich es als Job machen müßte, wäre das sicher etwas an-  
deres. Fernfahren muß ein harter Job sein.“ (ARD, 10. 4.)

## TELE-RENNER

Bildschirmhits, von BRAVO-Lesern gewählt:

- |                           |                                    |     |
|---------------------------|------------------------------------|-----|
| 1 Vegas                   | (1) 9 Disco '81                    | (9) |
| 2 Eine amerik. Familie    | (2) 10 Quincy                      | (-) |
| 3 Telespiele              | (3) 11 Die Rebellen vom Liang      | (-) |
| 4 Bananas                 | (4) 12 Die Bären sind los          | (-) |
| 5 Verstehen Sie Spaß?     | (5) Die Zahlen in Klammern ergeben | (-) |
| 6 L.O.B. – Spezialauftrag | (6) den Platz der Vorwoche.        |     |
| 7 Musikladen              |                                    |     |
| 8 MS Franziska            |                                    |     |



**BRAVO**  
★TV-Tip★

# DER MANN IN DEN BERGEN

**Dan Haggerty kommt wieder auf den Bildschirm!**

**Am 3.5. (ARD) starten zehn neue aufregende Abenteuer. Lest, was in dieser bärenstarken Serie los ist...**



Aufregende Abenteuer in der Wildnis warten auf die Freunde (v. l.: D. Pyle, D. Shanks und D. Haggerty)



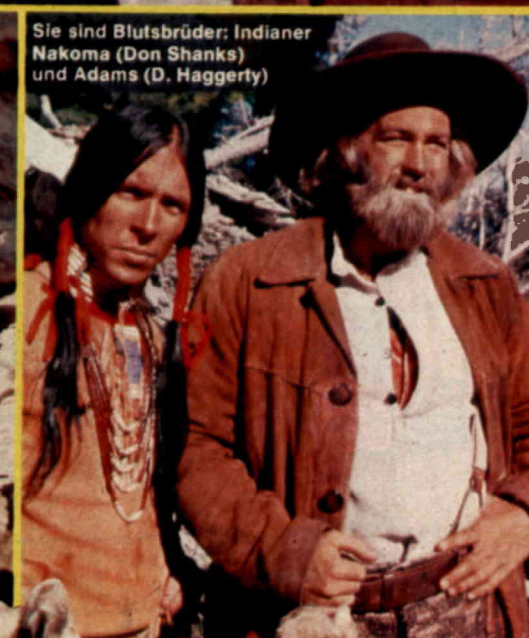
Die beiden unzertrennlichen Freunde in den Bergen: James Adams (Dan Haggerty) und sein Grizzly Ben



Selbst dieser Greifvogel gehorcht Adams aufs Wort



Ein Waschbär klettert furchtlos auf seine Schulter



Sie sind Blutsbrüder: Indianer Nakoma (Don Shanks) und Adams (D. Haggerty)

**U**tah, 1853: James Adams (Dan Haggerty) lebt in der Wildnis, weil er fälschlich eines Mordes bezichtigt wurde und niemand an seine Unschuld glaubte.

Nur die wilden Tiere in den Bergen und Wäldern haben keine Angst vor Adams, weil sie offenbar spüren, wie gut es dieser Einsiedler mit ihnen meint. Besonders nimmt sich Adams eines Bären an, dem er den Namen Ben gibt. Der zahme Grizzly und der Trapper werden im Laufe der Zeit unzertrennliche Freunde.

Einen anderen treuen Freund hat der Trapper in dem Crow-Indianer Nakoma (Don Shanks). Seit Adams ihn schwerverletzt gefunden und in seiner Hütte gesund gepflegt hat, sind die beiden Blutsbrüder. Von Nakoma hat der „Mann in den Bergen“ alles gelernt, was man zum Leben in der unregelmäßigen Wildnis wissen muß und nützlich ist.

Der Dritte im Bunde ist der alte, weißhaarige Waldkrieger Mad Jack (Denver Pyle).

Gemeinsam bestehen sie in der Wildnis zehn neue aufregende

Abenteuer mit ihren vierbeinigen Freunden.

Als diese TV-Serie 1979 zum ersten Mal lief, waren Dan Haggerty und sein Grizzly Bär beliebteste Fernseh-Paar.

Dan Haggerty, der von Beruf eigentlich Tier-Trainer ist, bekaufte diese Rolle, weil weder Schauspieler noch Double sich in die Nähe der wilden Tiere wagten. Schon gar nicht zu der 600 Pfund schweren Grizzly-Bärin, die in Wirklichkeit auf den lustigen Namen Bozo hört.

Als Schauspieler in der Rolle des Einsiedlers immer wieder versagten, sprang schließlich Dan Haggerty ein. Das war 1974. Inzwischen ist der bärtige, 1,84 Meter große, am 19. 11. 1942 in Hollywood geborene Naturbursche längst ein Star. Dan ist verheiratet und hat zwei Töchter.

Im letzten Jahr spielte er die Hauptrolle in dem TV-Film „Condominium“ (Eigentumswohnung). Allerdings mußte er dafür seinen schönen Vollbart opfern, was ihm nicht leicht fiel. Doch inzwischen wächst die einst stattliche „Motte“ bereits wieder...



Als gelernter Tier-Trainer weiß Haggerty, wie man mit wilden Tieren richtig umgeht









# STATUS QUO

Mit Porträts zum Aneinanderkleben

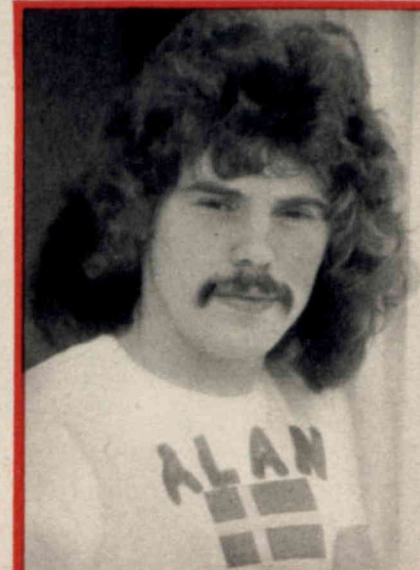


Mit Alan habt ihr die Quo-Galerie komplett. Zusammengeklebt ergeben die vier „Köpfe“ ein Poster im Format 84 cm x 28 cm

Alan Lancaster erzählt die Entstehungsgeschichte von Status Quo. Im vorigen Heft berichtete er, wie die Gruppe nach ihrer größten Pleite noch einmal ganz von vorn beginnen mußte und es schließlich doch schaffte, eine der erfolgreichsten Rockbands zu werden. Diesmal befaßt er sich mit der Zukunft der Gruppe und charakterisiert seine Freunde ...



Alan hat seine zweite Frau, die Klassik-Tänzerin Dayle (geb. am 29. März 1955), während einer Australien-Tournee kennengelernt



Das besondere Kennzeichen von Alan ist sein „Fumanchu-Bärtchen“

## Alan: Worüber ich mir Sorgen mache

**D**ie Fans witterten das Unehnte früher als wir selbst – sie blieben weg. Wir wachten erst auf, als wir nicht nur einfach aufgeschmissen, sondern gestorben waren. Der Keyboardspieler Roy Lines trennte sich im September 1970 von uns.

Wir waren gerade auf dem Weg nach Schottland, als er einfach aus dem Zug ausstieg. Das war das letzte, was wir jemals von ihm gehört haben. Francis war außerdem kein Busenfreund von Rick mehr, und die Schallplatten-Branche hatte für uns nur ein Achselzucken übrig: „Die Jungs passen sich eben nicht an den Trend an!“

Wir vier übriggebliebenen rückten eng zusammen. „Denen werden wir es noch zeigen!“ sagten wir uns damals.

Wie Euch sicher nicht entgangen ist, hatte in dem Pleitejahr 1969/70 unsere Gruppe zum erstenmal die Zusammensetzung, in der sie noch heute spielt. Wir hielten wie eine eingeschworene Gemeinschaft zusammen und arbeiteten hart an uns.

Anstatt daß wir – wie es in unserer Flower-Power-Zeit üblich war – bis zum Auftritt Fußball spielten oder einfach nur herumlungerten, verlegten wir nun die Soundchecks an den einzelnen Orten auf den frühen Nachmittag und spielten so lange durch, bis das Publikum kam.

Musikalisch fingen wir noch einmal ganz von vorn an. Wir spielten wieder das, was uns am Anfang unserer Kar-

riere gefallen hatte, ohne uns von irgendwelchen Managern beeinflussen zu lassen. Außerdem trugen wir wieder normale Jeans und Turnschuhe und warfen die ganzen verstaubten Theater-Kostüme weg.

Zu der Zeit trennten wir uns außerdem von Pat Barlow. Er war ein alter und treuer Freund; aber was in der Schallplatten-Branche gespielt wurde, wußte er auch nicht so recht. Wir wandten uns an eine große Agentur.

Als wir von der aber ganz unten auf eine lange Liste viel schlechterer Gruppen gesetzt wurden, grinsten wir nur und gingen. Mit unserem neuen Manager Colin Johnson hatten wir mehr Glück. Er arbeitete nicht nur wie ein Pferd für uns, was uns das Gefühl gab: Er glaubt an uns.

### In Deutschland sind unsere treuesten Fans

Er schaffte es auch gemeinsam mit Rod Stewarts Manager Billy Gaff, uns vorzeitig aus dem Pye-Vertrag loszu-eisen. Bei der Firma „Vertigo Productions“ machten wir 1973 unsere fünfte LP „Piledriver“. Sie zeigte uns wieder, wie wir und unsere Musik wirklich waren – und die Fans gaben uns eine zweite Chance.

„Piledriver“ wurde ein Hit. Die Erfahrung haben wir uns gut gemerkt. Seitdem hat jede einzelne LP von Status Quo in England zu den ersten fünf der Top-Listen gehört.

### Steckbrief Alan Lancaster

Als Alan Lancaster wurde er am 7. Februar 1949 in Peckham geboren; Größe: 1,73 m; Haare: braun; Augen: braun; von 1970 bis März 1978 mit Patricia verheiratet, seit 29. März 1978 verheiratet mit Dayle Thorburn; Kinder: Alan (aus erster Ehe, geb. 7. April 1969), Toni (aus zweiter Ehe, geb. 4. April 1979)

Unsere treuesten Fans sind aber in Deutschland. Dort ist auch unser bester Markt. Dabei empfangen uns die Deutschen zuerst enorm zurückhaltend. Anfang der siebziger Jahre bekamen wir bei unseren Konzerten höflichen Applaus, und keiner von uns wußte abends nach dem Spiel: Waren wir jetzt so miserabel? Oder was halten die überhaupt von uns?

Das hat sich seither geändert. Zwischen den deutschen Fans und Status Quo ist es heute nicht anders als zwischen den Mitgliedern der Gruppe: Wir kennen uns viel zu genau, um uns gegenseitig etwas vorzumachen – und daraus ist eine ganz besondere Freundschaft entstanden.

Wir finden es alle vier belebend und inspirierend, vor unseren leidhaft anwesenden Fans auf der Bühne zu stehen. Aber das negative Gegengewicht dazu ist ein tiefer Widerwille vor dem Gedanken, Monat für Monat fern von

den Familien durch unpersönliche Hotelzimmer zu hasten und ein reichlich kaputtes Wanderleben zu führen. Konzertreisen von Status Quo werden deshalb mit Gewißheit seltener.

Es gibt einen Punkt, um den ich mir augenblicklich Sorgen mache; und zwar nenne ich ihn die „Limiters“ oder Spitzen-Abschneider von Status Quos künstlerischer Qualität.

Mit anderen Worten: Ich habe den Eindruck, daß die Gruppe auf der jüngsten LP guten, soliden Rock bietet – aber mit zu wenig Brillanz. Die Gruppe läßt sich gegenwärtig einfach in die offensichtlichste Richtung treiben – und damit auf den Abgrund zu.

Was diese „Limiters“ sind, darüber rätsele ich noch. Aber ich kann meine Vermutungen an einen Ausspruch von Francis Rossi knüpfen: „Wenn einer von uns auf ausgefallene Ideen kommt oder aus der Reihe tanzt, dann wird er von den anderen drei sofort hochgenommen.“

Das bedeutet praktisch: Keiner in der Gruppe wagt sich noch an ausgefallene Ideen.

Die einzelnen Mitglieder der Gruppe würde ich persönlich übrigens folgendermaßen charakterisieren:

Wenn die Tür aufginge und ein Mädchen zu uns hereinkäme, würde ich selbst herauszufinden versuchen, was sie für eine ist.

John Coghlan würde sofort glauben, daß sie nichts taugt – außer wenn sie allein zu ihm sehr nett wäre.

Rick Parfitt würde versuchen, sie sich anzulachen, und Francis Rossi würde hoffen, daß sie sich ihn anlacht.

In Bezug auf die Arbeit sind am häufigsten die Gruppen-Gründer, also Francis und ich, einer Meinung. John ist ein Meinungs-Extremist: Entweder findet er etwas total gut oder er ist kompromißlos dagegen. Für Rick muß seine eigene Arbeit zuerst perfekt gelungen sein, bevor er sich mit der seiner Freunde beschäftigt.

**ENDE**



**BRAVO**

*Deutschlands  
größte Zeitschrift  
für junge Leute*



## Bucks Fizz

Mit ihrem Song „Making your Mind up“ gewannen Bucks Fizz in diesem Jahr den Grand Prix Eurovision für ihre englische Heimat. Mike Nolan (26), Cheryl Baker (27), Bobby G. (26) und Jay Aston (19) – von links – wurden vor drei Monaten für den Grand Prix zusammengestellt



**BRAVO**

**LENNON  
LIVES** ♪



1940-1980





